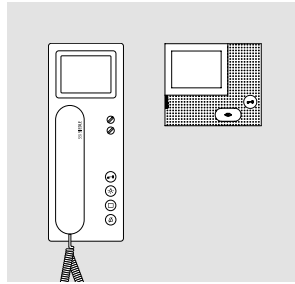
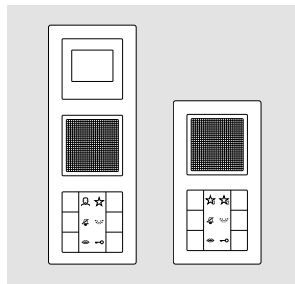
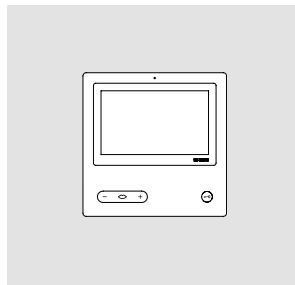


plug+play



Systemhandbuch
In-Home-Bus: Video
Ausgabe 2021



SIEDLE Systemtechnik
In-Home

Inhalt

1 In-Home-Bus: Video			
Systembeschreibung	3		
2 Siedle Systemtechnik			
Jung Innenstationen	3		
3 Sicherheitshinweise			
Gefahr	3		
4 Aufbau, Leitungslängen			
Teilnehmerbelegung	4		
Einstrangsystem	6		
Einstrangsystem mit Bus-Verteiler	8		
Einstrangsystem mit Bus-Verteiler und ZBVNG 650-...	9		
Mehrstrangsystem	10		
Beispiel zur Ermittlung der Dämpfung	12		
Installation mit YR	13		
Installation mit J-Y(St)Y, Erhöhte Reichweite	13		
Bus-Verteiler für Unterputz-Dosen	14		
Dämpfungswerte	15		
Bus-Verteiler für Hutschienenmontage	16		
Dämpfungswerte	17		
5 In-Home: Video Teilnehmer			
Türlautsprecher, Ruftasten	18		
Türstationen	19		
Bus- und Externe Kameras	20		
Bus-Verteiler, Bus-Video-Modulator	22		
Versorgung, Netzgeräte	24		
Schalten, Steuern, Wandeln	25		
Gateway, Software, Lizenz, PC-Interface, DoorCom	27		
Bus-Innengeräte	29		
Jung Innenstationen	32		
Tischzubehör	33		
Zubehör	34		
6 Installation			
Allgemeine Hinweise	36		
Bus-Tasten-Modul, Bus-Video-Netzgerät	37		
Modulare Jung Innenstation	38		
6.1 Installation Video			
Siedle Vario mit BVPC 850-0	40	Siedle Einbautürlautsprecher	50
Siedle Vario mit SG 150/650-0	42	Siedle Classic	52
Siedle Vario	44	Siedle Steel	54
Stammleitung	46	Siedle Vario 2 Türstationen	56
Sternförmige Installation	47	Mehrstrangsystem	58
Siedle Compact	48	Ruf über Display-Ruf-Modul	60
		Zusätzliche externe Kamera	62
		6.2 Installation Audio & Video	
		Siedle Vario	64
		DoorCom-Analog DCA 650-...	66
		Siedle Vario 3 Türstationen	68
		Mehrstrangsystem	70
		6.3 Installation Siedle Systemtechnik	
		Jung Video-Innenstation	72
		Jung Audio & Video-Innenstation	74
		Jung Audio-Innenstation	
		Standard & Video-Innenstation	76
		Siedle und Jung Innenstationen kombiniert	78
		7 Programmierung	
		Übersicht Funktionen	80
		Hinweise	86
		7.1 Programmierung – Manuell	
		Bus-Netzgerät aktivieren	87
		Bus-Türlautsprecher aktivieren	88
		Innengeräte aktivieren	89
		Jung Innengeräte aktivieren	90
		Türruf zu Siedle Basic	91
		Türruf zu Bus-Telefon	92
		Türruf zu Smart Gateway/Smart Gateway Professional	93
		Türruf Compact zu Siedle Basic	94
		Türruf Compact Unterputz zu Siedle Basic	95
		Türruf zu Bus-Video-Panel	96
		Türruf über Etagenruftaste	97
		Paralleler Türruf	98
		Internruf	99
		Anwahl der Türstation	101
		Anwahl externe Kamera	102
		Rufunterscheidung von 2 Türstationen	103
		Zusätzlicher Kontakt auf BSM 650-...	104
		Taste eines Bus-Telefons auf BSM 650-...	105
		Löschen der Zuordnung am BSM 650-...	106
		Paralleler Türruf zu BSE 650-...	108
		Türruf zu BSE 650-...	109
		Taste eines Bus-Telefons auf BSE 650-...	110
		Bus-Nebensignalgerät BNS 750-...	111
		Ruf über DRM 612-...	112
		Ruf über COM 611-...	113
		Türruf zu Jung Innenstation	114
		Paralleler Türruf zu Jung Innenstation	115
		Internruf zwischen Jung Innenstationen	116
		7.2 Programmierung – Plug+Play	
		Grundlagen	118
		Beispiel 4-Familien Haus	120
		Vorgehensweise – Beispiel	121
		7.3 Programmierung – mit PC	
		BPS 650-... und PRI 602-... USB	122
		8 Zusatzfunktionen	
		Schalten und Steuern	123
		Schalt- und Steuerfunktionen	124
		Türöffner-Ansteuerung	126
		Paralleler Türruf, Zusatzversorgung, Bildspeicher	128
		Parallelschaltung Etagenruf	132
		Zusatzkontakt Funkgong, Diebstahlsicherung	133
		Treppenhauslicht/Außenlicht	134
		9 Service	
		Neustart, Austausch, Betriebsart	135
		Betriebsartenschalter BVNG 650-...	136
		LED-Anzeigen BVNG 650-...	137
		Messwerte	138
		10 Glossar, Index	139

1 In-Home-Bus: Video

Systembeschreibung

Aufbau „Einstrang“

Der In-Home-Bus: Video ist grundsätzlich gleich aufgebaut wie eine Siedle In-Home-Bus: Audio Installation. Wie dort besteht die Installation aus einem zweiadrigen Strang. Der wesentliche Unterschied zu In-Home-Bus: Audio ist die zusätzliche Übertragung des Videosignales auf den Adern. Es können bis zu 31 verschiedene Teilnehmer angeschlossen werden, z. B. Bus-Telefone mit Video, Bus-Freisprechttelefone mit Video, Türstationen oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen. Ein Gerät kann dabei technisch gesehen mehrere Teilnehmer umfassen. Wenn die Gebäudeinstallation es ermöglicht, kann die Installation von Bus-Telefon mit Video zum nächsten Bus-Telefon mit Video erfolgen. Ist von der Gebäudeinstallation kein Durchschleifen von Bus-Telefon zu Bus-Telefon möglich, müssen zusätzliche Bus-Video-Verteiler eingesetzt werden. Knotenpunkte und Abzweigungen sind auf dem Strang ohne Bus-Video-Verteiler nicht erlaubt.

Aufbau „Mehrstrang“

In-Home-Bus: Video „Einstrang“ ist auf 31 Teilnehmer beschränkt; um mehr als 31 Teilnehmer anzuschließen, können bis zu 15 Stränge miteinander gekoppelt werden. Jeder Strang benötigt ein eigenes Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-...

2 Siedle Systemtechnik

Jung Innenstationen

„Siedle Systemtechnik“ und das zugehörige Logo bezeichnen Geräte, Komponenten oder Anlagen, die nicht von Siedle hergestellt und gestaltet, aber mit Siedle-Technologie ausgestattet sind. Das Systemtechnik-Logo garantiert die technische Kompatibilität mit der Siedle-Systemwelt. Produkte, die mit „Siedle Systemtechnik“ ausgezeichnet sind, können daher ohne Einschränkungen als Bestandteile eines Siedle-Kommunikationssystems eingesetzt werden.

Jung Innenstationen im Schalterdesign

Im Rahmen einer Kooperation mit der Firma Jung stattet Siedle die Innenstationen von Jung mit „Siedle Systemtechnik“ aus. Innenstationen von Jung, die auf ihren Komponenten, ihrer Verpackung oder ihrer Produktinformation das Systemtechnik-Logo tragen, sind voll kompatibel zur Siedle-Technologie. Sie sind als Siedle-Systemkomponenten in dieses Handbuch integriert.

SIEDLE Systemtechnik
In-Home

3 Sicherheitshinweise

Gefahr



Einbau, Montage und Servicearbeiten elektrischer Geräte dürfen ausschließlich durch eine Elektro-Fachkraft erfolgen. Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromschläge.

- Bei Arbeiten am Gerät sind die Hinweise für die Netzfreischtaltung zu beachten.
 - Betrieb in einer Höhenlage bis 2000 m über dem Meeresspiegel.
 - EN 62368-1 beachten!
- In der Gebäudeinstallation muss ein allpoliger Netzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein. Das Netzgerät darf nicht Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt werden! Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen, insbesondere ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt werden.
- Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss in der Gebäudeinstallation mit max. 16 A abgesichert ist.
 - Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen sollte der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafel-einbaugeräte bei der Planung des Verteilers berücksichtigt werden.
 - Fremdspannungen >30 V AC/DC dürfen nicht in die Bus-Teilnehmer eingeführt werden.

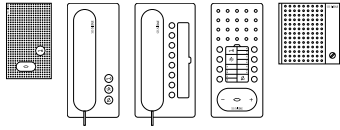
Geräte mit 230 V Anschluss

Nach DIN VDE 0100 Teil 410, Abschnitt 411.1.3 ist auf die Einhaltung der sicheren Trennung zwischen Systemleitungen und Netzspannung zu achten; d. h. System- und Netzaedern dürfen sich nicht berühren! Das Kabel der Systemleitung (Schutz-Kleinspannung) so knapp wie möglich abmanteln.

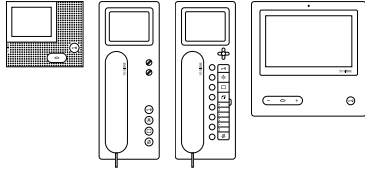
4 Aufbau, Leitungslängen

Teilnehmerbelegung

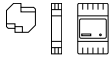
Geräte, welche 1 Teilnehmer belegen



AIB 150-...
BTS 850-...
BTC 850-...
BFC 850-...
BNS 750-...

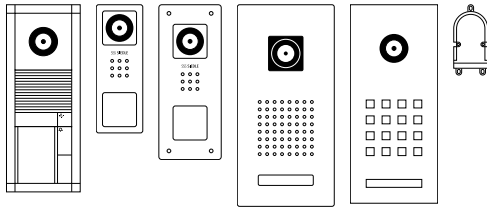


VIB 150-...
BTSV 850-...
BTCV 850-...
BVPC 850-...



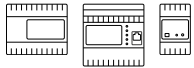
BSE/BEM 650-...
BSE/BEM 651-...
BSM 650-...

Geräte, welche 2 Teilnehmer belegen



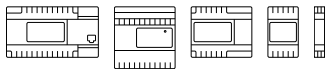
BTLM 650-...
CV 850-x-...
CVU 850-x-...
CL V130 0x B-02
STL ...
BTLE 050-...

Geräte mit variabler Teilnehmerbelegung (je nach Programmierung)



DCA 650-...
SG 150/650-...
BVM 650-...

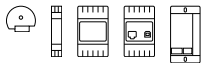
Geräte, welche keinen Teilnehmer belegen



BNG/BVNG 650-...
NG 706-30/33-...
NG 602-...
TR 603-...
PSM 1 12 24

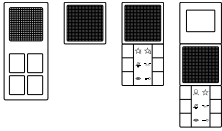


BCMC 650-...
BCM 653/658-...
BTM 650-...



BAA/BVWU/BVVS 650-...
BAVU/BVWU/BVVS 652-...
BIM 650-...
PRI 602-... USB
BRMA 050-...

Geräte, welche 1 Teilnehmer belegen



SI 4 A ..
 SI AM ...
 SI AI ...
 SI VI ...

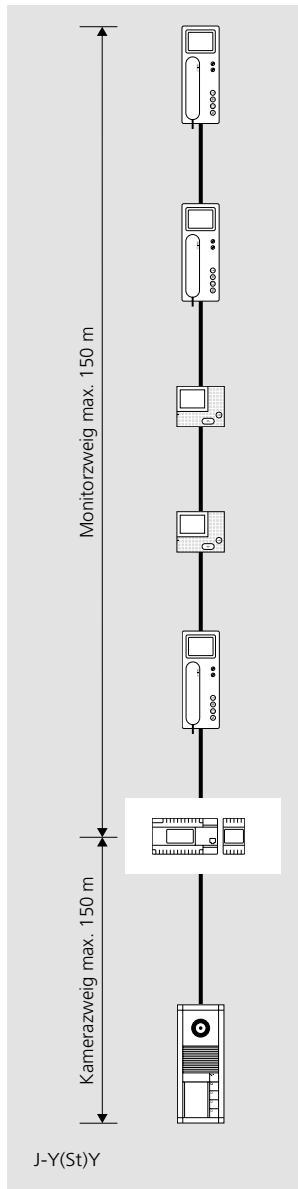
Geräte, welche keinen Teilnehmer belegen



SI VM ...
 SI TM .. 5073
 SI TM .. 5093

4 Aufbau, Leitungslängen

Einstrangsystem



Aufbau In-Home: Video

Die grundlegende Installationsart des Siedle In-Home-Bus ist das Einstrangsystem. Innerhalb dieses Stranges erfolgt die Installation von Gerät zu Gerät, wenn die Gebäudeinstallation diese Möglichkeit zulässt.

Bei Gebäuden mit einer Stammleitung und einzelnen Abzweigen in die Wohnungen, müssen Bus-Video-Verteiler eingesetzt werden. Innerhalb eines Stranges sind max. 31 Teilnehmer zulässig.

Als Teilnehmer werden Geräte bezeichnet, die eine Adresse innerhalb des Bus belegen. Werden mehr als 31 Teilnehmer benötigt, müssen weitere Stränge aufgebaut werden. Bis auf wenige Ausnahmen wird allen Geräten eine Adresse zugewiesen. Es können bis zu 15 Stränge mit jeweils 31 Teilnehmern aufgebaut werden.

Kamerazweig und Monitorzweig

Innerhalb eines Stranges gibt es die Unterscheidung zwischen Kamerazweig und Monitorzweig. Auf dem Kamerazweig werden Video-Türstationen angeschlossen, auf dem Monitorzweig Bus-Telefone mit Video. Ist von der Installation her ein zusätzlicher Monitorzweig erforderlich, müssen sogenannte Bus-Verteiler eingesetzt werden.

Teilnehmer ohne Video

Audio-Teilnehmer können bei In-Home: Video nur über einen Bus-Audio-Auskoppler BAA 650-... angeschlossen werden. Schalt- und Steuergeräte werden auch an dem BAA 650-... angeschlossen.

Versorgung

Das Herzstück jeden Stranges ist das Bus-Video-Netzgerät, das die gesamte Funktion der Anlage steuert. An diesem werden Kamerazweig und Monitorzweig über getrennte Anschlussklemmen angeschlossen.

Leitungsmaterial

Für die Installation können Fernmelde- oder Schwachstromleitungen verwendet werden:

J-Y(St)Y	Leitungen paarig verdrillt, abgeschirmt
CAT	Netzwerkkabel
A-2Y(St)2Y	Fernmelde-Erdkabel
YR	Schwachstromleitung 0,8 mm Aderdurchmesser

Die In-Home-Businstallation muss bei J-Y(St)Y auf einem Aderpaar erfolgen, bei YR-Leitung auf 2 nebeneinanderliegenden Adern. Bei J-Y(St)Y ist die Möglichkeit einer Störbeeinflussung geringer.

Leitungslänge

Leitungsmaterial J-Y(St)Y Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:

- max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
- max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig

Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite.

Netzwerkkabel

Durchmesser		Leitungslänge
0,405 mm	AWG 26	40 m
0,511 mm	AWG 24	60 m
0,644 mm	AWG 22	100 m

Innerhalb des Stranges darf die maximale Länge des Leitungsmaterials 1.500 m nicht überschreiten.

Anlagen können auch mit Leitungsmaterial YR 0,8 mm Aderdurchmesser aufgebaut werden. Die Reichweiten verringern sich deutlich.

Weitere Informationen siehe Seite 13

Bei der Installation ist unbedingt zu beachten, dass Kamerazweig und Monitorzweig nicht im gleichen

Kabel verlegt sein dürfen. Hin- und Rückleitung zu einem Bus-Telefon mit Video dürfen sich nicht im gleichen Kabel befinden.

Es können sonst Bildstörungen auftreten.

Ist die Installation nicht von Bus-Telefon zu Bus-Telefon möglich, müssen Bus-Verteiler eingesetzt werden. Die Dämpfung des Leitungsmateriales und der Bus-Verteiler muss dann zusätzlich berücksichtigt werden.

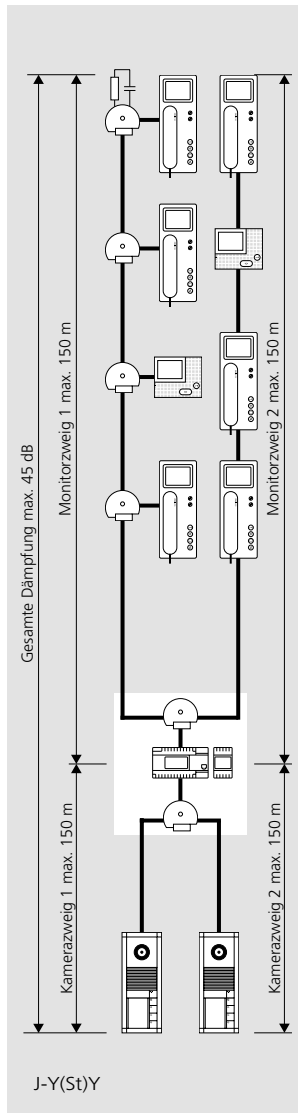
Abschlusswiderstand

Die Übertragung der Signale innerhalb Siedle In-Home: Video erfolgt über Hochfrequenz-Technik.

Um Störungen auf den Bus-Adern zu vermeiden, muss das Ende jedes Monitorzweiges immer mit einem RC-Glied abgeschlossen sein. Das RC-Glied besteht aus einem Widerstand mit 100 Ohm und einem Kondensator mit 1 nF. Jedes Bus-Telefon mit Farbmonitor hat im Auslieferungszustand an den Ausgangsklemmen TaM/TbM eine kleine Leiterplatte mit diesem Abschlusswiderstand eingebaut.

4 Aufbau, Leitungslängen

Einstrangsystem mit Bus-Verteiler



Leitungslänge mit Bus-Verteiler

Ist bei der Installation die Verwendung von Bus-Verteilern erforderlich, muss zusätzlich zur maximalen Reichweite die Dämpfung der Bus-Verteiler und des Leitungsmaterials berücksichtigt werden.

Die folgenden Angaben der Leitungslänge beziehen sich auf einen Kamerazweig und Monitorzweig. Sind innerhalb eines Stranges mehrere Zweige installiert, sind die Angaben für jeden Zweig gültig. Der Wert (Dämpfung oder Leitungslänge), welcher zuerst erreicht wird, ist für die Angabe des zulässigen Wertes gültig.

Leitungslänge

Leitungsmaterial J-Y(St)Y Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:

- max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
- max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig
- max. 45 dB Dämpfung von dem entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig zu dem entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig

Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite.

Netzwerkkabel

Durchmesser	Leitungslänge
0,405 mm AWG 26	40 m
0,511 mm AWG 24	60 m
0,644 mm AWG 22	100 m

Die maximal zulässige Dämpfung beträgt 45 dB innerhalb eines Stranges. Generelle Regelung für Leitungsmaterial J-Y(St)Y-Kabel:

- 10 m Leitungslänge entsprechen 2 dB Dämpfung!

Innerhalb des Strang darf die maximale Länge des Leitungsmaterials 1.500 m nicht überschreiten.

Wird die maximal zulässige Dämpfung von 45 dB überschritten, muss als Ausgleich für diese Verluste das Zubehör-Bus-Video-Netzgerät ZBVNG 650-... in das BVNG 650-... eingesetzt werden.

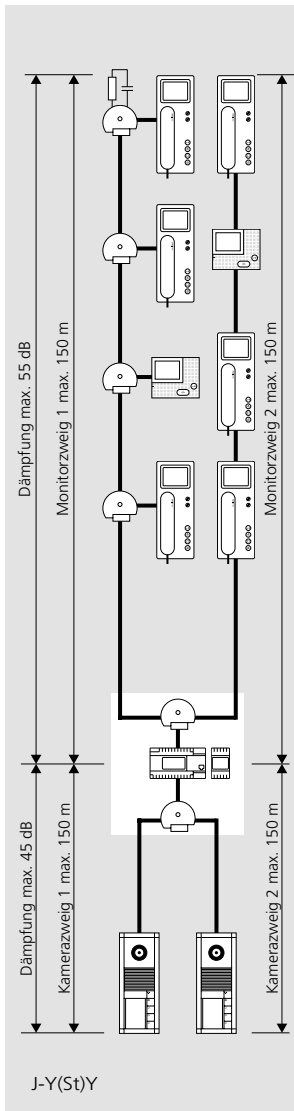
Signalübertragung

Über das verlegte Leitungsmaterial dürfen ausschließlich Signale des In-Home-Bus übertragen werden. Keine zusätzliche Übertragung wie z. B. Nebenstellen einer Telefonanlage, S0-Bus (ISDN) oder Datenleitungen einer Alarmanlage im gleichen Kabel. Kamerazweig und Monitorzweig müssen getrennt verlegt sein und dürfen nicht im gleichen Kabel liegen. Es kann sonst zu Störungen beim Bildaufbau kommen.

Abschlusswiderstand

Die Übertragung der Signale innerhalb Siedle In-Home: Video erfolgt über Hochfrequenz-Technik. Um Störungen auf den Bus-Adern zu vermeiden, muss das Ende jedes Monitorzweiges immer mit einem RC-Glied abgeschlossen sein. Das RC-Glied besteht aus einem Widerstand mit 100 Ohm und einem Kondensator mit 1 nF. Jedes Bus-Telefon mit Farbmonitor hat im Auslieferungszustand an den Ausgangsklemmen TaM/TbM eine kleine Leiterplatte mit diesem Abschlusswiderstand eingebaut.

Einstrangsystem mit Bus-Verteiler und ZBVNG 650-...



Leitungslänge mit Bus-Verteiler und ZBVNG 650-...

Das Zubehör ZBVNG 650-... verstärkt das Videosignal und lässt somit eine größere Dämpfung in Kamerazweig und Monitorzweig zu. Die eingelegte Brückenkarte im BVNG 650-... wird dazu entfernt und das ZBVNG 650-... an gleicher Stelle gesteckt.

Die folgenden Angaben der Leitungslänge beziehen sich auf einen Kamerazweig und Monitorzweig. Sind innerhalb eines Stranges mehrere Zweige installiert, sind die Angaben für jeden Zweig gültig. Der Wert (Dämpfung oder Leitungslänge), welcher zuerst erreicht wird, ist für die Angabe des zulässigen Wertes gültig. Die Grenzwerte müssen dann für jeden Zweig eingehalten werden.

Leitungslänge

Leitungsmaterial J-Y(St)Y Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:

- max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
- max. 150 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig
- max. 45 dB Dämpfung vom Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig
- max. 55 dB Dämpfung vom Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig

Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite.

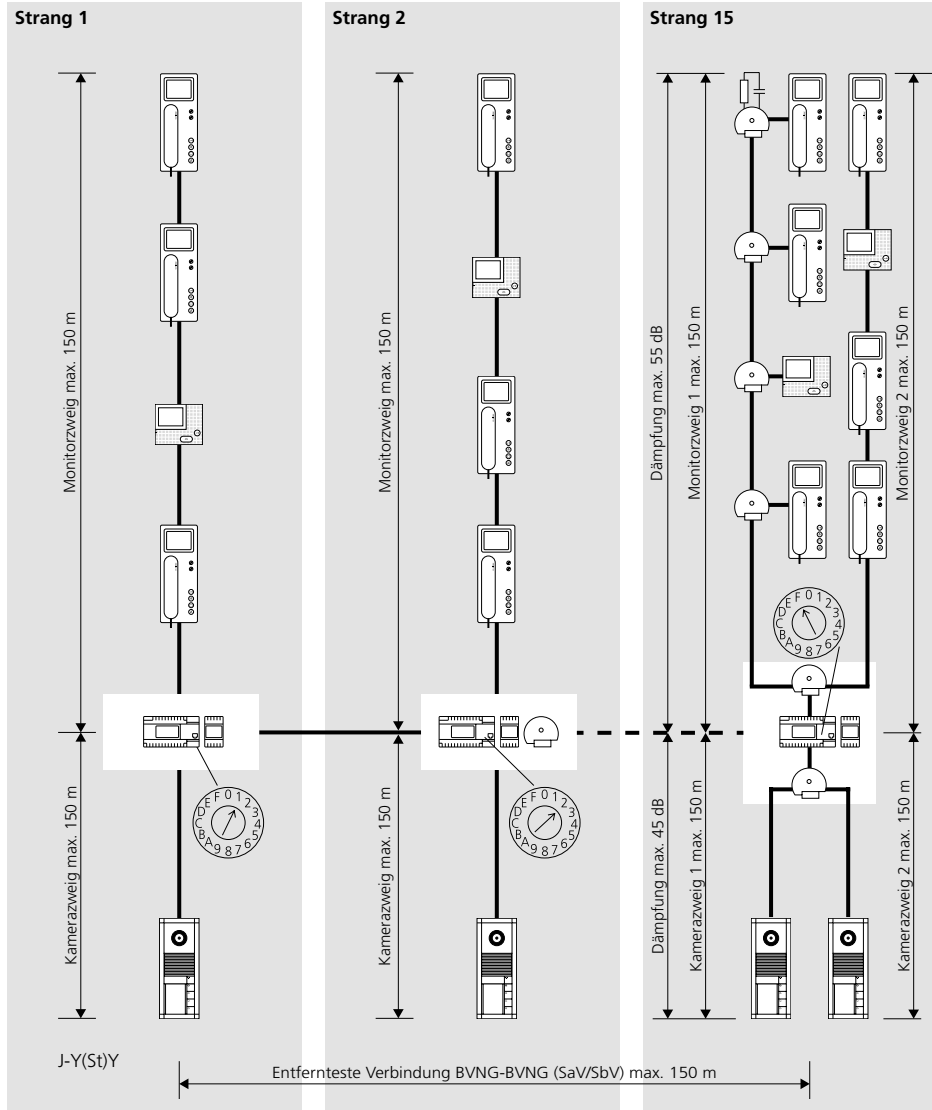
Netzwerkabel

Durchmesser	Leitungslänge
0,405 mm AWG 26	40 m
0,511 mm AWG 24	60 m
0,644 mm AWG 22	100 m

Innerhalb des Strang darf die maximale Länge des Leitungsmaterials 1.500 m nicht überschreiten.

4 Aufbau, Leitungslängen

Mehrstrangsystem



Aufbau Mehrstrangsystem

Ein Mehrstrangsystem besteht aus einzelnen Strängen, die miteinander über 2 Adern verbunden werden. Die Verbindung der Stränge erfolgt am Bus-Video-Netzgerät über die Anschlussklemmen SaV und SbV. Bei einem Mehrstrangsystem sind Sprech- und Videoverbindungen von einem Strang in einen anderen möglich. Für den Aufbau eines Mehrstrangsystems ist in einem der Bus-Video-Netzgeräte das Zubehör-Bus-Versorgung ZBVG 650-... erforderlich.

In jedem Bus-Video-Netzgerät ist das Zubehör Bus-Video-Netzgerät ZBVNG 650-... erforderlich.

Unterscheidung

Strang 1, Strang 2, ...

Die Stränge werden mit dem Adressschalter „Adr.“ am Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... fortlaufend nummeriert. Es können bis zu 15 Stränge über die Adern SaV und SbV verbunden werden.

Die Verbindung der Bus-Video-Netzgeräte erfolgt über den Bus-Verteiler BVVU 650-...

An dem Bus-Video-Netzgerät kann über die Adern Sa und Sb direkt ein Bus-Netzgerät angeschlossen werden, um einen Strang mit In-Home: Audio anzubinden. Bei der Installation muss darauf geachtet werden, dass jeder Strang in einem eigenen Kabel verlegt wird.

Strangübergreifende Funktionen

Türrufe, gezielte Türanwahl sowie Schalt- und Steuerfunktionen können auch strangübergreifend genutzt werden. Interner Sprechverkehr, Gruppenruf und Rufweiterleitung zwischen Teilnehmern ist nur innerhalb eines Stranges möglich.

Leitungslänge zwischen den Strängen

Die zulässigen Leitungslängen innerhalb des Stranges sind identisch wie bei einem Einstrangsystem. Zusätzlich ist die zulässige Leitungslänge zwischen den Bus-Video-Netzgeräten zu berücksichtigen. Diese darf maximal 150 m (45 dB) zwischen den entferntesten Bus-Video-Netzgeräten betragen (bei J-Y(St)Y-Kabel mit 0,8 mm Durchmesser).

Da zwischen den Bus-Video-Netzgeräten nur ein Datenaustausch erfolgt, also kein Strom fließt, kann mit einem CAT Installationskabel (z. B. CAT5) bis zu 300 m Reichweite erreicht werden.

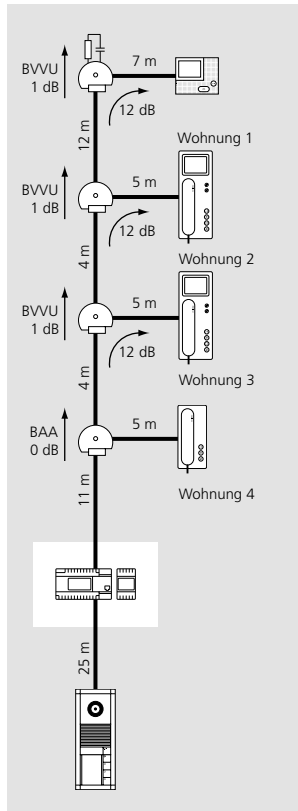
Bei einem Mehrstrangsystem das nur aus 2 Strängen besteht, kann die Verbindung zwischen den beiden Bus-Video-Netzgeräten ohne den Bus-Verteiler BVVU 650-... erfolgen. Die maximal zulässigen Längen innerhalb eines Stranges und die Dämpfungswerte sind weiterhin gültig.

Bei der Installation ist unbedingt zu beachten, dass Kamerazweig und Monitorzweig nicht im gleichen Kabel verlegt sein dürfen. Hin- und Rückleitung zu einem Bus-Telefon mit Video dürfen sich nicht im gleichen Kabel befinden.

Es können sonst Bildstörungen auftreten.

4 Aufbau, Leitungslängen

Beispiel zur Ermittlung der Dämpfung



Beispiel zur Ermittlung der Dämpfung mit Bus-Verteiler

Die Installation der Anlage erfolgt mit J-Y(St)Y-Kabel 0,8 mm Durchmesser, das bedeutet 10 m Leitungslänge haben eine Dämpfung von 2 dB. Wohnung 4 wird über einen Bus-Audio-Auskoppler BAA 650-... ausgekoppelt, Wohnung 1 - Wohnung 3 werden über Bus-Video-Verteiler BVVU 650-... angeschlossen.

Dämpfung im Kamerazweig

Leitungslänge zwischen Türstation und Unterverteilung ist 25 m.
 $25 \text{ m} = 5 \text{ dB}$

Dämpfung im Monitorzweig zu Wohnung 3

Leitungslänge des Installationskabel. Alle Werte addiert, von Bus-Video-Netzgerät zu Bus-Telefon:
 $11 \text{ m} + 4 \text{ m} + 5 \text{ m} = 20 \text{ m}$
 20 m Leitungslänge ergeben 4 dB Dämpfung
Dämpfung des Bus-Verteiler BVVU 650-... = 12 dB
Gesamtwert:
 12 dB Verteiler + 4 dB Leitung = 16 dB

Wohnung 3 hat somit eine gesamte Dämpfung von Kamera zu Bus-Telefon von $16 \text{ dB} + 5 \text{ dB} = 21 \text{ dB}$

Dämpfung im Monitorzweig zu Wohnung 1

Leitungslänge des Installationskabel. Alle Werte addiert, von Bus-Video-Netzgerät zu Bus-Telefon:
 $11 \text{ m} + 4 \text{ m} + 4 \text{ m} + 12 \text{ m} + 7 \text{ m} = 38 \text{ m}$
 38 m Leitungsmaterial ergeben 7,6 dB
Dämpfung aller Bus-Verteiler:
 $1 \text{ dB} + 1 \text{ dB} + 12 \text{ dB} = 14 \text{ dB}$
Gesamtwert:
 14 dB Verteiler + 7,6 dB Leitung = 21,6 dB

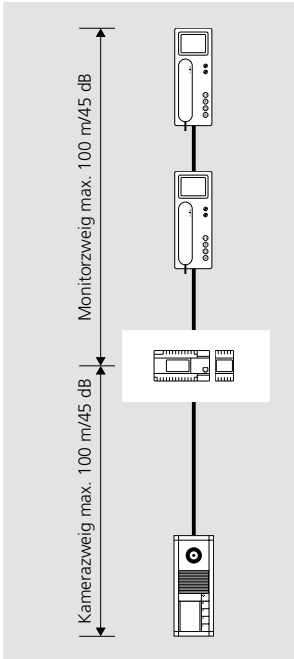
Wohnung 1 hat eine gesamte Dämpfung von Kamera zu Bus-Telefon von $21,6 \text{ dB} + 5 \text{ dB} = 26,6 \text{ dB}$

Der maximale Wert bei diesem Beispiel würde von der entferntesten Video-Türstation zu dem entferntesten Bus-Telefon 26,6 dB betragen, erlaubt wären max. 45 dB.

Bei größerer Dämpfung über 45 dB kann mit dem Zubehör ZBVNG 650-... die Dämpfung im Kamerazweig auf 45 dB und im Monitorzweig auf 55 dB erhöht werden.

Auf der folgenden Doppelseite ist die genaue Funktion der Bus-Verteiler ausführlich erklärt.

Installation mit YR
 Installation mit J-Y(St)Y, Erhöhte Reichweite



Installation mit YR

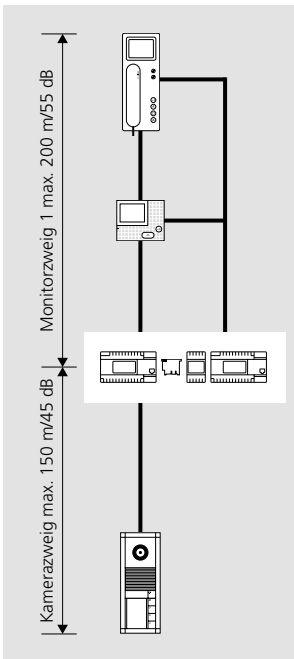
Anlagen können auch mit Leitungsmaterial YR 0,8 mm Aderdurchmesser aufgebaut werden. Die Reichweiten verringern sich jedoch deutlich. Auch wenn Teile der Anlage mit YR 0,8 mm Aderdurchmesser errichtet werden kommt die geringere Reichweite zum tragen!

Leitungsmaterial YR-Kabel mit 0,8 mm Durchmesser:

- max. 100 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig
- max. 100 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Kamerazweig

Ist es erforderlich, innerhalb der Installation Bus-Verteiler einzusetzen, muss die Dämpfung des Leitungsmaterials und der Bus-Verteiler berücksichtigt werden. Bei einem Aderdurchmesser von 0,6 mm halbiert sich die Reichweite.

Die Installation ist auch in einem Mehrstrangsystem mit 0,8 mm Leitungsmaterial möglich.



Installation mit J-Y(St)Y, Erhöhte Reichweite

Im BVNG 650-... muss das ZBVNG 650-... gesteckt sein!

Bei Verwendung von Kabelmaterial J-Y(St)Y mit 0,8 mm besteht die Möglichkeit, die Entfernung vom Bus-Video-Netzgerät zu den Bus-Telefonen mit Farbmonitor zu erhöhen. Es muss dann jedes Bus-Telefon mit Farbmonitor über eine zusätzliche Spannung versorgt werden (z. B. Netzgerät NG 706-30/33-...). Am Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... muss der **Betriebsartenschalter auf Stellung 2** gestellt werden.

- max. 200 m von Bus-Video-Netzgerät zum entferntesten Teilnehmer im Monitorzweig.

In einem **Mehrstrangsystem** kann mit dieser Möglichkeit die Reichweite in jedem Strang erhöht werden.

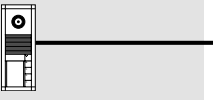
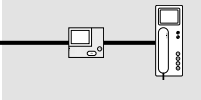
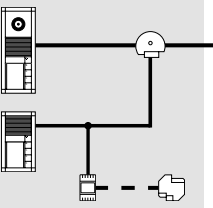
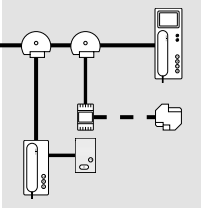
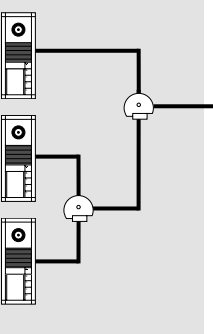
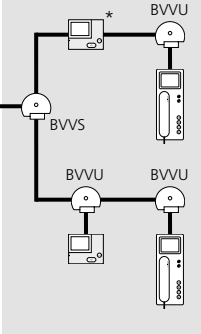
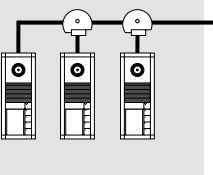
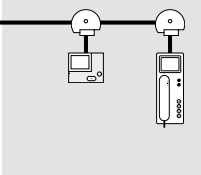
Bei Parallelruf an mehrere Bus-Telefone mit Video ist die zulässige Leitungslänge der Spannungsversorgung zu beachten. Weitere Informationen siehe Seite 128

Innerhalb des Strang darf die maximale Länge des Leitungsmaterials 1.500 m nicht überschreiten.

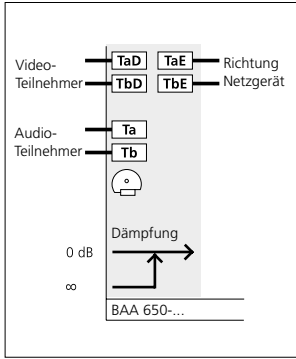
Die Installation ist auch in einem Mehrstrangsystem mit 0,8 mm Leitungsmaterial möglich.

4 Aufbau, Leitungslängen

Bus-Verteiler für Unterputz-Dosen

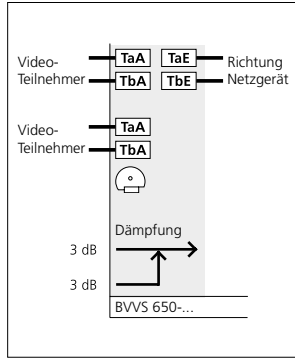
<p>Kamerazweig</p> 	<p>Verteilung</p>	<p>Monitorzweig</p> 	<p>Kamerazweig: Keine Bus-Verteiler erforderlich bei einer Türstation.</p> <p>Monitorzweig: Keine Bus-Verteiler erforderlich bei Durchschleifen von Bus-Telefon zu Bus-Telefon. Der eingebaute Bus-Verteiler in den Bus-Telefonen wird verwendet.</p> <p>Dämpfung: Keine Dämpfung zu berücksichtigen.</p>
<p>BAA 650-...</p> 	<p>Verteilung</p>	<p>BAA 650-...</p> 	<p>BAA 650-... im Kamerazweig: Anschluss von Audio-Teilnehmer (z. B. BTLM 650-... oder BTLE 050-...) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen.</p> <p>BAA 650-... im Monitorzweig: Anschluss von Audio-Teilnehmern (AIB 150-..., BTS/BTC/BFC 850-..., DCA 650-...) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen.</p> <p>Dämpfung: Keine Dämpfung bei Auskopplung zu berücksichtigen.</p>
<p>BVVS 650-...</p> 	<p>Verteilung</p>	<p>BVVS 650-...</p> 	<p>BVVS 650-... im Kamerazweig: Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung „Sternförmig“.</p> <p>BVVS 650-... im Monitorzweig: Innerhalb In-Home-Bus: Video ist mehr als eine Stammlinie erforderlich.</p> <p>Dämpfung: Die Dämpfung von BVVS 650-..., BVVU 650-... und der Leitungslänge müssen berücksichtigt werden.</p> <p>* Gerät darf kein Tischgerät sein, da bei nicht gestecktem Gerät ein offenes Leitungsende entsteht.</p>
<p>BVVU 650-...</p> 	<p>Verteilung</p>	<p>BVVU 650-...</p> 	<p>BVVU 650-... im Kamerazweig: Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung „Durchschleifen“.</p> <p>BVVU 650-... im Monitorzweig: Anschluss eines Bus-Telefon mit Monitor an einer Stammlinie bei Leitungsführung „Durchschleifen“.</p> <p>Dämpfung: Die Dämpfung von BVVU 650-... und der Leitungslänge müssen berücksichtigt werden.</p>

Dämpfungswerte



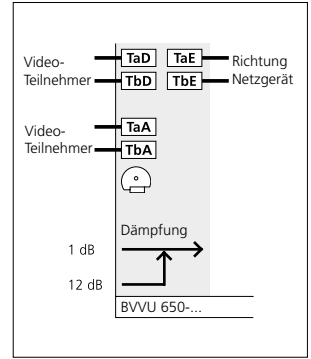
BAA 650-... im Kamerazweig

Anschluss einer Türstation ohne Video (z. B. BTLM 650-.../ BTLE 050-...) oder Schalt- und Steuergeräte (BSE/BSM/BEM 650-...) an Siedle In-Home-Bus: Video. Weitere Informationen siehe Seite 68



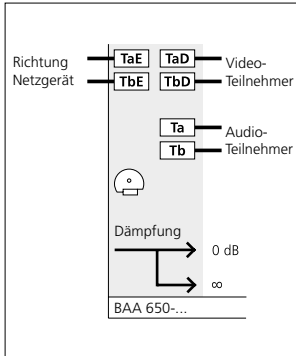
BVVS 650-... im Kamerazweig

Wenn mehr als eine Video-Türstation innerhalb eines Kamerazweiges betrieben wird. Weitere Informationen siehe Seite 56



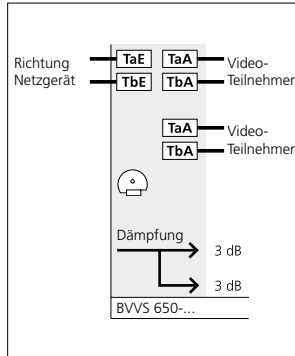
BVVU 650-... im Kamerazweig

Wenn mehr als eine Video-Türstation innerhalb eines Stranges betrieben wird.



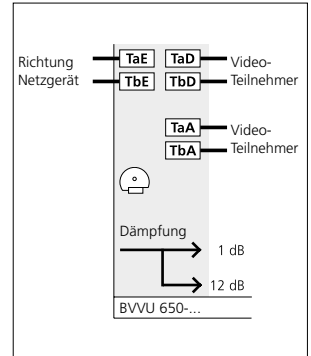
BAA 650-... im Monitorzweig

Anschluss von reinen Audio-Teilnehmern (AIB 150-..., BTS/ BTC/BFC 850-..., DCA 650-...) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen (BSE/BSM/ BEM 650-...) innerhalb eines Siedle In-Home-Bus: Video. Weitere Informationen siehe Seite 64



BVVS 650-... im Monitorzweig

Wenn innerhalb Siedle In-Home-Bus: Video mehr als eine Steige-/ Stammleitung erforderlich ist. An den Ausgängen muss die weitere Verteilung über BVVU 650-... oder BAA 650-... erfolgen. Ein direkter Anschluss von Geräten ist nur bei Festinstallation zulässig.

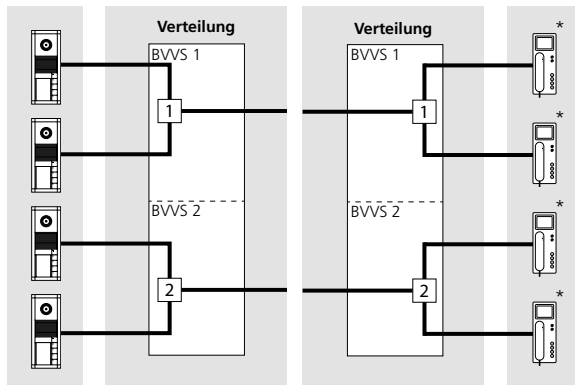


BVVU 650-... im Monitorzweig

Auskoppeln eines Video-Teilnehmer aus einer Stammleitung heraus in die Wohnung. Weitere Informationen siehe Seite 46

4 Aufbau, Leitungslängen

Bus-Verteiler für Hutschienenmontage



BVVS 652-... im Kamerazweig:

Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung „Sternförmig“.

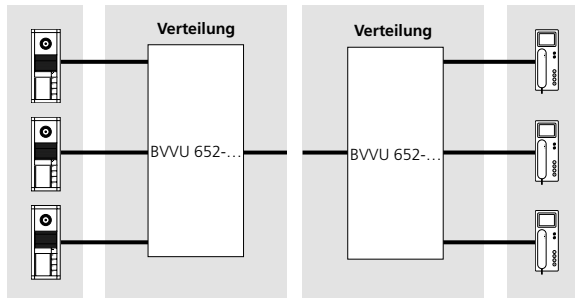
BVVS 652-... im Monitorzweig:

Innerhalb In-Home-Bus: Video ist mehr als eine Stammlinie erforderlich.

Dämpfung:

Die Dämpfung von BVVS 652-... und der Leitungslänge müssen berücksichtigt werden.

* Gerät darf kein Tischgerät sein, da bei nicht gestecktem Gerät ein offenes Leitungsende entsteht.



BVVU 652-... im Kamerazweig:

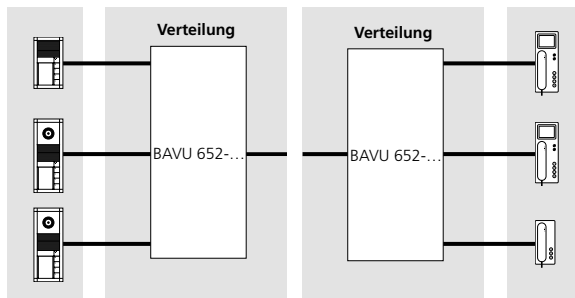
Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung „Sternförmig“.

BVVU 652-... im Monitorzweig:

Anschluss eines Bus-Telefon mit Monitor an einer Stammlinie bei Leitungsführung „Sternförmig“.

Dämpfung:

Die Dämpfung von BVVU 652-... und der Leitungslänge müssen berücksichtigt werden.



BAVU 652-... im Kamerazweig:

Mehr als eine Video-Türstation im Kamerazweig bei Leitungsführung „Sternförmig“.

Anschluss von Audio-Teilnehmer (z. B. BTLM 650-... oder BTLE 050-...) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen.

BAVU 652-... im Monitorzweig:

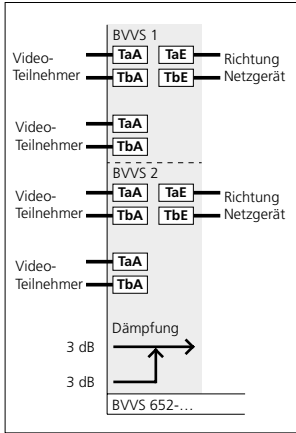
Anschluss eines Bus-Telefon mit Monitor an einer Stammlinie bei Leitungsführung „Sternförmig“.

Anschluss von Audio-Teilnehmern (AIB 150-..., BTS/BTC/BFC 850-..., DCA 650-...) oder Teilnehmer für Schalt- und Steuerfunktionen.

Dämpfung:

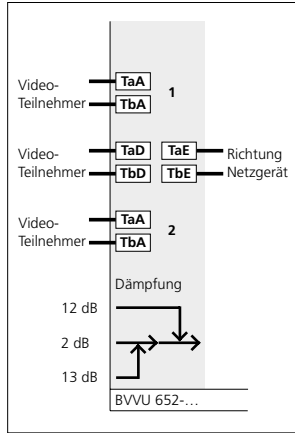
Die Dämpfung von BAVU 652-... und der Leitungslänge müssen berücksichtigt werden.

Dämpfungswerte



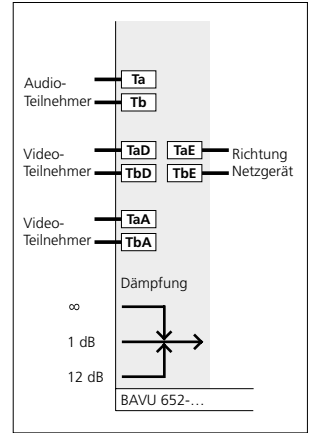
BVVS 652... im Kamerazweig

Wenn mehr als eine Video-Türstation innerhalb eines Kamerazweiges betrieben wird.



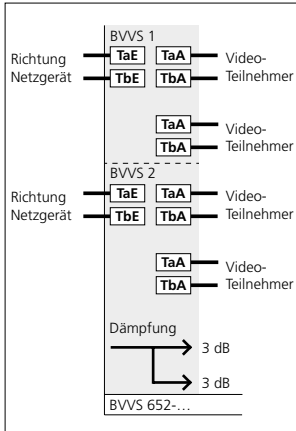
BVVU 652... im Kamerazweig

Wenn mehr als eine Video-Türstation innerhalb eines Kamerazweiges betrieben wird.



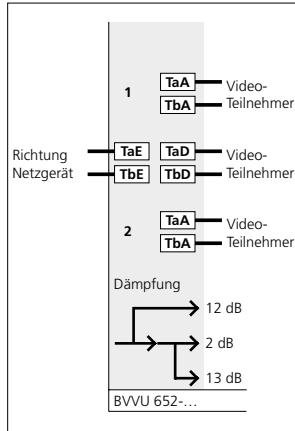
BAVU 652... im Kamerazweig

Anschluss von Audio-Teilnehmern und zum Aus-/Einkoppeln von Video-Teilnehmern in einem Gerät.



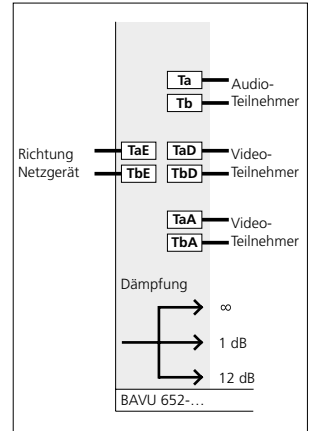
BVVS 652... im Monitorzweig

Innerhalb In-Home-Bus: Video ist mehr als eine Stammleitung erforderlich.



BVVU 652... im Monitorzweig

Anschluss eines Bus-Telefon mit Monitor an einer Stammleitung bei Leitungsführung „Sternförmig“.

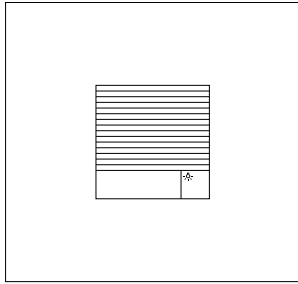


BAVU 652... im Monitorzweig

Anschluss von Audio-Teilnehmern und zum Aus-/Einkoppeln von Video-Teilnehmern in einem Gerät.

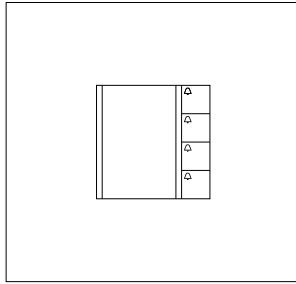
5 In-Home: Video Teilnehmer

Türlautsprecher, Ruftasten



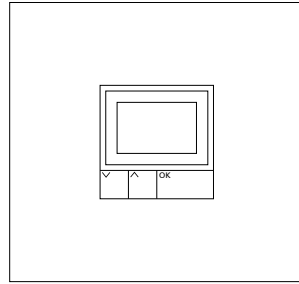
BTLM 650-04

Bus-Türlautsprecher-Modul für In-Home-Bus. Lautsprecher und Mikrofon integriert, beleuchteter Lichttaster, integrierter Türöffnerkontakt (Tö). Akustische Rückmeldung nach Tastendruck, kann bei Bedarf mit der BPS 650-... aktiviert werden. Kontaktbelastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö 3 Sekunden fest. Akustische Rückmeldung bei Betätigung der Ruftaste.



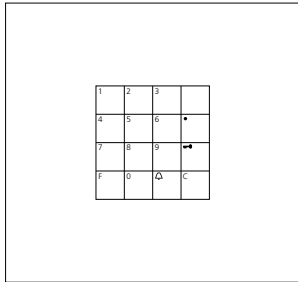
BTM 650-01 bis -04

Bus-Tasten-Module für In-Home-Bus. 1–4 Ruftasten, integrierte LED-Beleuchtung. Anschluss über Flachbandkabel an den Bus-Türlautsprecher. Versorgung der LED-Beleuchtung über Klemme b und c mit 12 V AC, Stromaufnahme 20 mA pro Bus-Tasten-Modul BTM 650-...



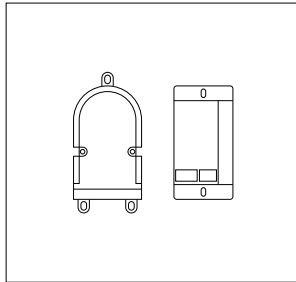
DRM 612-02

Display-Ruf-Modul als Eingabeeinheit mit 4-zeiligem Display zum Absetzen von Türrufen. Anzeige der Namen im Display in alphabetischer Reihenfolge. Das DRM 612-... kann auch in Kombination mit dem COM 611-... eingesetzt werden, um die Eingabe über das DRM 612-... anzuzeigen.



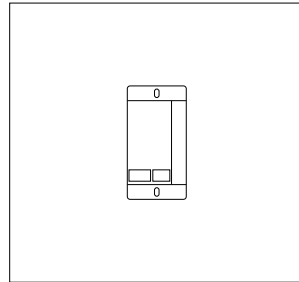
COM 611-02

Codeschloss-Modul als Eingabeeinheit zur Zutrittskontrolle und zum Absetzen von Türrufen.



BTLE 051-04

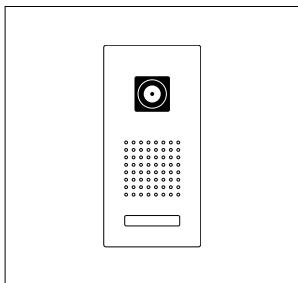
Bus-Einbautürlautsprecher mit Bus-Ruftastenmatrix zum Einbau in bauseits gestellte Sprechfächer, Türkonstruktionen, Briefkästen etc. An der Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... können bis zu 12 bauseitige Ruftasten direkt angeschlossen werden.



BRMA 050-01

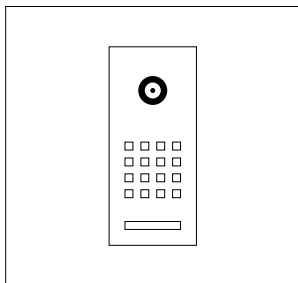
Bus-Ruftastenmatrix zum Anschluss von 12 bauseitigen Ruftasten an den Einbautürlautsprecher BTLE 050-.../ ATLE 670-... Max. 160 Ruftasten sind anschließbar, jedoch pro angefangener 12 Ruftasten wird eine Bus-Ruftastenmatrix BRMA 050-... benötigt.

Türstationen



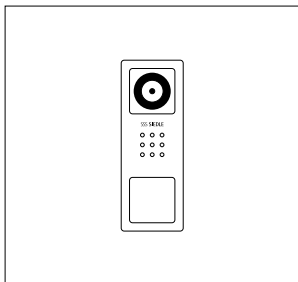
Siedle Classic

Türstation in der Designlinie Classic, mit Edelstahlfront, Türlautsprecher, Ruftasten und Bus-Kamera. LED-beleuchtete Klingeltasten, pro Taste jeweils 5 mA, 12 V AC.



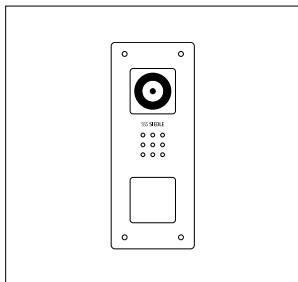
Siedle Steel

Türstation in der Designlinie Steel, mit Edelstahlfront, Türlautsprecher, Ruftasten und Bus-Kamera. LED-beleuchtete Klingeltasten, pro Taste jeweils 3 mA, 12 V AC.



CVU 850-1/2-03 E

Video-Türstation Siedle Compact, für die Installation im In-Home-Bus oder als Ersatzgerät im Video-Set Siedle Basic. Mit den Funktionen Rufen, Sprechen, Sehen und Tür öffnen. Kontaktart: Schließer 24 V, 2 A Schutzart: IP 54, IK 8 Umgebungstemperatur: -20 °C bis +40 °C Abmessungen (mm) B x H x T: 82 x 226 x 35

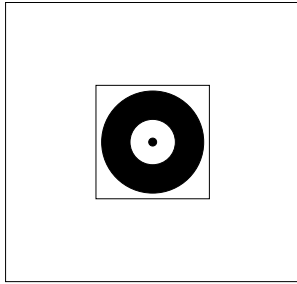


CVU 850-1/2-0 E

Video-Türstation Siedle Compact Unterputz in Bus-Technik, für die Installation im In-Home-Bus. Mit den Funktionen Rufen, Sprechen, Sehen und Tür öffnen. Kontaktart: Schließer 24 V, 2 A Schutzart: IP 54, IK 8 Umgebungstemperatur: -20 °C bis +40 °C Abmessungen Frontplatte (mm) B x H x T: 110 x 273 x 1 Abmessungen Gehäuse (mm) B x H x T: 85 x 253 x 48

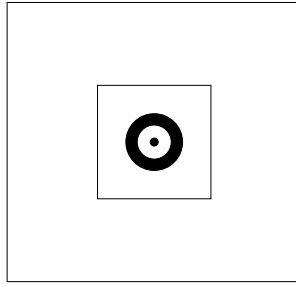
5 In-Home: Video Teilnehmer

Bus- und Externe Kameras



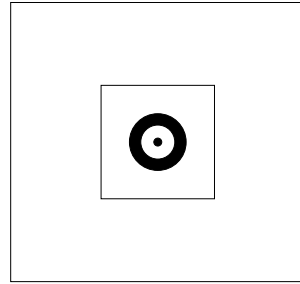
BCMC 650-03

Bus-Kamera 80 für Siedle Vario mit automatischer Tag-/Nachtumschaltung (True Day/Night) und integrierter Infrarotbeleuchtung. Erfassungswinkel horizontal/vertikal: ca. 80°/60°
Farbsystem: PAL
Bildaufnehmer: CMOS-Sensor 1/3" 756 x 504 Pixel
Auflösung: 550 TV-Linien
Objektiv: 2,9 mm
Verstellbereich mechanisch: 30° horizontal/vertikal
2-stufige Heizung: 12 V AC max. 130 mA
Schutzart: IP 54, IK 10
Umgebungstemperatur: -20 °C bis +55 °C
Aufbauhöhe (mm): 32
Abmessungen (mm) B x H x T: 99 x 99 x 58



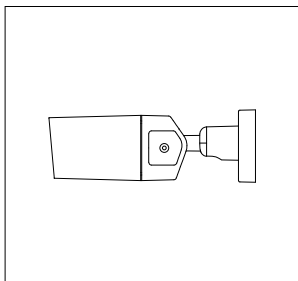
BCM 653-02

Bus-Kamera 130 für Siedle Vario mit automatischer Tag-/Nachtumschaltung (True Day/Night) und integrierter Infrarotbeleuchtung. Erfassungswinkel horizontal/vertikal: ca. 130°/100°
Farbsystem: PAL
Bildaufnehmer: CMOS-Sensor 1/3" 756 x 504 Pixel
Auflösung: 550 TV-Linien
Objektiv: 2,1 mm
2-stufige Heizung: 12 V AC max. 130 mA
Schutzart: IP 54, IK 10
Umgebungstemperatur: -20 °C bis +55 °C
Aufbauhöhe (mm): 15
Abmessungen (mm) B x H x T: 99 x 99 x 41



BCM 658-02

Bus-Kamera 180 für Siedle Vario mit automatischer Tag-/Nachtumschaltung (True Day/Night) und integrierter Infrarotbeleuchtung. Erfassungswinkel horizontal/vertikal: ca. 175°/120°
Vollbild oder 9 Bildausschnitte wählbar
Elektronische Bildverzerrung im Vollbild
Erweiterter Erfassungswinkel im Randbereich bei gewähltem Bildausschnitt
Gegenlichtkompensation (BLC)
Farbsystem: PAL
Bildaufnehmer: CMOS-Sensor 1/2,7" 1920 x 1080 Pixel
Auflösung: 600 TV-Linien
Objektiv: 1,55 mm
2-stufige Heizung: 12 V AC max. 130 mA
Schutzart: IP 54, IK 10
Umgebungstemperatur: -20 °C bis +55 °C
Aufbauhöhe (mm): 15
Abmessungen (mm) B x H x T: 99 x 99 x 41



CE 600-01

Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit automatischer Tag-/Nachtumschaltung (True Day/Night) und integrierter Infrarotbeleuchtung.

Erfassungswinkel horizontal:

ca. 81,2°–22,5°

Farbsystem: PAL

Bildaufnehmer: CCD-Sensor 1/3"

976 x 582 Pixel

Auflösung: 750 TV-Linien

Objektiv: 2,8–12 mm

Verstellbereich mechanisch:

160° horizontal/ 180° vertikal

Dauerbetrieb: geeignet

Videosausgang: 1 Vss an 75 Ohm

Betriebsspannung: 20–50 V DC

Betriebsstrom: max. 250 mA

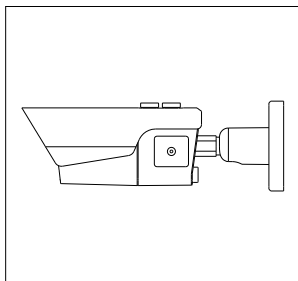
Schutzart: IP 67

Umgebungstemperatur:

–20 °C bis +50 °C

Abmessungen (mm) B x H x T:

75,3 x 76 x 218,5



CE 950-01

Farb-CCD-Video-Kamera für Außenmontage mit automatischer Tag-/Nachtumschaltung (True Day/Night) und integrierter Infrarotbeleuchtung.

Erfassungswinkel horizontal:

ca. 45,6°–4,0°

Farbsystem: PAL

Bildaufnehmer: CCD-Sensor 1/4"

976 x 582 Pixel

Auflösung: 700 TV-Linien

Objektiv: 3,8–45,6 mm

Verstellbereich mechanisch:

180° horizontal/vertikal

Dauerbetrieb: geeignet

Videosausgang: 1 Vss an 75 Ohm

Betriebsspannung: 20–50 V DC

Betriebsstrom: max. 500 mA

Schutzart: IP 67

Umgebungstemperatur:

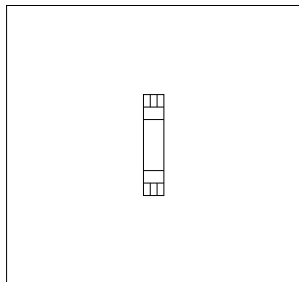
–20 °C bis +50 °C

Abmessungen (mm) B x H x T:

100 x 108 x 267

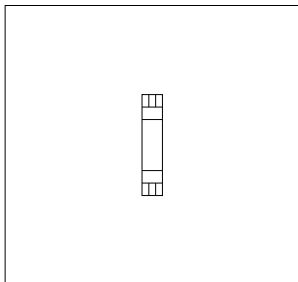
5 In-Home: Video Teilnehmer

Bus-Verteiler, Bus-Video-Modulator



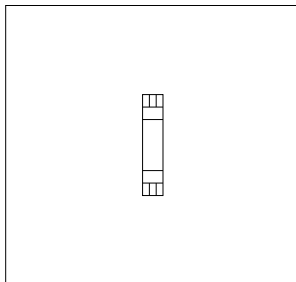
BAVU 652-0

Bus-Audio/Video-Verteiler unsymmetrisch für die Hutschiene zum Anschluss reiner Audio-Komponenten und zum Aus-/Einkoppeln von In-Home-Bus: Video Teilnehmern in einem Gerät.



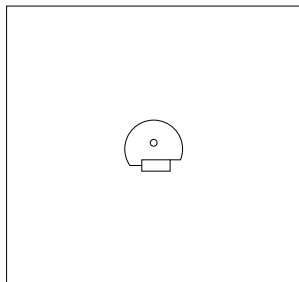
BVVU 652-0

Bus-Video-Verteiler unsymmetrisch für die Hutschiene bestehend aus 2 intern verknüpften Verteilern zum Aus-/Einkoppeln von In-Home-Bus: Video Teilnehmern.



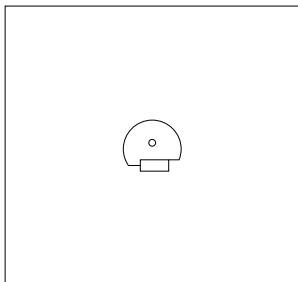
BVVS 652-0

Bus-Video-Verteiler symmetrisch für die Hutschiene bestehend aus 2 komplett getrennten Verteilern mit jeweils 2 Ausgängen zum Aufbau einer Baumstruktur bzw. bei mehreren Steigleitungen.



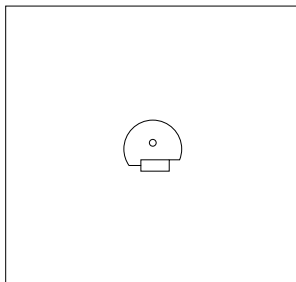
BAA 650-0

Bus-Audio-Auskopplung zum Anschluss von Audio-Teilnehmern wie AIB 150-..., BTS/BTC/BFC 850-..., DCA 650-... oder Schalt- und Steuergeräten innerhalb In-Home: Video. Schraubklemmen für Bus-Eingang, Bus-Durchgang und Anschluss von Audio-Teilnehmern.



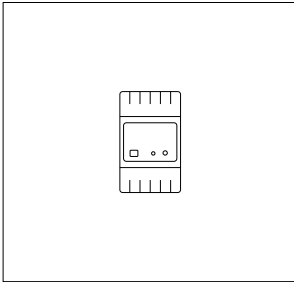
BVVU 650-0

Bus-Video-Verteiler unsymmetrisch zum Aus-/Einkoppeln von In-Home: Video Teilnehmern. Schraubklemmen für Bus-Eingang, Bus-Durchgang und Bus-Ausgang.



BVVS 650-0

Bus-Video-Verteiler symmetrisch mit 2 Ausgängen, geeignet für den Einbau in 55er Dose, zum Aufbau einer Baumstruktur bzw. bei mehreren Steigleitungen.

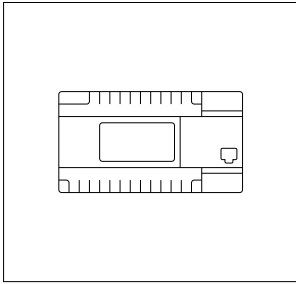


BVM 650-0

Bus-Video-Modulator im Schalttafelgehäuse verbindet eine analoge Kamera mit dem In-Home-Bus. Es stehen zwei Betriebsarten zur Auswahl, ein Betrieb der analogen Kamera mit oder ohne Türstation ist möglich. Entfernung zwischen Kamera und BVM 650-... max. 100 m zulässig. Versorgung über den In-Home-Bus. Ein potentialfreier Schaltkontakt für z. B. Kamera- oder Lichtanschaltung steht zur Verfügung.
Kontaktart: Potentialfrei
max. 30 V AC/DC, 1 A
Schutzart: IP 20
Umgebungstemperatur:
0 °C bis +40 °C
Teilungseinheit (TE): 3
Abmessungen (mm) B x H x T:
53,5 x 89 x 60

5 In-Home: Video Teilnehmer

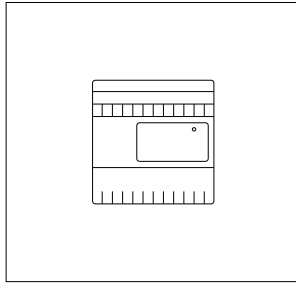
Versorgung, Netzgeräte



BVNG 650-0

Bus-Video-Netzgerät im 9-Raster-Gehäuse.

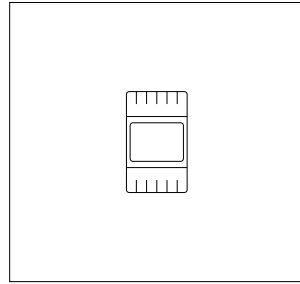
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz,
Türöffnerkontakt 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit 3 Sekunden fest.
Lichtkontakt 15 V AC, 30 V DC, 2 A, Schaltzeit 0,4 Sekunden, änderbar über Bus-Programmiersoftware
BPS 650-...



NG 706-30/33-0

Netzgerät im Schalttafelgehäuse für zentrale Versorgung von Siedle Systemkomponenten.

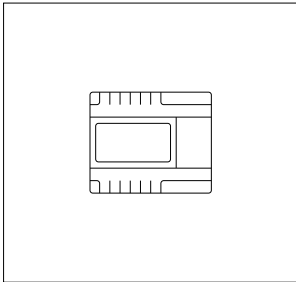
Betriebsspannung: 230 V AC, +/-10 %, 50/60 Hz
Betriebsstrom: 250 mA
Ausgangsspannung: 30 V DC
Ausgangsstrom: 1,1 A



TR 603-0

Trafo im 3-Raster-Gehäuse.

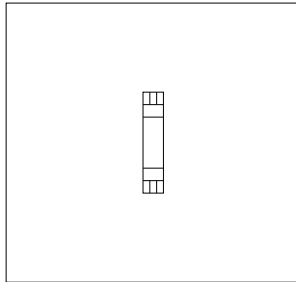
Primär: 230 V AC, 50/60 Hz
Sekundär: 12 V AC, 1,3 A
Versorgung LED-Beleuchtung der Bus-Tasten-Module, Türöffner oder Heizung der Bus-Kamera.



NG 602-01

Netzgerät im 6-Raster-Gehäuse.

Primär: 230 V AC, 50/60 Hz
Sekundär: 12 V AC, 1,6 A und 23,3 V DC, 0,3 A geregelt.
Für die zusätzliche Versorgung eines VIB 150-..., BTSV/BTCV 850-... bei parallelem Türruf.



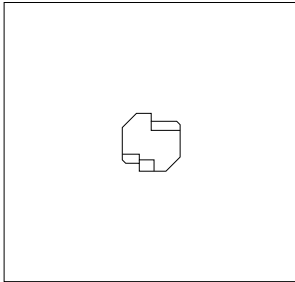
PSM 1 12 24

Netzgerät im Schalttafelgehäuse für die zentrale Versorgung von IQ-Haustelefonen und der Bus-Video-Panels.

Ein PSM 1 12 24 versorgt max. 2 IQ-Haustelefone oder 1 Bus-Video-Panel. In Anlagen mit Bus-Video-Panel dürfen max. 2 PSM eingesetzt werden.

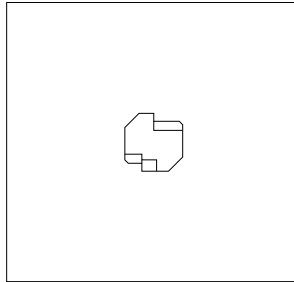
Betriebsspannung: 110–240 V AC, 50/60 Hz
Betriebsstrom: 265 mA
Ausgangsspannung: 24 V DC +/-3 %
Ausgangsstrom: 0,5 A

Schalten, Steuern, Wandeln



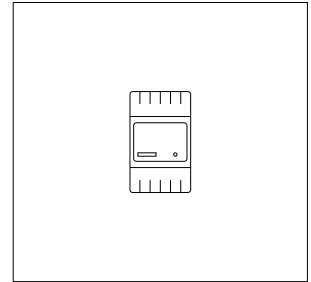
BSE 650-01

Bus-Schalt-Einheit mit bistabilen Relais, geeignet für den Einbau in 70er-Dose.
Ansteuerbar über BEM, über die programmierbaren Tasten der Systemteilnehmer oder parallel zu einer Türruftaste.



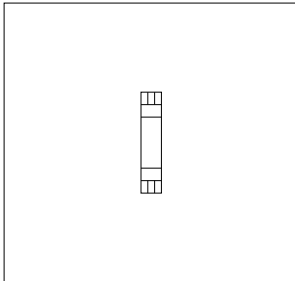
BEM 650-02

Bus-Eingangs-Modul, zum Einbau in 70er-Dose mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus.
Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 4–30 V DC, 10 mA möglich.



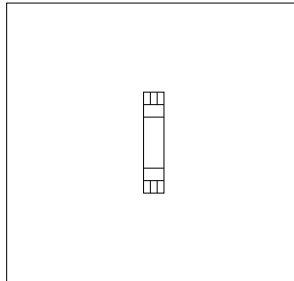
BSM 650-02

Bus-Schalt-Modul im 3-Raster-Gehäuse. 4 integrierte Relais, jedes mit einem potentialfreien Arbeitskontakt. Ansteuerung über die Tasten der Bus-Telefone oder Lichttaste der Türstation. Funktion der Relais als Timer zwischen 0,4 Sekunden und 12 Sekunden Kontaktbelastung max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A. Versorgung mit 12 V AC erforderlich, max. 250 mA.



BSE 651-0

Bus-Schalt-Einheit für die Hutschiene, mit bistabilem Relais. Zur Realisierung verschiedener Schaltszenarien.
Ansteuerbar über das Bus-Eingangs-Modul BEM, die Funktionstasten der Bus-Telefone (inkl. Türöffnertaste) oder die Licht- oder Ruftaste einer Türstation.



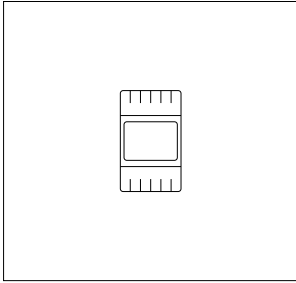
BEM 651-0

Bus-Eingangs-Modul für die Hutschiene. Mit einem Eingang zum Auslösen von Schaltfunktionen bzw. Absetzen von Meldungen am In-Home-Bus.
Ansteuerung über potentialfreien Kontakt oder 4–30 V DC, 10 mA möglich.

**Für den Anschluss von BSM/BSE/
BEM 650-... an In-Home-Bus:
Video ist das BAA 650-... erforderlich.**

5 In-Home: Video Teilnehmer

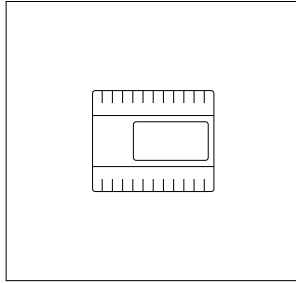
Schalten, Steuern, Wandeln



BIM 650-02

Bus-Interface-Modul im Schalttafelgehäuse, zur Verbindung zwischen dem Siedle Vario-Bus und dem Siedle In-Home-Bus.

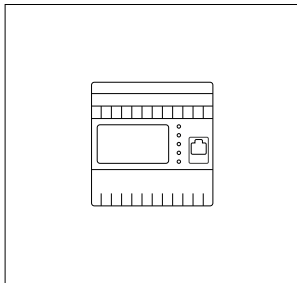
Es wird immer benötigt, wenn ein Bus-Türlautsprecher mit einem COM oder DRM zusätzlich oder anstelle von Direktruf Tasten ausgestattet werden soll.



BVD 650-0

Der Bus-Video-Demodulator im 6-Raster-Schalttafeleinbaugeschäft wandelt das Videobild auf den Busadern des In-Home-Bus: Video in ein handelsübliches FBAS Videosignal um.

Das umgewandelte Videobild kann anschließend auf jeden Videomonitor oder jedes Fernsehgerät mit entsprechendem Eingang übertragen oder in einem Video-System weiter verarbeitet werden.



SG 150-0

Smart Gateway: Hutschienengerät für den privaten oder professionellen Einsatz.

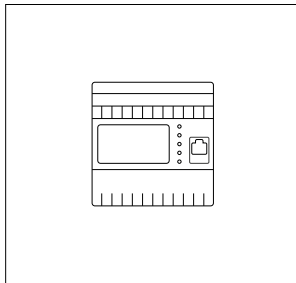
Schnittstelle zwischen In-Home-Bus, IP-Netzwerken, Internet und Mobilfunknetz: Die Ruf-, Sprech- und Videosignale von der Tür werden im IP-Netzwerk übertragen.

Highlights

- Mobiler Türruf per Smartphone-App über den Siedle Server (Cloud-Service)
- Flexible Erweiterungsmöglichkeiten einer In-Home-Anlage mit IP-Clients
- Siedle Axiom und JUNG TKM-Client ohne Nutzerlizenz nutzbar

Weitere Leistungsmerkmale

- Unterstützung der Siedle App für iPhone oder Android-Smartphone
- Bis zu 10 IP-Teilnehmer (lizenzpflichtig, 5 Lizenzen inklusive)
- Gruppenruf von bis zu 6 IP-Teilnehmer
- Parallelruf zu IP- und In-Home-Bus-Endgeräten möglich
- Direkte Türanwahl aus Liste
- Zentraler Bildspeicher (datenschutzkonform)
- Anbindung des Smart Control Panel der Firma Albrecht Jung GmbH & Co. KG
- Anbindung von VoIP-Telefonen (lizenzpflichtig)
- CTI-Türruf (lizenzpflichtig)
- Anbindung von TK-Anlagen (lizenzpflichtig)



SG 650-0

Smart Gateway Professional: Hutschienengerät für den privaten oder professionellen Einsatz.

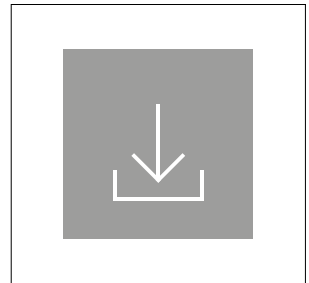
Schnittstelle zwischen In-Home-Bus, IP-Netzwerken, Internet und Mobilfunknetz: Die Ruf-, Sprech- und Videosignale von der Tür werden im IP-Netzwerk übertragen.

Highlights

- Mobiler Türruf per Smartphone-App über den Siedle Server (Cloud-Service)
- Flexible Erweiterungsmöglichkeiten einer In-Home-Anlage mit IP-Clients
- Siedle Axiom und JUNG TKM-Client ohne Nutzerlizenz nutzbar

Weitere Leistungsmerkmale

- Unterstützung der Siedle App für iPhone oder Android
- Bis zu 50 IP-Teilnehmer (lizenzpflichtig, 2 Lizenzen inklusive)
- Gruppenruf von bis zu 6 IP-Teilnehmer
- Parallelruf zu IP- und In-Home-Bus-Endgeräten möglich
- Direkte Türanwahl aus Liste
- Zentraler Bildspeicher (datenschutzkonform)
- Anbindung des Smart Control Panel der Firma Albrecht Jung GmbH & Co. KG
- Anbindung von VoIP-Telefonen
- CTI-Türruf
- Anbindung von TK-Anlagen (lizenzpflichtig)



BSHT 650-0

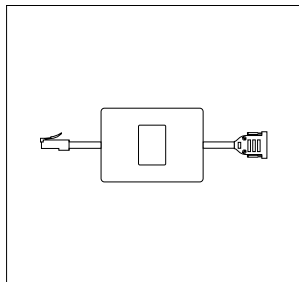
Das virtuelle Haustelefon übernimmt die Funktionen einer Video-Innenstation als Client-Software auf einem Windows-PC oder windowsbasierten Bedienpanel.

Leistungsmerkmale:

- Steuerung direkt über den Monitor durch Mausclick oder Fingerdruck
- Zwei Darstellungs-Modi: Fenster- und Widget-Ansicht
- Audio- und Video-Türkommunikation
- Kameraüberwachung
- Bildspeicher
- Direkte Türanwahl aus Liste
- Gruppenrufe empfangen
- Schalt- und Steuerfunktionen (z. B. für Tür öffnen und Licht schalten)
- Erhältlich für das Smart Gateway Professional (SG 650-0)
- Lizenzpflichtig, 2 Lizenzen beim Smart Gateway Professional (SG 650-0) inklusive
- CTI-Türruf: Audioübertragung über Telefonnetz parallel zum Videosignal über Ethernet möglich, dadurch ist eine Audio-Verbindung in optimaler TK-Qualität gewährleistet

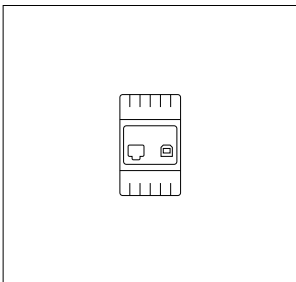
5 In-Home: Video Teilnehmer

Gateway, Software, Lizenz, PC-Interface, DoorCom



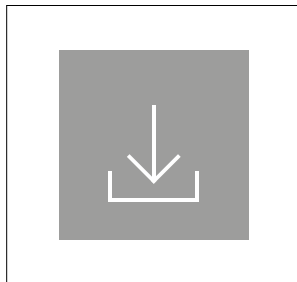
PRI 602-0

Programmier-Interface für Anschluss eines Windows-PC über serielle Schnittstelle an Vario-Bus. Programmierung des Vario-Bus über Programmier-Software PRS 602-..., im Lieferumfang enthalten. Wenn zusätzlich das BIM 650-... eingesetzt wird, kann auch der In-Home-Bus programmiert werden.



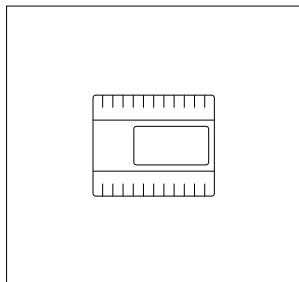
PRI 602-01 USB

Programmierinterface für Anschluss eines Windows-PC über USB Schnittstelle an das Interface ZBVG 650-... Das ZBVG 650-... wird im Bus-Netzgerät BNG/BVNG 650-... gesteckt. Inbetriebnahme, Programmierung und Servicemöglichkeit für In-Home-Bus über die Software BPS 650-...



BPS 650-0

Bus-Programmiersoftware zur Programmierung von In-Home-Bus-Anlagen. Hierzu wird das Programmierinterface PRI 602-... in Verbindung mit einem BIM 650-... bzw. das PRI 602-... USB benötigt.



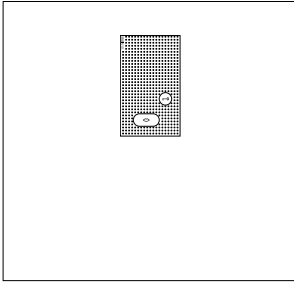
DCA 650-02

DoorCom-Analog für den Anschluss einer oder mehrerer Türstationen an eine analoge Nebenstelle einer Telefonanlage. Es können bis zu 31 Rufnummern hinterlegt werden. Der Ruf kann über Klingeltasten oder Display-Ruf-Modul von der Türstation erfolgen. Versorgung mit 12 V AC an Klemmen b und c, Anschluss an In-Home: Video nur über BAA 650-...

BLC 250-0

Lizenz für einen zusätzlichen IP-Teilnehmer am Smart Gateway. Bestellung über das Serviceportal „Mein Siedle“: www.siedle.de/meinsiedle Die Lizenz ist an die Hardware gebunden. Fällt ein Smart Gateway aus, überträgt Siedle alle erworbenen Lizenzen kostenlos auf ein baugleiches Ersatzgerät (Investitionsschutz).

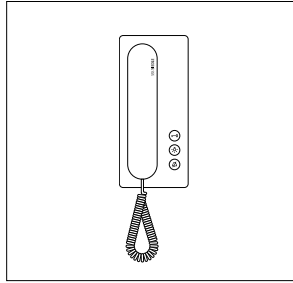
Bus-Innengeräte



AIB 150-01

Audio-Innenstation Siedle Basic: Freisprechstation für die Aufputzmontage.

Einstiegsgerät mit allen wesentlichen Funktionen in Siedle-Qualität. Reduziertes, ergonomisch optimiertes Design mit einfacher Bedienung, klarer Symbolik und hervorragender Akustik.

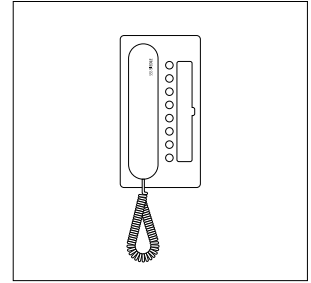


BTS 850-02

Bus-Telefon Standard. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.

Funktionen:

- Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
- Türöffner- und Lichttaste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Stummschaltetaste für Klingelton
- Doppelte Belegung der Lichttaste und der Stummschaltetaste möglich.
- Einbau des Zubehör ZAR 850-... möglich



BTC 850-02

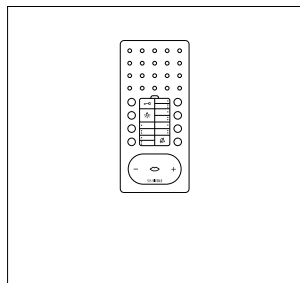
Bus-Telefon Comfort. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.

Funktionen:

- Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
- Türöffner- und Lichttaste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 7 Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen doppelt belegbar
- 7 LEDs unter den Tasten zur Anzeige von Schaltzuständen
- Einbau des Zubehör ZAR/ ZPS 850-... möglich

5 In-Home: Video Teilnehmer

Bus-Innengeräte

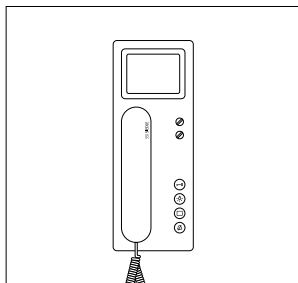


BFC 850-0

Bus-Freisprechttelefon Comfort Intercom. Anschluss auf den Bus-Adern Ta und Tb.

Funktionen:

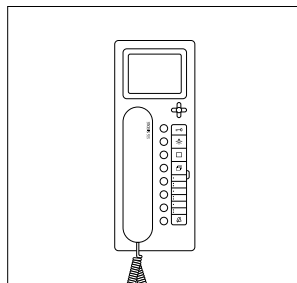
- Rufen, Frei-/Wechselsprechen
- Türöffnen und Etagenruf
- Sprach-/Steuertaste
- Türöffner- und Lichttaste
- Interner Sprechverkehr
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruf- und Sprachlautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 7 Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen doppelt belegbar
- zusätzliche Intercom-Funktionen möglich (ab V 4.0)
- Einbau des Zubehör ZARF/ZPSF 850-... möglich



BTSV 850-03

Bus-Telefon Standard mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus Funktionen:

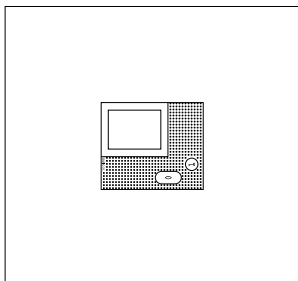
- Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
- Farbmonitor 8,8 cm
- Türöffner- und Lichttaste
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 11 Klingeltonmelodien
- Monitortaste für aktuelles Bild
- Helligkeit- und Farbgler



BTCV 850-03

Bus-Telefon Comfort mit Farbmonitor für Siedle In-Home-Bus Funktionen:

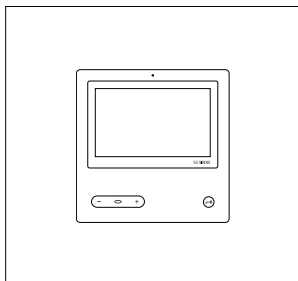
- Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen und Etagenruf
- Farbmonitor 8,8 cm
- Integrierter Bildspeicher für 28 Bilder, mit SD-Karte erweiterbar
- Türöffner- und Lichttaste
- Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen
- Interner Sprechverkehr
- Anzeige von Schaltzuständen
- Stummschaltetaste für Klingelton
- 11 Klingeltonmelodien
- Ruflautstärke in 5 Stufen veränderbar
- Monitortaste für aktuelles Bild
- 5-Wegetaste für Bildspeicher und Zoomfunktion
- Bildspeicherfunktion (nur mit Zusatzinstallation)



VIB 150-0

Video-Innenstation Siedle Basic: Video-Freisprechstation für die Aufputzmontage.

Einstiegsgerät mit allen wesentlichen Funktionen in Siedle-Qualität. Reduziertes, ergonomisch optimiertes Design mit einfacher Bedienung und klarer Symbolik, hervorragender Akustik und Bildwiedergabe.

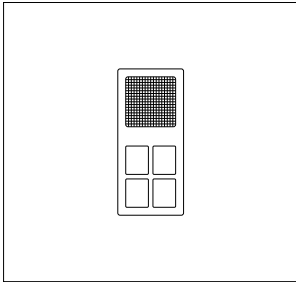


BVPC 850-0

Bus-Video-Panel Comfort mit Touchscreen 17,8 cm für den Siedle In-Home-Bus.

Funktionen:

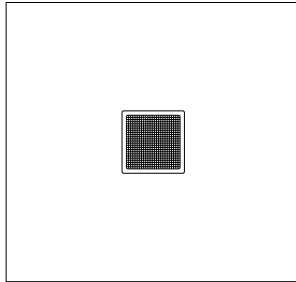
- Rufen, Sprechen, Sehen, Türöffnen, Licht, Etagenruf-/Schalt-/Steuerfunktionen, Meldungsanzeigen und interne Kommunikation
- eingebauter Bildspeicher, durch mitgelieferte SD-Karte (4 GB) für über 2000 Bilder
- 15 Schalt-/Steuerfunktionen in Verbindung mit Bus-Schaltmodul BSM/BSE 650-...
- 15 Meldungsanzeigen
- optimierte Darstellung der Schalt-/Steuerfunktionen und Meldungen
- Sprachlautstärke in 5 Stufen einstellbar
- 11 unterschiedliche elektronische Rufsignale frei wählbar
- optische Rufanzeige durch Blinken der Sprechtaete
- gezielte Anwahl von max. 15 Türlautsprechern/Kameras
- Rufabschaltung mit Statusanzeige
- Ruflautstärke in 5 Stufen einstellbar bis max. 83 dB(A)
- Türöffner-/Lichtfunktion jederzeit über Bus-Adern
- Tür-/Videoaufschaltung jederzeit möglich
- Rückmeldung für Schalt-/Steuerfunktionen und Meldungen in Verbindung mit Bus-Eingangs-Modul BEM 650-...
- Interntelefonie von max. 15 Innenstationen
- Rufweiterleitung
- Sammeldurchsage (ab V 4.0)
- automatische Gesprächsannahme bei Internruf



SI 4 A ..

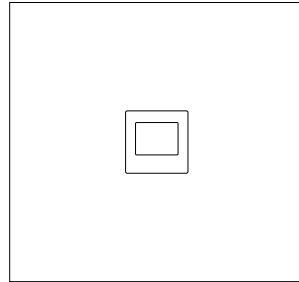
Audio-Innenstation Standard Audio-Innenstation Design Standard Rufen, Sprechen, Türöffnen, Licht, Etagenruf, Schalt-/Steuerfunktionen und interne Kommunikation.

- Verpolungssichere 2-Draht-Installation
- Anschluss für Siedle In-Home-Bus
- Anschluss für Etagenruftaster
- Rufgenerator mit 11 Ruftonfolgen, inkl. Gong
- Rufabschaltung mit Statusanzeige



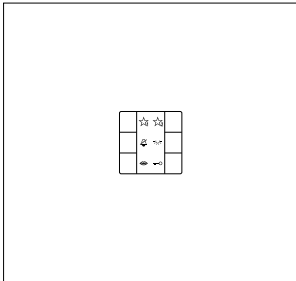
SI AM ...

Das Audiomodul ist das Grundmodul der modular aufgebauten Unterputz-Innenstation. Hier wird der Siedle In-Home-Bus angeschlossen. Wenn kein Tastmodul oder Videomodul angeschlossen wird hat das Audiomodul die Funktion eines Nebensignalgeräts (Läutewerk)



SI VM ...

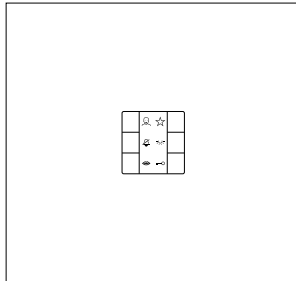
Das Videomodul hat einen TFT-Farbmonitor mit Bildschirmdiagonale 70 mm (2,7") in den Serien LS und CD bzw. 55 mm (2,2") in der Serie A mit 320 x 240 Pixel. Das Videomodul wird inklusive Anschlusskabel Video (schwarz, 220 mm) geliefert. Der Betrieb ist nur in Verbindung mit Tastmodul Universal und Audiomodul möglich.



SI TM .. 5073

Das Tastmodul Standard hat 5 LEDs zur Anzeige (z. B. Tür offen) ohne zusätzliche Verdrahtung, eine Anzeige der Betriebsbereitschaft über eine LED und eine optische Rufanzeige durch Blinken der LED an der Sprechtaete.

Das Tastmodul Standard wird inklusive Beschriftungsfolien für Audio / Video und Anschlusskabel Audio (rot, 220 mm) geliefert.



SI TM .. 5093

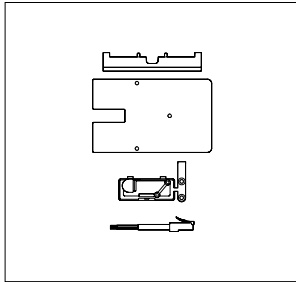
Das Tastmodul Universal hat 5 LEDs zur Anzeige (z. B. Tür offen) ohne zusätzliche Verdrahtung, eine Anzeige der Betriebsbereitschaft über eine LED und eine optische Rufanzeige durch Blinken der LED an der Sprechtaete.

Das Tastmodul Universal mit beleuchtbarem Beschriftungsfeld wird inklusive Beschriftungsfolien für Audio / Video und Anschlusskabel Audio (rot, 220 mm) geliefert.

Das Tastmodul Universal hat einen Anschluss für Zusatzversorgung.

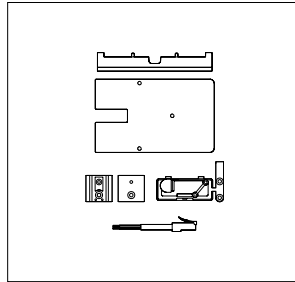
Diese wird benötigt für den Betrieb eines Videomoduls, der Beleuchtung des Beschriftungsfelds im Tastmodul Universal und bei Anschluss eines zweiten Tastmoduls. Es kann ein weiteres Tastmodul (Standard oder Universal, max. 2 Tastmodule pro Innenstation) angeschlossen werden.

Tischzubehör



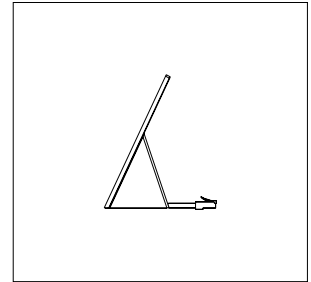
ZTS 800-01

Tischzubehör Standard für die Bus-Telefone BTS/BFC 850-... Umrüstung von Wand- zu Tischgerät. Anschluss des Tischgerätes an eine 8-polige UAE-Dose Typ UAE 8(8).



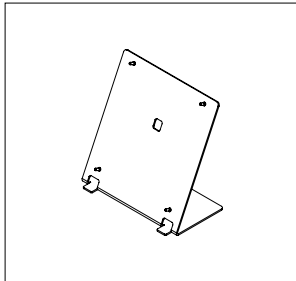
ZTC 800-0

Tischzubehör Comfort für das Bus-Telefon BTC 850-... Umrüstung von Wand- zu Tischgerät. Anschluss des Tischgerätes an eine 8-polige UAE-Dose Typ UAE 8(8).



ZTCV 850-0

Tischzubehör für das Bus-Telefon mit Farbmonitor BTCV 850-... sowie BTSV 850-03 zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen jedoch ohne Anschlussdose UAE 8(8).

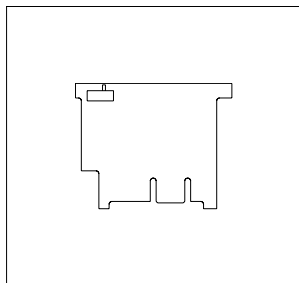


ZTVP 850-0

Tischzubehör für das Bus-Video-Panel BVPC 850-... zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfester Tischfuß, Anschlusskabel mit RJ45-Stecker jedoch ohne Anschlussdose UAE 8(8).

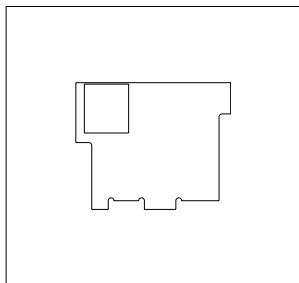
5 In-Home: Video Teilnehmer

Zubehör



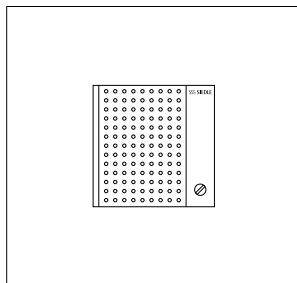
ZBVNG 650-0

Zubehör-Bus-Video-Netzgerät als Steckkarte für den Einbau in das Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... Wird benötigt, wenn die Dämpfung innerhalb eines Stranges > 45 dB beträgt oder für den Aufbau einer Mehrstranganlage mit mehr als einem BVNG 650-... Bei Mehrstranganlagen ist das ZBVNG 650-... in jedem BVNG 650-... erforderlich.



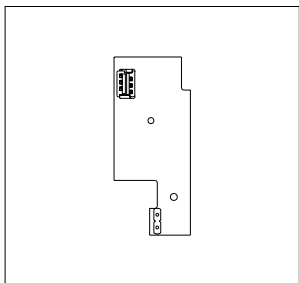
ZBVG 650-0

Zubehör-Bus-Versorgung als Steckkarte für den Einbau in das Bus-Netzgerät BNG 650-... oder Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... mit 8-poliger Western-Buchse für den Anschluss des Programmierinterface PRI 602-... USB. Wird in Anlagen mit mehr als einem Strang oder für die Programmierung des In-Home-Bus über einen Windows-PC und PRI 602-... USB benötigt. Nur einmal innerhalb des Siedle In-Home-Bus zulässig.



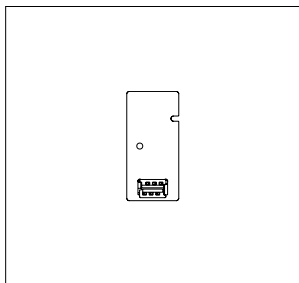
BNS 750-02

Bus-Nebensignalgerät, zur Signalisierung der Tür- und Etagenrufe in einem weiteren Raum oder Flur. Anschluss an In-Home-Bus: Audio. Ruf lautstärke stufenlos regelbar bis max. 86 dB(A). Rufunterscheidung für Türruf und Etagenruf. Anschluss an In-Home: Video nur über BAA 650-...



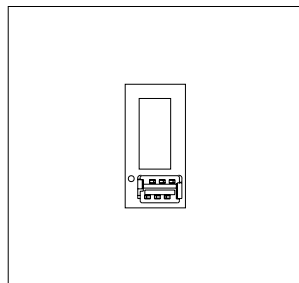
ZPS 850-0

Zubehör-Parallelschaltung für den Einbau in das Bus-Telefon Comfort BTC 850-... Leiterplatte für den Anschluss einer zusätzlichen Versorgung. Bei manueller Programmierung ab dem dritten BTC 850-... erforderlich, bei PC-Programmierung ab dem fünften BTC 850-... erforderlich. Versorgung 20–30 V DC aus NG 602-... oder NG 706-30/33-..., Stromaufnahme max. 100 mA.



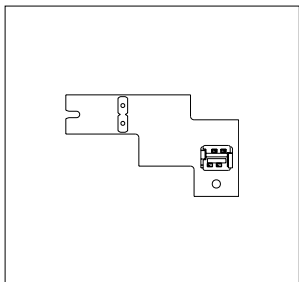
ZARF 850-0

Zubehör-Anschalt-Relais Freisprechen für den Einbau in das Bus-Freisprechtelefon BFC 850-... Universelles Schaltrelais z. B. für Nebensignalgerät, Videoansteuerung oder Schaltrelais. Kontaktart: Umschalter 15 V AC, 30 V DC, 1 A Schaltzeit: 0,4 Sek. bis 19 Min. über die Bus-Programmier-Software BPS 650-... V2.x programmierbar



ZPSF 850-0

Zubehör-Parallelschaltung für den Einbau in das Bus-Freisprechtelefon Comfort BFC 850-... Leiterplatte für den Anschluss einer zusätzlichen Versorgung. Bei manueller Programmierung ab dem dritten BFC 850-... erforderlich, bei PC-Programmierung ab dem fünften BFC 850-... erforderlich. Versorgung 20–30 V DC aus NG 602-... oder NG 706-30/33-..., Stromaufnahme max. 100 mA. Erforderlich für die Funktion Türparallelruf, Sammeldurchsage bzw. interner Gruppenruf an mehr als 2 Bus-Telefone. Bei Programmierung mit BPS 650-... 4 Bus-Telefone.



ZAR 850-0

Zubehör-Anschalt-Relais für den Einbau in die Bus-Telefone BTS 850-... oder BTC 850-... Universelles Schaltrelais mit einem potentialfreien Kontakt für Nebensignalgerät, Videoansteuerung oder Schaltrelais, ein potentialfreier Schaltkontakt. Kontaktart: Schließer 15 V AC, 30 V DC, 2 A Schaltzeit: 0,4 Sek. bis 19 Min. über die Bus-Programmier-Software BPS 650-... V2.x programmierbar

6 Installation

Allgemeine Hinweise

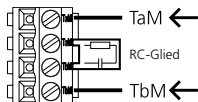
Installation

In jedem Bus-Innengerät mit Farbdisplay ist im Auslieferungszustand in der Mitte der Anschlussklemme TaM und TbM eine Abschluss-Leiterplatte angeschlossen. Diese Leiterplatte ist ein RC-Glied, das aus einem Widerstand mit 100 Ohm und einem Kondensator 1 nF besteht.

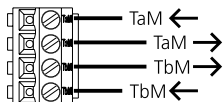
Wenn bei der Installation von Bus-Innengerät zu Bus-Innengerät geschleift wird, ist dieser Abschluss zu entfernen. Werden hingegen bei der Installation Bus-Verteiler eingesetzt oder ist nur 1 Bus-Innengerät mit Farbdisplay im Strang, bleibt das Abschlussglied im Bus-Innengerät.

Anschlussklemme VIB 150-..., BTSV/BTCV/BVPC 850-...

Anschluss bei einem Bus-Innengerät oder letztes Bus-Innengerät im Strang.



Anschluss bei Durchschleifen von einem Bus-Innengerät zu einem weiteren Bus-Innengerät.



Kabelverlegung

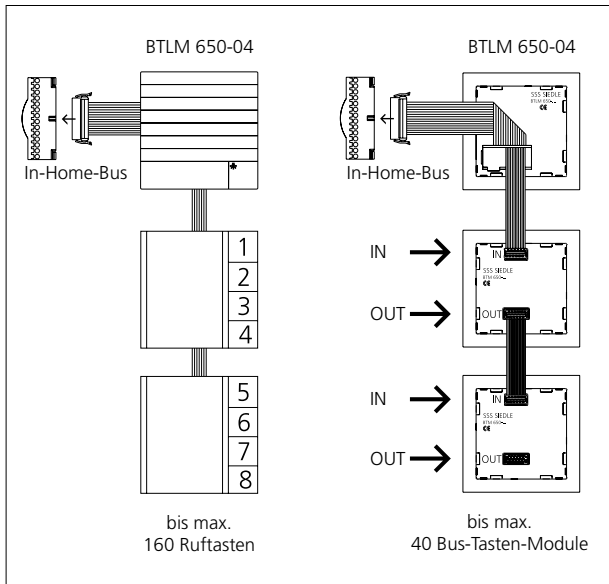
Über das verlegte Leitungsmaterial dürfen ausschließlich Signale des In-Home-Bus übertragen werden. Keine zusätzliche Übertragung wie z. B. Nebenstellen einer Telefonanlage oder ein S0-Bus (ISDN). Kamerazweig und Monitorzweig müssen in einem getrennten Kabel verlegt sein und dürfen nicht im gleichen Kabel liegen. Es kann sonst zu Störungen beim Bildaufbau kommen.

Verbraucher	Spannung	Strom
Türöffner	12 V AC	ca. 600 mA
Heizung der Kamera	12 V AC	130 mA
Vario Bus-Tasten-Modul (BTM 650-01 bis -04)	12 V AC	max. 20 mA
Steel Tastenbeleuchtung	12 V AC 10–30 V DC	max. 3 mA
Classic Tastenbeleuchtung CL ...-01	12 V AC 10–30 V DC	max. 25 mA max. 30 mA
Classic Tastenbeleuchtung CL ...-02	12 V AC 10–30 V DC	max. 5 mA

Geräte	Klemmenbelegung	Spannung	Strom
BVNG 650-...	TaK, TbK	29 V DC	1200 mA
	TaM, TbM	29 V DC	1200 mA
BNG 650-...	Ta, Tb	27,5 V DC	500 mA
	b, c	12 V AC	1000 mA
NG 602-...	+, -	23,3 V DC	300 mA
	b, c	12 V AC	1600 mA
TR 603-...	b, c	12 V AC	1300 mA
TR 602-...	b, c	12 V AC	2500 mA
NG 706-30/33-... +, -	+, -	30 V DC	1100 mA
PSM 1 12 24	+, -	24 V DC	500 mA

Hinweis

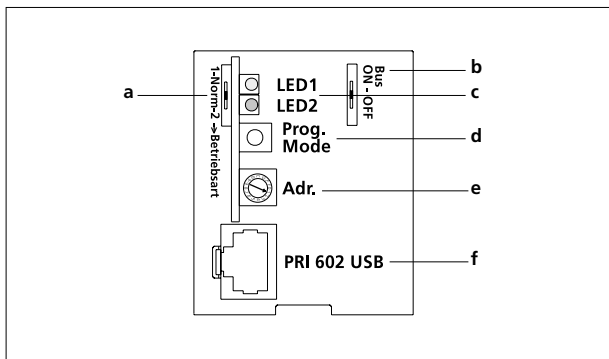
Im Auslieferungszustand/stromlosen Zustand kann die Kontaktlage des bistabilen Relais (Kontakt S1/S1) nicht definiert werden. Deshalb muss für eine korrekte Funktion des bistabilen Relais die Bus-Versorgung des Gerätes vorher angeschlossen werden.



Bus-Tasten-Modul

Anschluss der Bus-Tasten-Module an den Bus-Türlautsprecher über Flachbandkabel. Die Versorgung der Namensschild-Beleuchtung erfolgt über den Anschluss-Klemmblock des BTLM 650-04.

Die Anzahl der möglichen beleuchtbaren Bus-Tasten-Module hängt von der Gesamtbelastung des TR 603-... (1,3 A) ab.



Bus-Video-Netzgerät

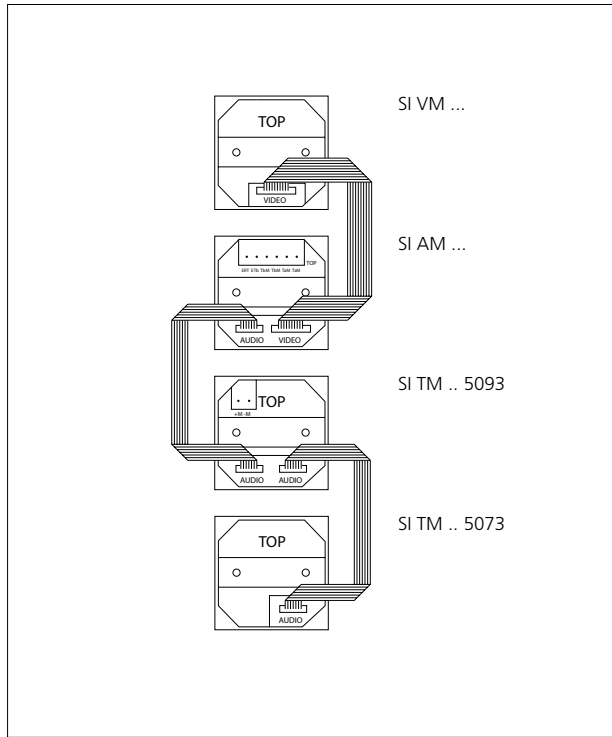
Am BVNG 650-0 muss der **Betriebsartenschalter** bei einer Neuanlage auf Stellung Norm stehen (Auslieferungszustand). Werden innerhalb des Stranges Bus-Telefone der Vorgänger-Serie eingesetzt, (z. B. BTS/BTC 750-02 mit Bus-Video-Empfänger BVE 650-...), muss der Betriebsartenschalter auf 1 gestellt werden. Weitere Informationen siehe Seite 136

Mit dem Drehschalter „**Adr.**“ wird an dem Bus-Video-Netzgerät die Adresse eingestellt. Bei einem Einstrangsystem ist im Auslieferungszustand Adresse 1 eingestellt und muss nicht verändert werden. Bei einem Mehrstrangsystem werden die Bus-Video-Netzgeräte fortlaufend adressiert.

- a** 1 = Rückwärtskompatibel (zu BVSG 650-...)
Norm = Betrieb als Neuanlage
2 = Modus erhöhte Reichweite
- b** In-Home-Bus: Video kann ein- und ausgeschaltet werden.
- c** LED 1 = Betriebs-LED
LED 2 = Störungs-LED
- d** Taste für Programmiermodus EIN/AUS.
- e** Einstellung Adresse von 1-15 (1-F) erforderlich bei einem Mehrstrangsystem.
- f** Buchse für den Anschluss von PRI 602-... USB, ist nur vorhanden wenn ZBVG 650-... gesteckt ist.

6 Installation

Modulare Jung Innenstation



Jedes Modul wird in eine Unterputz-Geräteverbindungsdose nach DIN 49073 eingebaut. Der Einbau in eine tiefe Dose wird empfohlen. Die Montage erfolgt mit den beiliegenden Tragringen.

Die Montage kann in Kombination oder einzeln, - waagrecht oder senkrecht -, erfolgen.

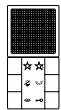
Die Module werden mit den mitgelieferten Anschlusskabeln miteinander verbunden.

Der Anschluss an den In-Home-Bus erfolgt am Audiomodul.

Das Tastmodul Universal hat einen Anschluss für Zusatzversorgung.

Diese wird benötigt für den Betrieb eines Videomoduls, der Beleuchtung des Beschriftungsfelds im Tastmodul Universal und bei Anschluss eines zweiten Tastmoduls. Es kann ein weiteres Tastmodul (Standard oder Universal, max. 2 Tastmodule pro Innenstation) angeschlossen werden.

SI AI ... Audio-Innenstation



Artikel-Nr.

SI AM ...

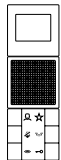
SI TM .. 5073

Art.-Bezeichnung

Audiomodul

Tastmodul Standard

SI VI ... Video-Innenstation



SI VM ...

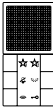

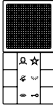


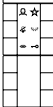
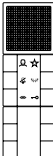
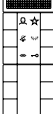

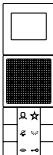
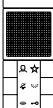

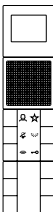
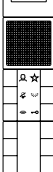
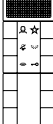

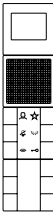
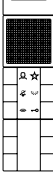
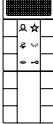

SI AM ...

SI TM .. 5093

Videomodul

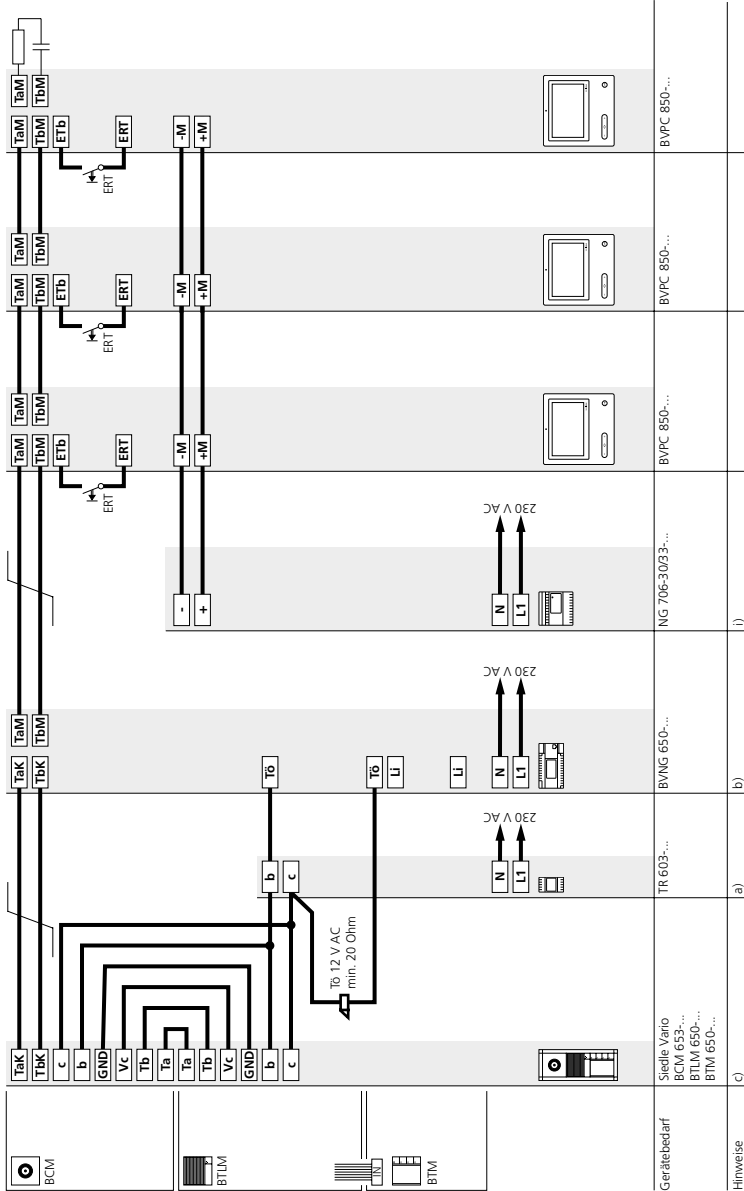
Audiomodul

Tastmodul Universal

Audio Kombinationen	Artikel-Nr.	Art.-Bezeichnung
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5073	Tastmodul Standard
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
Video Kombinationen		
	SI VM ...	Videomodul
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI VM ...	Videomodul
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5073	Tastmodul Standard
	SI VM ...	Videomodul
	SI AM ...	Audiomodul
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal
	SI TM .. 5093	Tastmodul Universal

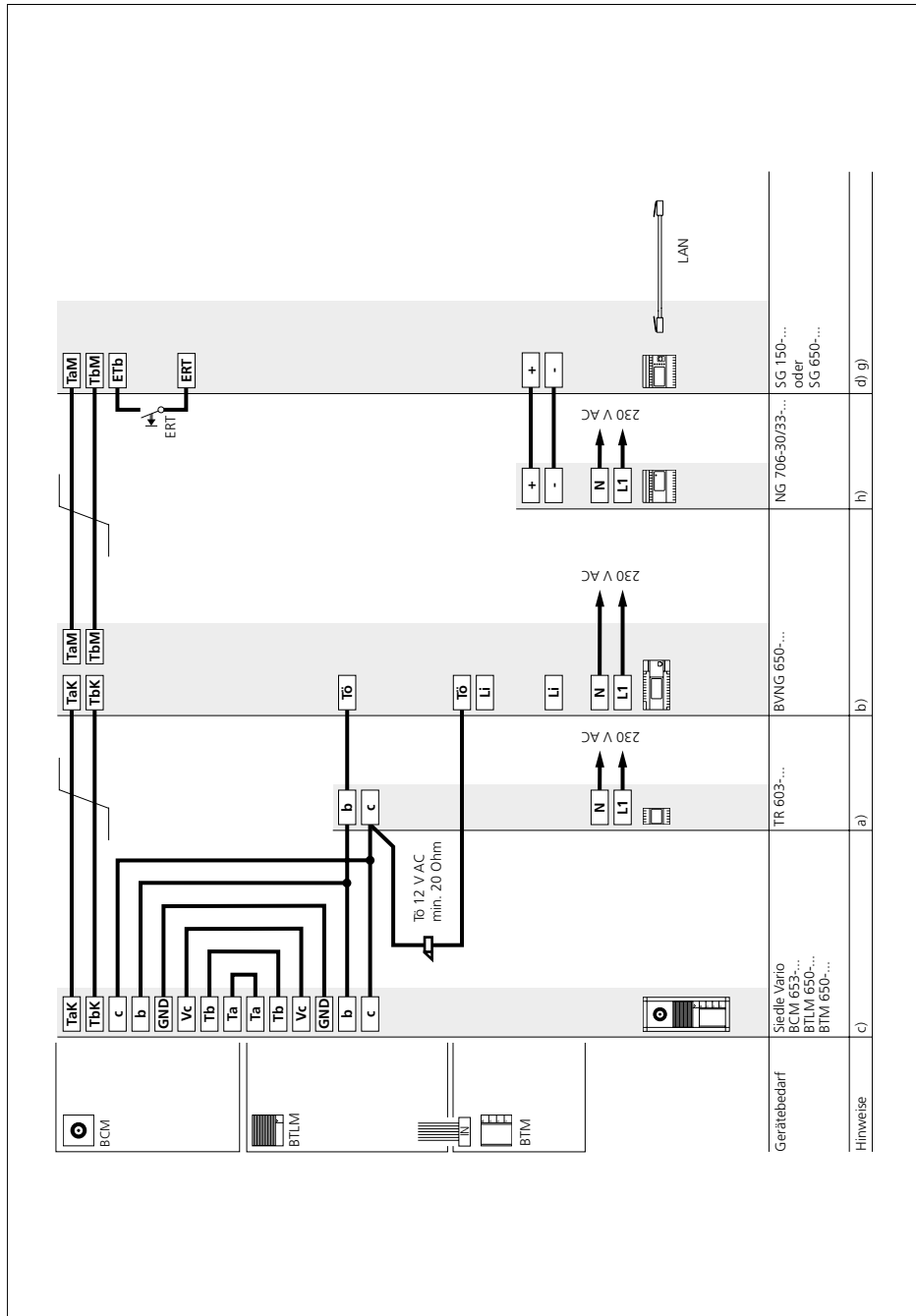
6.1 Installation Video

Siedle Vario mit BVPC 850-0



6.1 Installation Video

Siedle Vario mit SG 150/650-0



Siedle Vario mit SG 150/650-0

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.

Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Zusatzfunktionen

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

- **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64

- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

- **Paralleler Tür- und Etagenruf**

Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon

VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden.

Nur strangintern möglich.

Jedes Bus-Video-Panel muss zusätzlich versorgt werden.

- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

- a)** Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

- b)** Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

- c)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

- d)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

- g)** Versorgung über NG 706-30/33-... oder über PoE gemäß IEEE802.3af.

- h)** Jedes Smart Gateway muss über ein separates NG 706-30/33-... versorgt werden. Alternativ ist die Spannungsversorgung auch über PoE nach IEEE 802.3af möglich.

Siedle Vario

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen**
AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...
Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen**
mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät**
BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

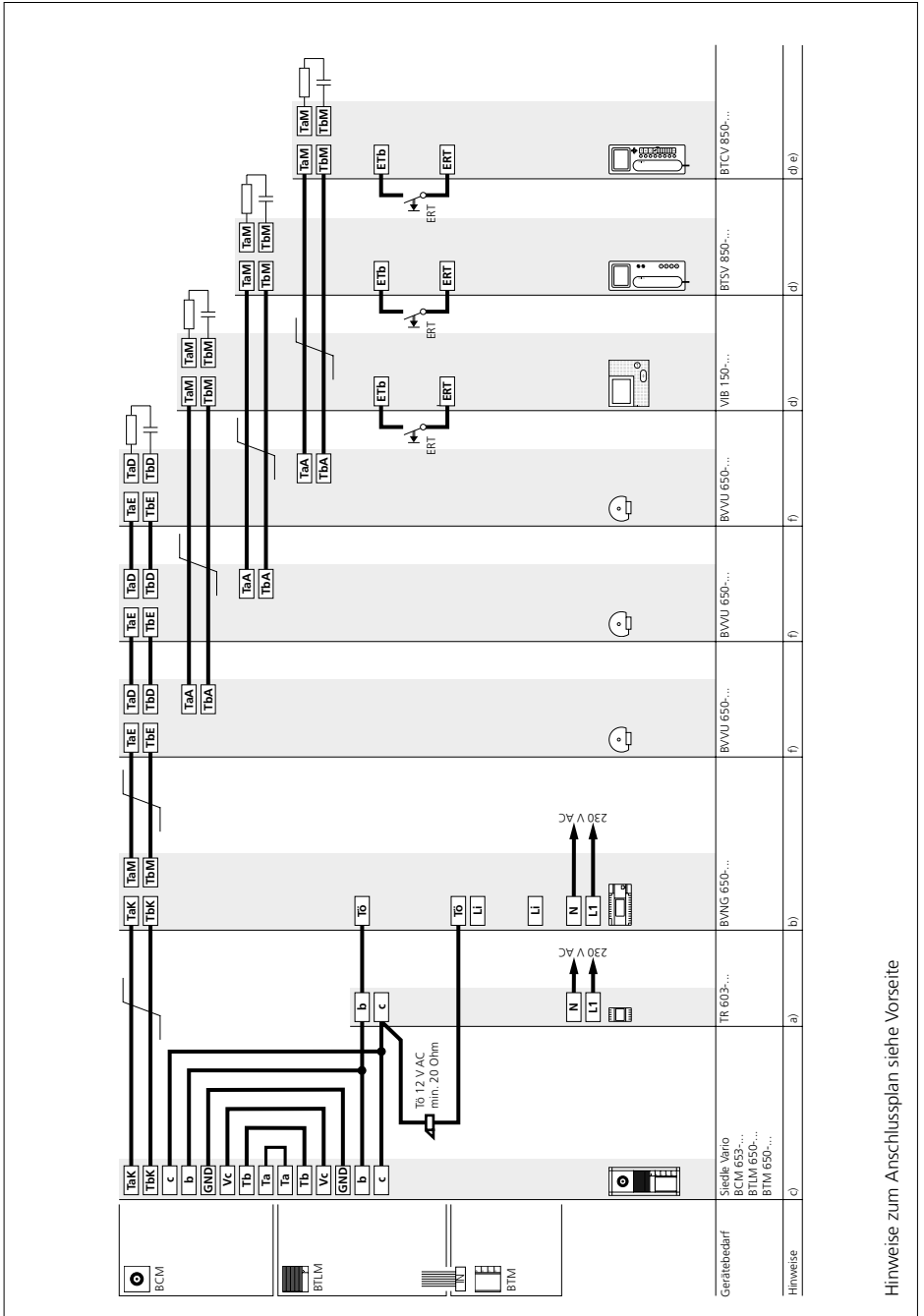
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

f) Werden mehrere BVVU 650-... in Reihe geschaltet, muss die Kombination von Widerstand und Kondensator an TaD, TbD entfernt werden.

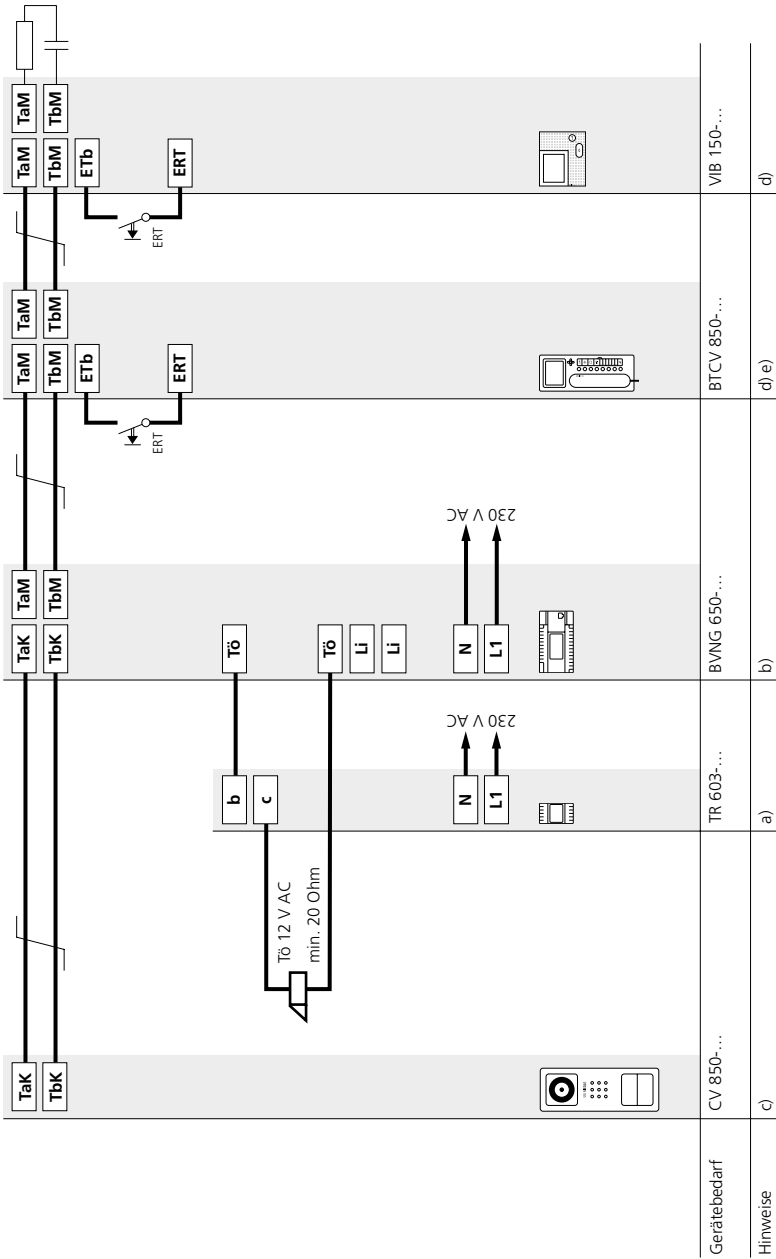
Siedle Vario mit BVVU 650-...
Sternförmige Installation



Hinweise zum Anschlussplan siehe Vorseite

6.1 Installation Video

Siedle Compact



Siedle Compact

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**

Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) versorgt den Türöffner.

b) Belastung Türöffner/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

Siedle Einbautürlautsprecher

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Das NG 602-... (12 V AC, 1,6 A) kann die Beleuchtung von bauseitigen Ruftasten mitversorgen. Es steht für die Beleuchtung eine Spannung von 12 V AC, max. 1 A zur Verfügung. Bei größerer Leistungsaufnahme muss ein zusätzlicher Trafo eingesetzt werden.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

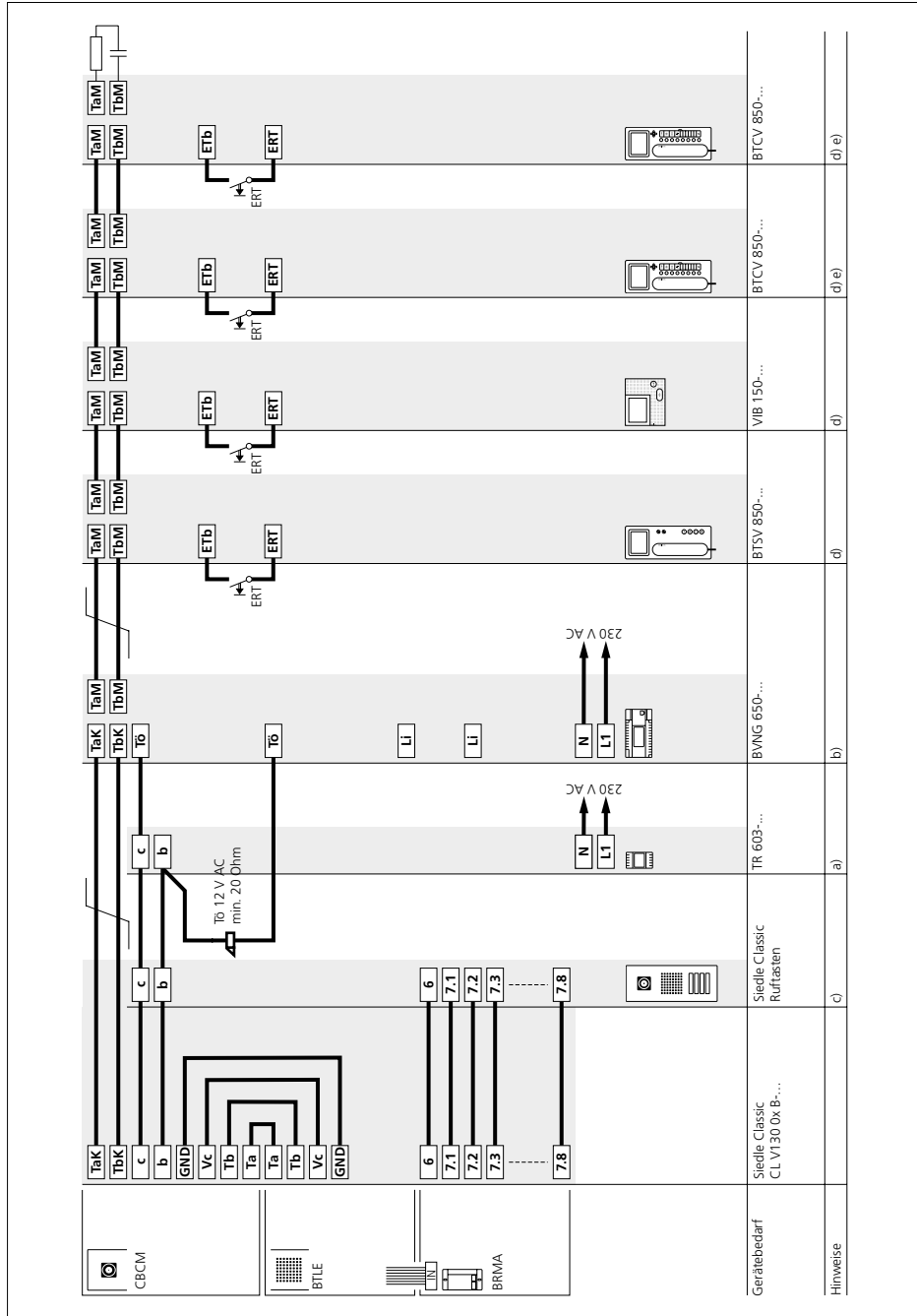
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden. Weitere Informationen siehe Seite 128

f) Bei Verwendung der Kamera CE 950-... wird an dieser Stelle ein NG 706-30/33-... benötigt. Der Türöffner muss dann über einen zusätzlichen TR 603-... versorgt werden.

g) Die Betriebsart darf nur im stromlosen Zustand geändert werden.

6.1 Installation Video

Siedle Classic



Siedle Classic

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**

Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 120 Ruftasten versorgen.

Bei mehr Ruftasten ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

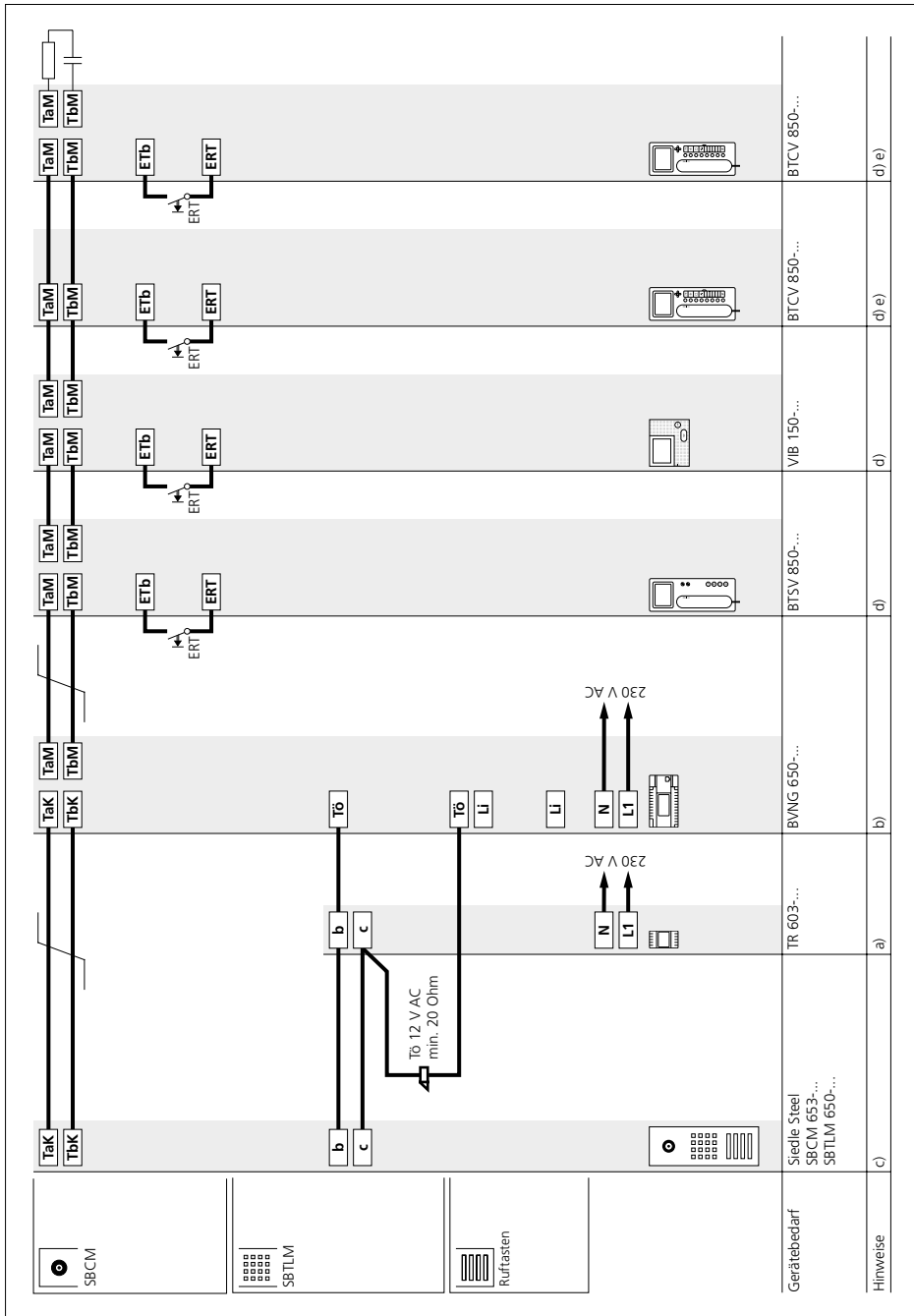
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

6.1 Installation Video

Siedle Steel



Siedle Steel

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen**
AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...
Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen**
mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät**
BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 200 Ruftasten versorgen.

Bei mehr Ruftasten ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

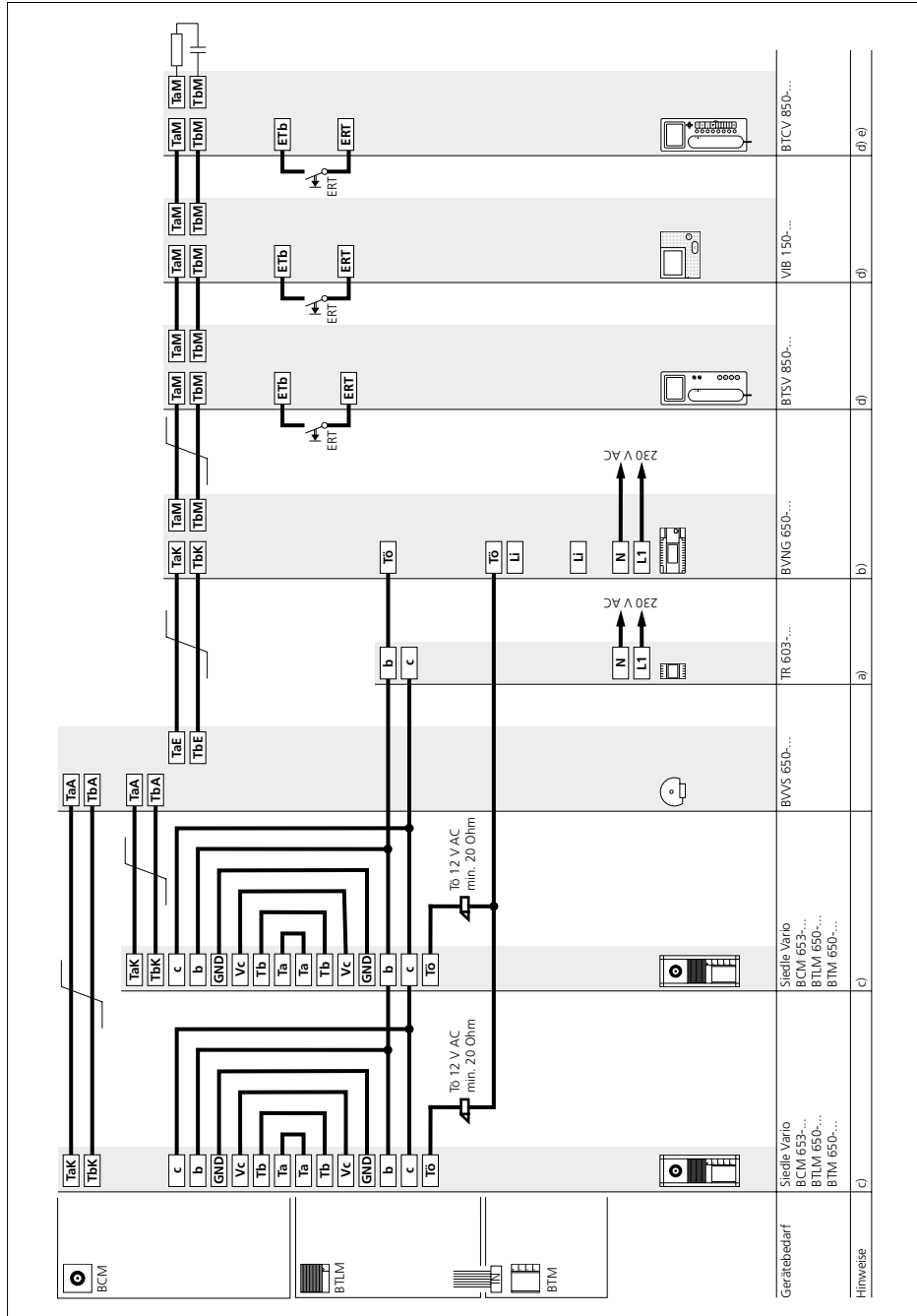
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

6.1 Installation Video

Siedle Vario 2 Türstationen



Siedle Vario 2 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen**
AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...
Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen**
mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät**
BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 25 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

Mehrstrangsystem

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Bei einer Mehrstranganlage die nur aus 2 Strängen besteht, kann die Verbindung zwischen den beiden Bus-Video-Netzgeräten ohne den Bus-Verteiler BVVU 650-... erfolgen.

Bis zu 15 Stränge können über BVVU 650-... miteinander verbunden werden.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen**
AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...
Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen**
mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät**
BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden.
Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/ BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

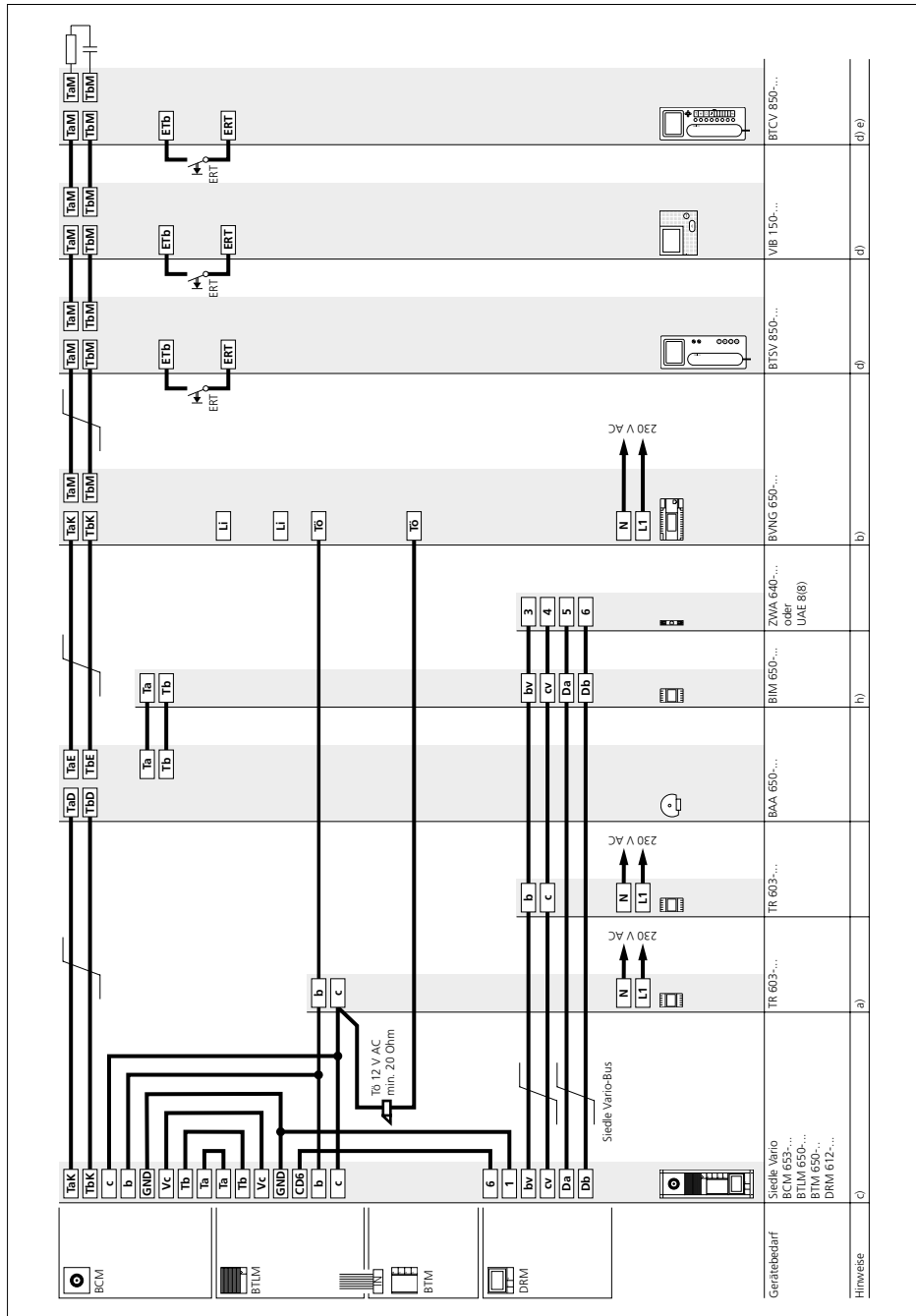
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

6.1 Installation Video

Ruf über Display-Ruf-Modul



Ruf über Display-Ruf-Modul

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Anwahl der Bus-Innengeräte über das Display-Ruf-Modul. Auswahl der Namen in alphabetischer Reihenfolge. Anschluss von Bus-Tasten-Modulen möglich, z. B. für Türruf an den Empfang.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen**
AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-...
oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...
Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen**
mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät**
BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**

Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

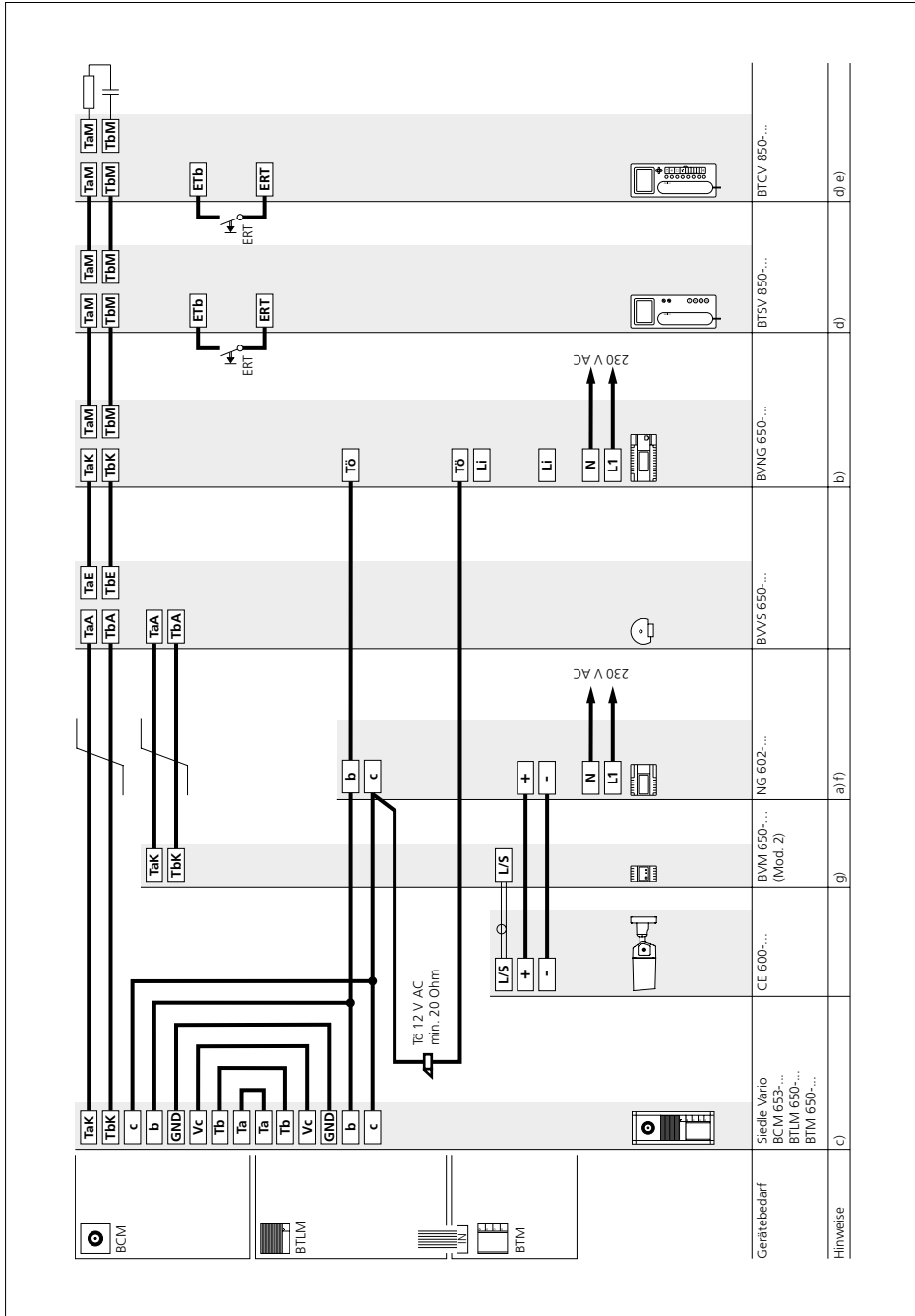
e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

h) Für die Programmierung der Namen ist die Programmier-Software PRS 602-0 und das Programmier-Interface PRI 602-0/BIM 650-... erforderlich. Die Eingabe der Namen in das Display-Ruf-Modul erfolgen über die PRS 602-0 ab V 1.3.1. Anschluss z. B. mit ZWA 640-...

6.1 Installation Video

Zusätzliche externe Kamera



Zusätzliche externe Kamera

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen**
AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...
Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen**
mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät**
BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Das NG 602-... (12 V AC, 1,6 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 34 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

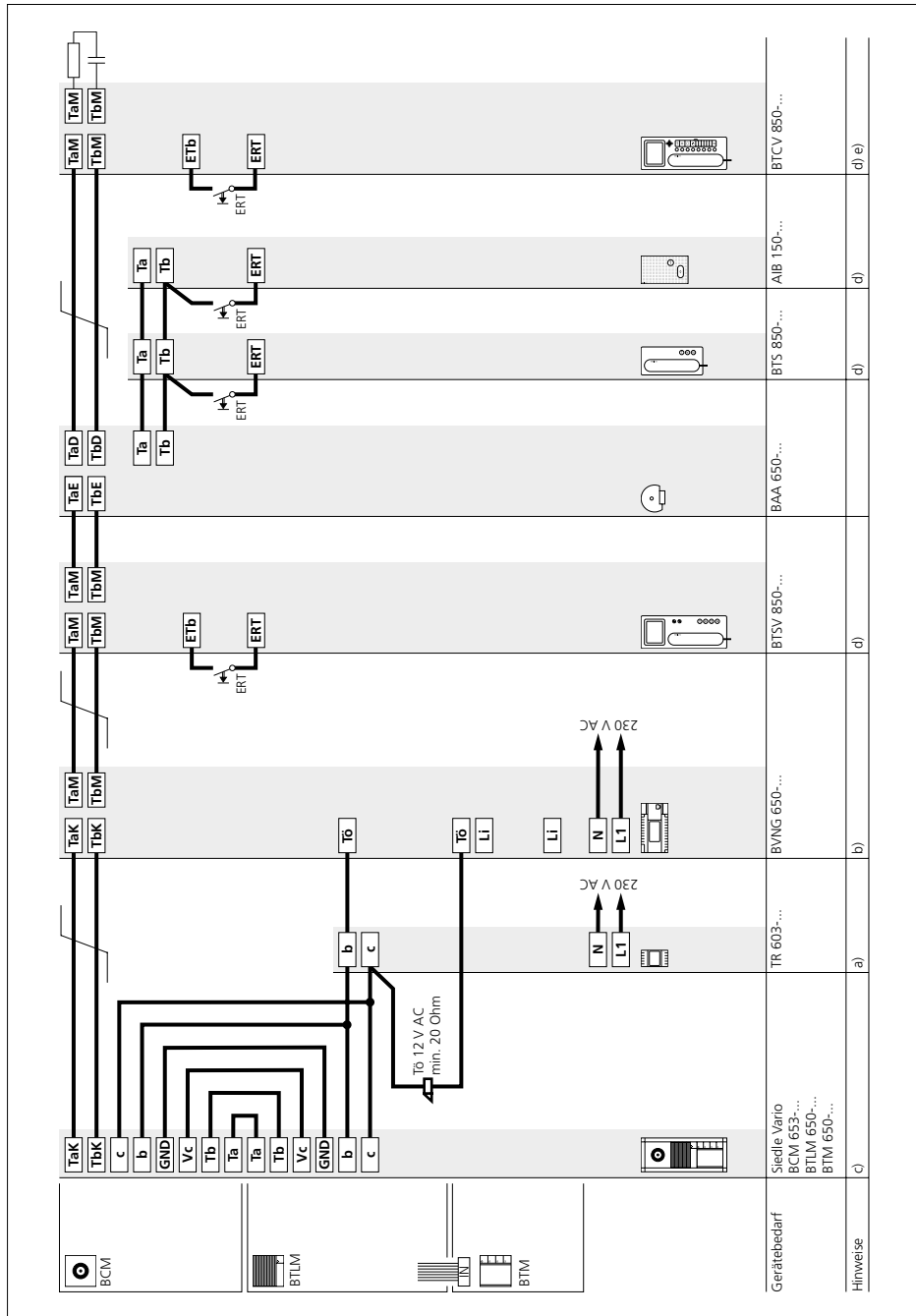
Weitere Informationen siehe Seite 128

f) Bei Verwendung der Kamera CE 950-... wird an dieser Stelle ein NG 706-30/33-... benötigt. Der Türöffner muss dann über einen zusätzlichen TR 603-... versorgt werden.

g) Die Betriebsart darf nur im stromlosen Zustand geändert werden.

6.2 Installation Audio & Video

Siedle Vario



Siedle Vario

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Telefonen AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-...

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

DoorCom-Analog DCA 650-...

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen a/b-Telefonen einer Telefonanlage. Das DoorCom-Analog DCA 650-02 kann den Ruf von bis zu 31 Klingeltasten auf eine Telefonanlage umsetzen. Das DCA 650-02 ruft die Nebenstellen der Telefonanlage über Mehr-Frequenz-Wahl MFV. Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Telefonen nicht mitgehört/mitgesehen werden. Funktion für Tür öffnen und Licht schalten über MFV-Zeichen an angeschlossenen a/b-Telefonen der Telefonanlage möglich.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

- **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64

- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar. Weitere Informationen siehe Seite 123

- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich. Weitere Informationen siehe Seite 132

- **Paralleler Tür- und Etageruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

- **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etageruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

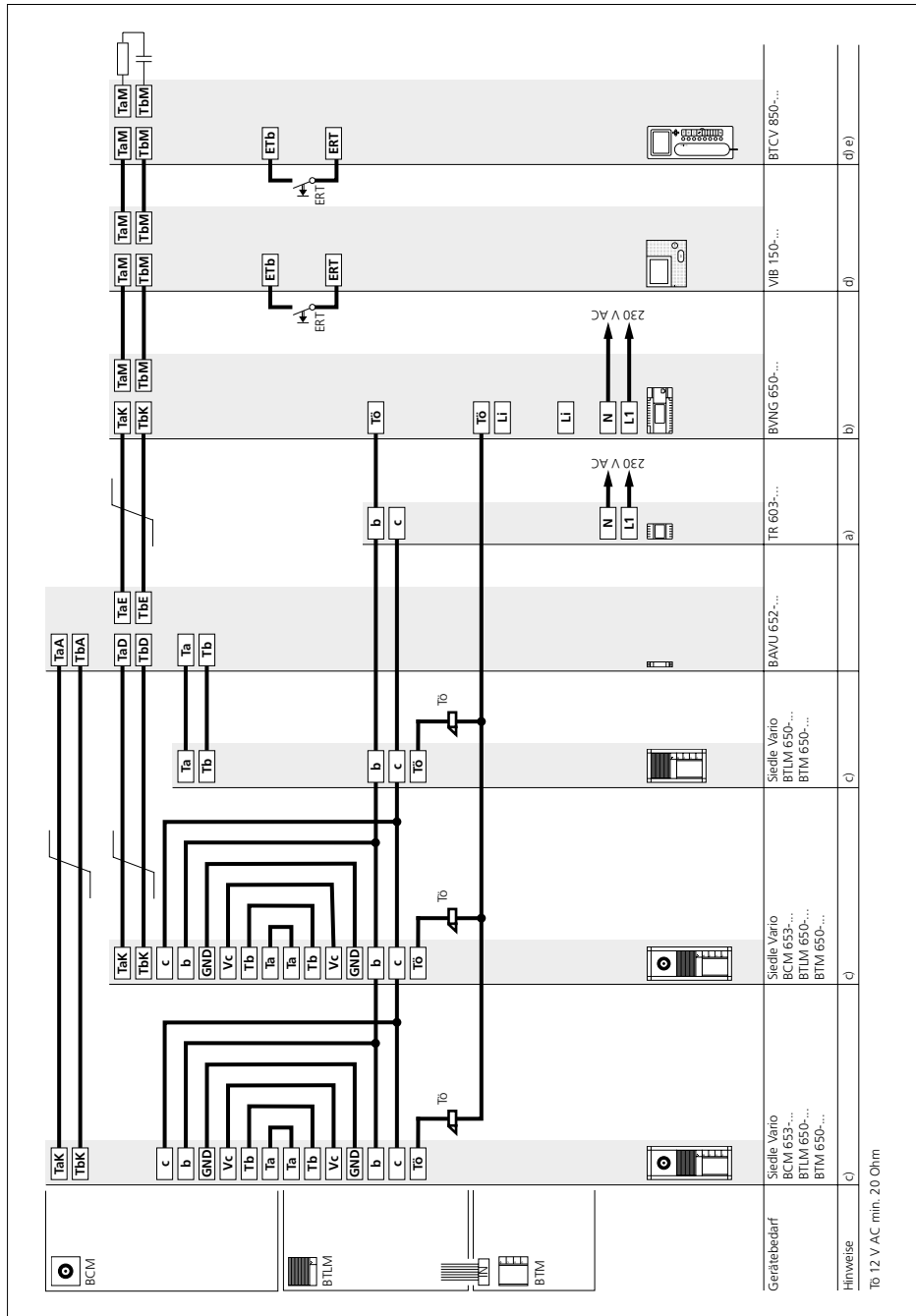
Weitere Informationen siehe Seite 128

g) Jedes DCA 650-... muss über einen separaten TR 603-... versorgt werden.

Wird das Vorgängermodell DCA 650-0 verwendet, muss der Betriebsartenschalter des BNG/BVNG 650-... auf Stellung 1 stehen. Die max. Entfernung des DCA 650-... zum TR 603-... beträgt 20 m.

6.2 Installation Audio & Video

Siedle Vario 3 Türstationen



Siedle Vario 3 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Rufen und Sprechen von der Türstation ohne Video.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden. Über BAA 650-... im Monitorzweig können auch Bus-Telefone AIB 150-..., BTS/BTC/BFC 850-... angeschlossen werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar. Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich. Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

Mehrstrangsystem

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Telefonen AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-...

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort programmierbar.

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**

Bis zu 8 Bus-Innengeräte mit Farbdisplay können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Ab dem zweiten Bus-Telefon VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... muss jedes Gerät an den Klemmen +M/-M zusätzlich versorgt werden. Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

• **Bildspeicherfunktion** mit den Bus-Innengeräten BTCV/BVPC 850-... möglich, zusätzliche Installation erforderlich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

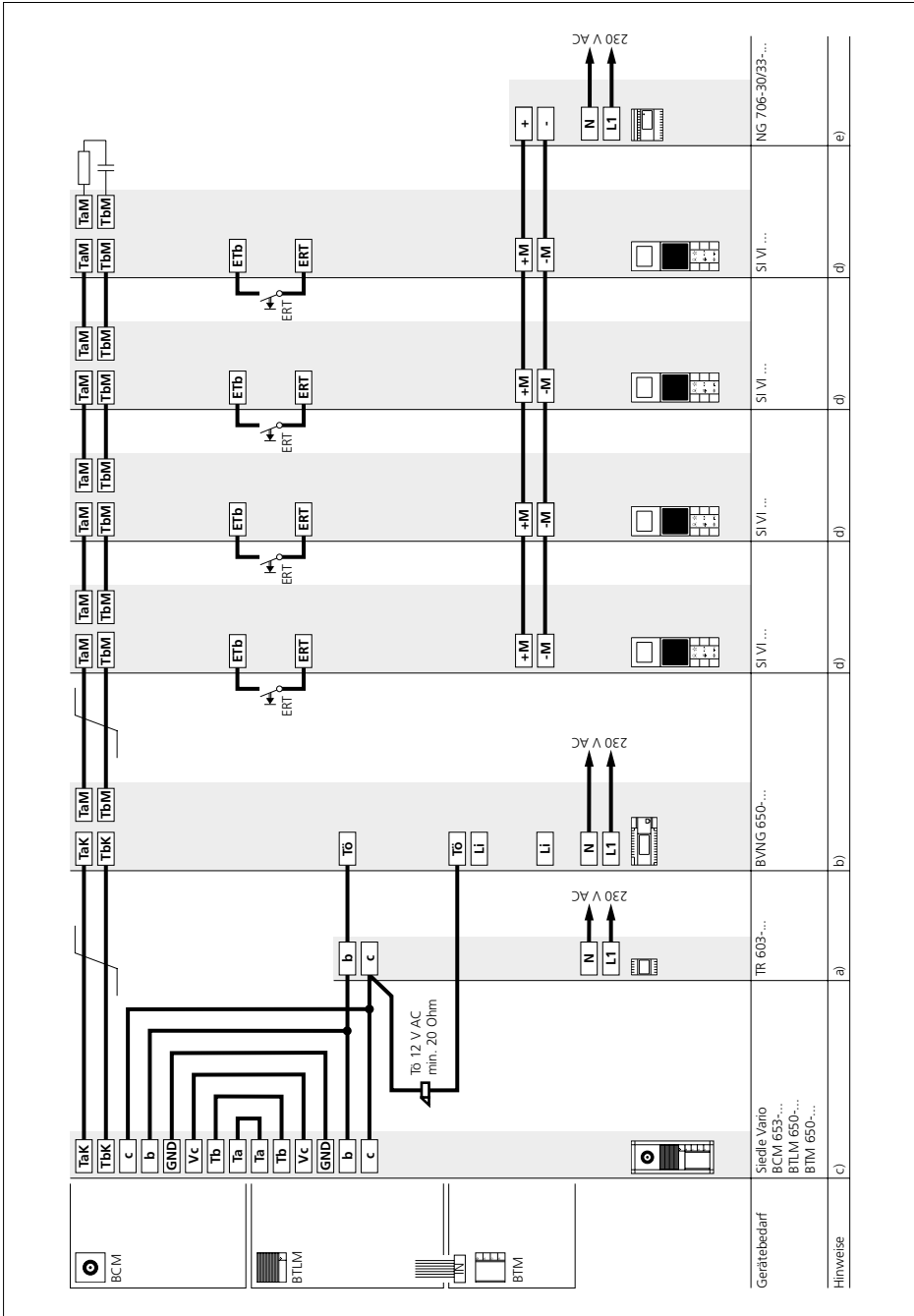
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 128

6.3 Installation Siedle Systemtechnik

Jung Video-Innenstation



Jung Video-Innenstation

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Video-Innenstationen.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Bildaufschalttaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...

Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung

Innengeräten programmierbar. Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-...

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**

Bis zu 8 Video-Innenstationen können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Jede Jung Video-Innenstation muss mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das NG 706-30/33-... kann dafür verwendet werden.

Weitere Informationen siehe Seite 131

Jung Audio & Video-Innenstation

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Video-Innenstationen.

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Audio-Innenstationen.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Bildaufschalttaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde.

Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.

Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.

Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.

• **Anschluss von Bus-Telefonen**

AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...

Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-...

Weitere Informationen siehe Seite 64

• **Schalt- und Steuerfunktionen**

mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar.

Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-...

Weitere Informationen siehe Seite 123

• **Bus-Nebensignalgerät**

BNS 750-... möglich.

Weitere Informationen siehe Seite 132

• **Paralleler Tür- und Etagenruf**

Bis zu 8 Video-Innenstationen können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.

Nur strangintern möglich.

• **Gezielte Anwahl der Türstation**

über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

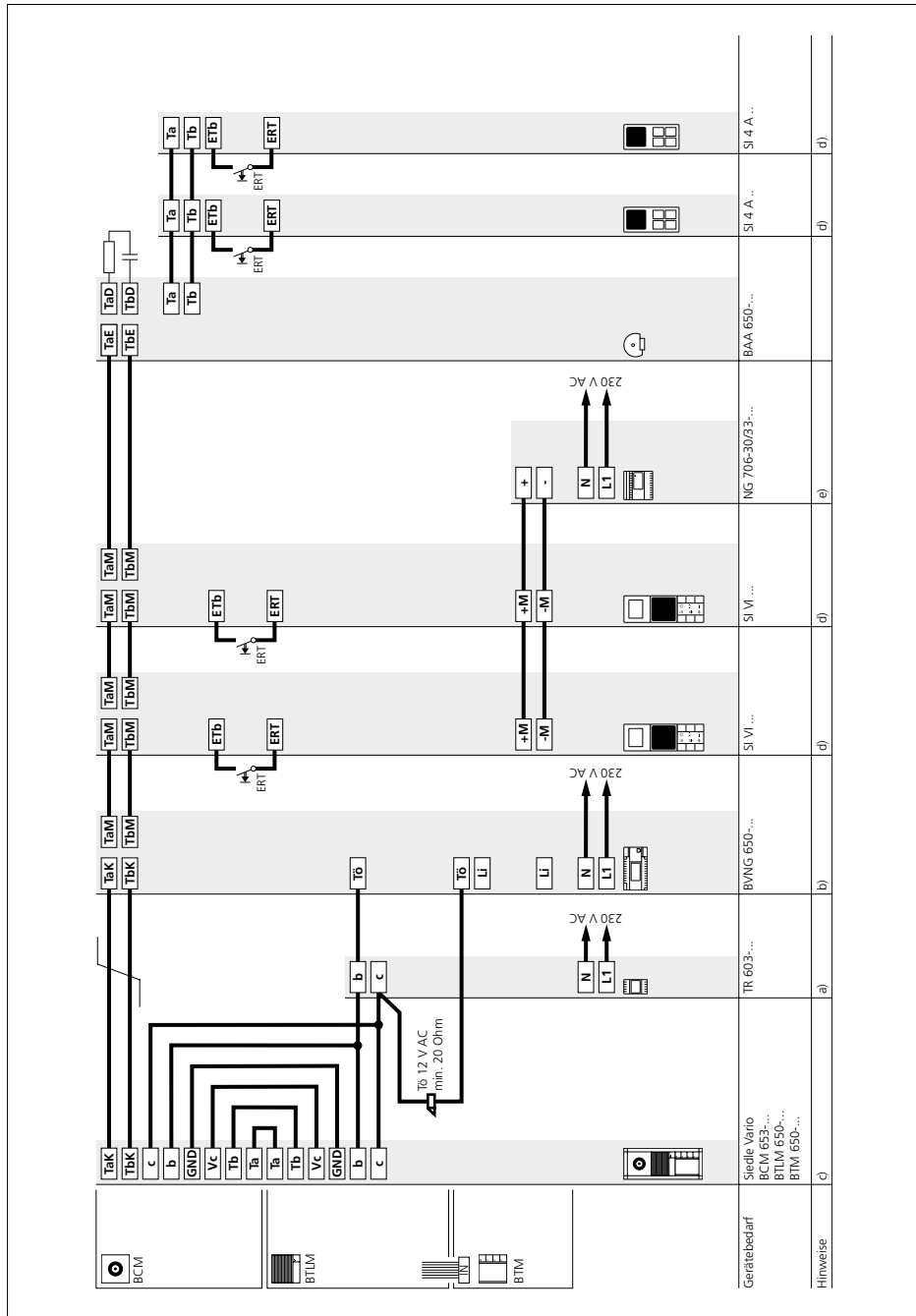
d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Jede Jung Video-Innenstation muss mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das NG 706-30/33-... kann dafür verwendet werden.

Weitere Informationen siehe Seite 131

6.3 Installation Siedle Systemtechnik

Jung Audio-Innenstation Standard & Video-Innenstation



Jung Audio-Innenstation Standard & Video-Innenstation

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Video-Innenstationen.
Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Jung Audio-Innenstationen.
Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Bildaufschalttaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde.
Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür.
Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.
Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.
Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen**
AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-...
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-...
Weitere Informationen siehe Seite 64
- **Schalt- und Steuerfunktionen**
mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar.
Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-...
Weitere Informationen siehe Seite 123
- **Bus-Nebensignalgerät**
BNS 750-... möglich.
Weitere Informationen siehe Seite 132
- **Paralleler Tür- und Etagenruf**
Bis zu 8 Video-Innenstationen können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden.
Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation**
über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

- a)** Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.
Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.
- b)** Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- c)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
- Weitere Informationen siehe Seite 126
- d)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
- e)** Jede Jung Video-Innenstation muss mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das NG 706-30/33-... kann dafür verwendet werden.
Weitere Informationen siehe Seite 131

Siedle und Jung Innenstationen kombiniert

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Video-Innenstationen. Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Audio-Innenstationen. Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Bildaufschalttaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf. Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird. Weitere Bus-Türlautsprecher mit Video werden mit den Bus-Video-Verteilern BVVU 650-... oder BVVS 650-... angeschlossen.

Zusatzfunktionen

- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Bus-Innengeräten nur strangintern möglich.
- **Anschluss von Bus-Telefonen** AIB 150-.../BTS/BTC/BFC 850-... oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen über Bus-Audio-Auskopplung BAA 650-... Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 64
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit den Bus-Schalt-Modulen BSM/BSE/BEM 650-... möglich, Rückmeldung an den Bus-Innengeräten Comfort und den Jung Innengeräten programmierbar. Der Anschluss der Audio-Innenstation Standard SI 4 A .. erfolgt über BAA 650-... Weitere Informationen siehe Seite 123
- **Bus-Nebensignalgerät** BNS 750-... möglich. Weitere Informationen siehe Seite 132
- **Paralleler Tür- und Etagenruf** Bis zu 8 Video-Innenstationen können gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Bis zu 4 Audio-Innenstationen können ohne Zusatzversorgung gleichzeitig über eine Klingeltaste gerufen werden. Nur strangintern möglich.
- **Gezielte Anwahl der Türstation** über zusätzliche freie Tasten möglich.

Hinweise

- a)** Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen. Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.
- b)** Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.
- c)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
- Weitere Informationen siehe Seite 126
- d)** Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
- e)** Jede Jung Video-Innenstation muss mit einer Gleichspannung (22–30 V DC, 170 mA) versorgt werden. Das NG 706-30/33-... kann dafür verwendet werden. Weitere Informationen siehe Seite 131

7 Programmierung

Übersicht Funktionen

Funktionen innerhalb Siedle In-Home und die Möglichkeiten der Programmierung. Die in der Tabelle verwendeten Begriffe finden Sie auf den nächsten Seiten ausführlich erklärt.

- nicht verfügbar
- /-/ Plug+Play-Programmierung
- /•/- Manuelle Programmierung
- /-/• PC-Programmierung

* (ab V 4.0)

Grundfunktionen

	AIB 150-01	BTS 850-...	BTC 850-...	BFC 850-...
Türruf	•/•/•	•/•/•	•/•/•	•/•/•
-Etagenruf				
-Türöffnertaste				
-Lichttaste				
-Rufabschaltung + Anzeige (Nach Installation in Funktion)				
Anwahl letzte Tür (Nach Installation in Funktion)	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Ruftonkonfiguration Einstellung am Bus-Innengerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Zusatzfunktionen				
BSE-Gruppen	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Gruppenbildung	-/•/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Internruf	-	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Kamerascan	-	-	-	-
Nebensignalgerät	-/-/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Parallelgerät	-/-/•	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Statusanzeige (über LED)	-	-	-/-/•	-/-/•
Steuerfunktion	-/-/•	-/-/•	-/•/•	-/•/•
Türanwahl	-	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Türmatik	-	-	-/-/•	-/-/•
Türrufübernahme	-	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Türrufweiterleitung	-	-	-/-/•	-/-/•
Zeit für Lichtkontakt	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Zweite Tastenebene	-/-/•	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Intercom-Funktionen				
Interner Gruppenruf	-	-	-/-/•	-/-/•
Sammeldurchsage*	-	-	-	-/-/•
Automatische Gesprächsannahme	-	-	-	-/-/•
Rückruf setzen	-	-	-/-/•	-/-/•
Rückruf empfangen	-	-	-/-/•	-/-/•

Grundfunktionen	VIB 150-...	BTSV 850-...	BTCV 850-...	BVPC 850-...	SG 150-... + App	SG 650-... + App
Türruf	●/●/●	●/●/●	●/●/●	●/●/●	-/●/●	-/●/●
-Etagenruf						
-Türöffnertaste						
-Lichttaste						
-Rufabschaltung + Anzeige (Nach Installation in Funktion)						
Anwahl letzte Tür (Nach Installation in Funktion)	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●
Ruftonkonfiguration Einstellung am Bus-Innengerät	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-	-
Zusatzfunktionen						
BSE-Gruppen	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-	-
Gruppenbildung	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●
Internruf	-	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●
Kamerascan	-	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-	-
Nebensignalgerät	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●
Parallelgerät	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●
Statusanzeige (über LED)	-	-	-/●/●	-/●/●	-	-
Steuerfunktion	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-	-
Türanwahl	-	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●
Türmatik	-	-	-/●/●	-/●/●	-	-
Türrufübernahme	-	-/●/●	-/●/●	-	-	-
Türrufweiterleitung	-	-	-/●/●	-/●/●	-	-
Zeit für Lichtkontakt	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-/●/●
Zweite Tastenebene	-/●/●	-/●/●	-/●/●	-	-	-
Intercom-Funktionen						
Interner Gruppenruf	-	-	-/●/●	-/●/●	-	-
Sammeldurchsage*	-	-	-	-/●/●	-	-
Automatische Gesprächsannahme	-	-	-	-/●/●	-	-
Rückruf setzen	-	-	-/●/●	-/●/●	-	-
Rückruf empfangen	-	-	-/●/●	-/●/●	-	-

Funktionen innerhalb Siedle In-Home und die Möglichkeiten der Programmierung. Die in der Tabelle verwendeten Begriffe finden Sie auf den nächsten Seiten ausführlich erklärt.

- nicht verfügbar
- /-/ Plug+Play-Programmierung
- /•/- Manuelle Programmierung
- /-/• PC-Programmierung

Grundfunktionen

	SI 4 A..	SI AI ..	SI VI ...
Türruf	•/•/•	•/•/•	•/•/•
-Etagenruf			
-Türöffnertaste			
-Lichttaste			
-Rufabschaltung + Anzeige (Nach Installation in Funktion)			
Anwahl letzte Tür (Nach Installation in Funktion)	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Ruftonkonfiguration Einstellung am Bus-Innengerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•

Zusatzfunktionen

BSE-Gruppen	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Gruppenbildung	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Internruf	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Kamerascan	-	-	-/-/•
Nebensignalgerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Parallelgerät	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Statusanzeige (über LED)	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Steuerfunktion	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Türanwahl	-/•/•	-/•/•	-/•/•
Türmatik	-	-/-/•	-/-/•
Türrufübernahme	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Türrufweiterleitung	-	-/-/•	-/-/•
Zeit für Lichtkontakt	-/-/•	-/-/•	-/-/•
Zweite Tastenebene	-	-	-

Intercom-Funktionen

Interner Gruppenruf	-	-/-/•	-/-/•
Sammeldurchsage	-	-	-/-/•
Automatische Gesprächsannahme	-	-/-/•	-/-/•
Rückruf setzen	-	-/-/•	-/-/•
Rückruf empfangen	-	-/-/•	-/-/•

7 Programmierung

Übersicht Funktionen

Anwahl letzte Tür

Die Türstation von welcher als letztes ein Türruf zu hören war, kann durch einen Doppelklick der Lichttaste angewählt werden.

Automatische Gesprächsannahme

Das Freisprechinnengerät nimmt ankommende interne Anrufe automatisch an und schaltet die Sprechverbindung ein.

BSE-Gruppen

Mehrere Bus-Schalt-Einheiten werden einer Gruppe zugeordnet. Mit einer Taste können damit mehrere BSE 650-... zeitgleich einen Schaltkontakt ausführen, z. B. Jalousiesteuerung.

Etagenruf

Die Etagenruftaste (ERT) dient dem Ruf von einer Wohnungstür in die Wohnung hinein. Anwendung z. B. Mehrfamilienhaus 4 Wohnungen mit einem gemeinsamen Treppenhaus, vor jeder Wohnungsabschlussstür sind Etagenruftasten installiert.

Gruppenbildung

Mehrere Bus-Innengeräte werden einer Gruppe zugeordnet. Mit einer Taste können damit bis zu 8 Bus-Innengeräte gemeinsam gerufen werden. Ein Bus-Innengerät kann bis zu 4 Gruppen angehören.

Intercom

Der Begriff Intercom bezeichnet die interne Kommunikation in einem Gebäude. Mit den Bus-Freisprechinnengeräten kann diese besonders komfortabel geführt werden ohne einen Hörer abzunehmen.

Internruf

Bus-Innengeräte können sich über die Tasten untereinander anrufen. Mit den Innengeräten Standard können 4 Teilnehmer gerufen werden, mit den Innengeräten Comfort können bis zu 14 Teilnehmer gerufen werden. Interne Gespräche sind nur innerhalb eines Stranges möglich.

Interner Gruppenruf

Interner Ruf an mehrere Innengeräte gleichzeitig. Das Gerät, das zuerst die Verbindung aufbaut, hat das Gespräch.

Lichttaste

Die Lichttaste im Bus-Innengerät schaltet im Auslieferungszustand den Kontakt im Bus-Netzgerät für 0,4 Sekunden. Über die Bus-Programmiersoftware BPS 650-... kann diese Zeit verändert werden. Die Funktion der Lichttaste kann umprogrammiert werden, z. B. für Internen Ruf.

Kamerascan

Auf der Taste eines Bus-Innengerätes BTCV/BVPC 850-... können bis zu 8 Türstationen mit Video oder externe Kameras nacheinander angewählt werden. Bei jedem Betätigung ist das Bild der nächsten Kamera zu sehen.

Nebensignalgerät

Für die Bus-Telefone BTS/BTC 850-... gibt es das Zubehör-Anschalt-Relais für die Ansteuerung eines Signalgerätes oder einer Lampe. Für BFC 850-... ist das Zubehör ZARF 850-... zu verwenden. Parallel zu einem Bus-Innengerät kann auch ein Bus-Nebensignalgerät BNS 750-... programmiert werden.

Parallelgerät

Max. 8 Bus-Innengeräte können gleichzeitig bei Betätigung auf eine Klingeltaste klingeln.

Rufabschaltung + Anzeige

Der Ruf kann an den Bus-Innengeräten abgeschaltet werden. Die Abschaltung wird am Gerät signalisiert.

Ruftonkonfiguration

An jedem Bus-Innengerät können für jeden Ruf (Türruf, Internruf, Etagenruf) verschiedene Ruftöne ausgewählt werden.

Rückruf empfangen

Wenn Sie bei einem internen Anruf nicht erreichbar sind, kann ein Rückruf gefordert werden. An Ihrem Innengerät Comfort wird dieser optisch signalisiert. Diese Funktion kann an allen Bus-Innengeräten Comfort programmiert werden.

Rückruf setzen

Wenn Sie intern anrufen und der Teilnehmer meldet sich nicht, können Sie einen Rückruf anfordern. Drücken Sie dazu 2 mal die blinkende Taste.

Sammeldurchsage

Durchsage an ein- oder mehrere Freisprechgeräte Comfort (ab V 4.0). Kann z. B. für eine Durchsage in ein Wartezimmer oder zur Personensuche im Gebäude genutzt werden.

Statusanzeige (über LED)

Die Zusatzgeräte Bus-Schalt-Einheit BSE 650-... und Bus-Eingangs-Modul BEM 650-... geben Rückmeldungen auf den In-Home-Bus. Diese können an den Bus-Innengeräten angezeigt werden, z. B. ob das Garagentor geöffnet ist.

Steuerfunktion

Die Zusatzgeräte Bus-Schalt-Einheit BSE 650-..., Bus-Eingangs-Modul BEM 650-... und Bus-Schalt-Modul BSM 650-... können verschiedene Schalt- und Steuerfunktionen für individuelle Funktionen ausführen.

Teach-In

Begriff für die Manuelle Programmierung der Bus-Teilnehmer.

Türanwahl

Eine oder mehrere Türstationen können gezielt angewählt und ein Gespräch aufgebaut werden.

Türmatik

Der Türöffnerkontakt im Bus-Video-Netzgerät und im rufenden Bus-Türlautsprecher schaltet für 3 Sekunden, nachdem die Klingeltaste gedrückt wurde. Die Funktion kann von den Bus-Innengeräten Comfort aktiv geschaltet werden.

Türöffnertaste

Die Türöffnertaste auf den Bus-Innengeräten schaltet immer den Tö-Kontakt am Bus-Netzgerät für 3 Sekunden sowie den Tö-Kontakt in dem Türlautsprecher, von dem gerufen wurde.

Türruf

Wenn ein Besucher die Türklingel drückt, klingelt das Bus-Telefon und die Taste Stummschaltung blinkt. Bei den Bus-Freisprechtelefonen blinkt die Sprechttaste.

Türrufübernahme

Ein Türruf von einem Bus-Telefon in einem anderen Raum kann übernommen werden.

Türrufweiterleitung

Der Türruf kann von einem Bus-Innengerät Comfort an ein anderes Bus-Innengerät umgeleitet werden, z. B. Umleitung des Türrufes von der Sekretärin zum Pförtner. Die Bus-Innengeräte müssen sich im gleichen Strang befinden.

Zeit für Lichtkontakt

Die Schaltzeit des Lichtkontaktes beträgt im Auslieferungszustand 0,4 Sekunden. Diese Zeit kann über die Bus-Programmiersoftware BPS 650-... ab V 2.50 geändert werden.

7 Programmierung

Hinweise

Die Programmierung des In-Home-Bus ist auf 3 Arten möglich:

1 Programmierung – Manuell

Weitere Informationen siehe Seite 86

2 Programmierung – Plug+Play

Weitere Informationen siehe Seite 118

3 Programmierung – mit PC

Weitere Informationen siehe Seite 122

Wichtige Hinweise vor der Programmierung

- Die gesamte Installation muss fertig gestellt sein. Bei Plug+Play Programmierung dürfen die Gehäuse der Bus-Innengeräte noch nicht geschlossen sein.
- Vor Beginn der Programmierung sollten alle Tasten beschriftet sein, damit diese auch den entsprechenden Bus-Innengeräten zugeordnet werden können.
- Es kann im Programmiermodus immer nur ein Türlautsprecher aktiv geschaltet sein.
- Wird im Programmiermodus am aktiven Türlautsprecher eine bereits programmierte Ruftaste länger als 3 Sekunden gedrückt, so ertönt nach einer Sekunde ein Warnton, nach 3 Sekunden der Bestätigungston. Danach ist diese Ruftaste gelöscht, wenn kein Bus-Innengerät aktiv war. Ist jedoch zu diesem Zeitpunkt ein Bus-Innengerät aktiv, wird diese Taste mit der neuen Adresse überschrieben.
- Alle BNG/BVNG 650-... müssen an Netzspannung 230 V AC angeschlossen sein.
- In Mehrstrangsystemen mit mehreren BNG/BVNG 650-..., werden durch Betätigen der Taste Prog.-Mode **an einem** BNG/BVNG 650-... auch alle anderen angeschlossenen BNG/BVNG 650-... in den Programmiermodus geschaltet.

- In Mehrstrangsystemen muss an jedem BNG/BVNG 650-... **eine andere** Adresse eingestellt sein. **Die Adresse „0“ ist nicht zulässig!**
- In Mehrstrangsystemen muss zusätzlich das Zubehör-Bus-Versorgung ZBVG 650-... einmal in einem BNG/BVNG 650-... gesteckt sein. In jedem BVNG 650-... muss das Zubehör Bus-Video-Netzgerät ZBVNG 650-... gesteckt sein.

Programmierung – Manuell

Vorgehensweise:

- Grundsätzlich kann der In-Home-Bus durch eine Person in Betrieb genommen und programmiert werden. Da am Türlautsprecher und Bus-Innengerät Aktionen durchgeführt werden müssen, empfehlen wir bei größeren Projekten die Inbetriebnahme durch 2 Personen.
- Installation fertig stellen
 - Schalterstellungen am BNG/BVNG 650-... überprüfen, bei Neuanlagen Schalterstellung auf Norm stellen.
 - Programmiermodus am Bus-Netzgerät aktivieren
 - Türstation in den Programmiermodus setzen
 - Teilnehmer programmieren
 - Programmiermodus beenden

Während das Bus-Netzgerät im Programmiermodus ist, können mehrere Schritte nacheinander programmiert werden. Der Programmiermodus muss nicht jedes Mal beendet werden.

Bus-Freisprechttelefone

Das Abnehmen und Auflegen des Hörers entfällt bei den Bus-Freisprechttelefonen AIB/VIB 150-.../BFC/BVPC 850-...

Die AIB/VIB 150-... schalten sich durch Drücken der Sprechaste in den Programmiermodus. Das BFC 850-... schalten sich durch Drücken der Lichttaste in den Programmiermodus.

Wurde der Schritt zur Programmierung durchgeführt schaltet sich das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück. Alle anderen Schritte zur Programmierung sind identisch.

Bus-Video-Panel

Beim BVPC 850-... wird der Programmiermodus über die Menüoberfläche aktiviert. Tippen Sie auf:

- > Einstellungen
- > Installation
- > Programmiermodus starten
- > Start.

Das Gerät ist in den Programmiermodus geschaltet. Wurde der Schritt zur Programmierung durchgeführt schaltet sich das Gerät wieder in den Ruhezustand zurück. Alle anderen Schritte zur Programmierung sind identisch.

7.1 Programmierung – Manuell

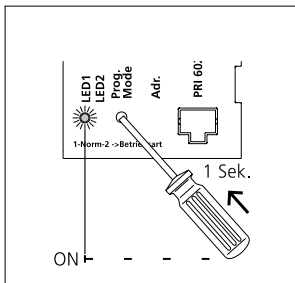
Bus-Netzgerät aktivieren

Für die Aktivierung des Programmiermodus am Bus-Netzgerät muss die Taste Prog.-Mode kurz gedrückt werden. An der LED 1 ist zu sehen, ob der Programmiermodus eingeschaltet ist. Die LED 1 wechselt nach dem Aktivieren des Prog.-

Mode vom normalen Betrieb in den Programmiermodus.

Anzeige LED 1 Funktionsanzeige

LED blinkt kurz **0,02 Sekunden** – lange Pause **1 Sekunde** ■ Pause ■ Pause ■ Pause ■ usw.



Mit einem kleinen Schraubendreher durch die Öffnung in der Abdeckung das Bus-Netzgerät in den Programmiermodus setzen.

Hinweis:

Wenn innerhalb 10 Minuten kein Programmiervorgang stattfindet, schaltet sich das BNG 650-... wieder in den normalen Betriebszustand.

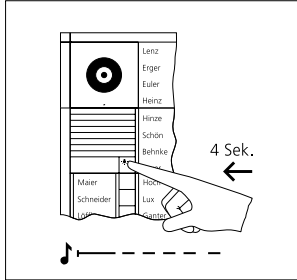
Anzeige LED 1 Programmiermodus Aktiv

LED blinkt kurz **0,3 Sekunden** – lange Pause **2 Sekunden** ■ Pause ■ Pause ■ usw.

7.1 Programmierung – Manuell

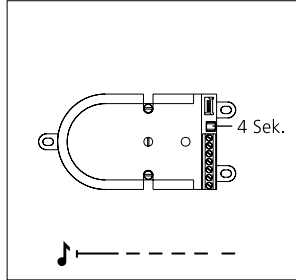
Bus-Türlautsprecher aktivieren

Je nach Typ der Türstation muss der Programmiermodus auf unterschiedliche Weise aktiviert werden.



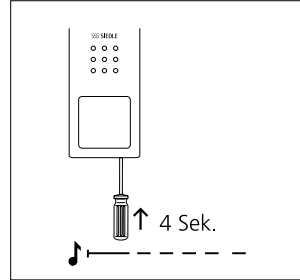
1 Siedle Vario

Bei dem Türlautsprecher-Modul BTLM 650-... wird über die Lichttaste der Programmiermodus aktiviert. Die Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



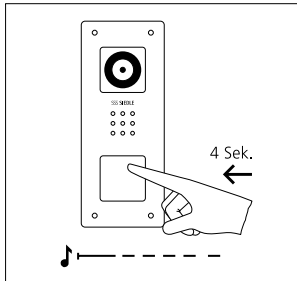
2 Siedle Einbautürlautsprecher

Bei dem BTLE 050-... wird über die Programmier Taste der Programmiermodus aktiviert. Neben der Anschlussklemme die Prog.-Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.



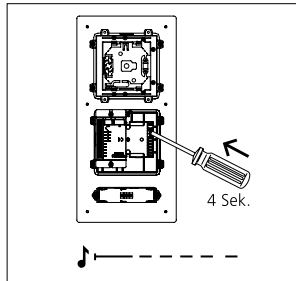
3 Siedle Compact

An der Türstation die Programmier Taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



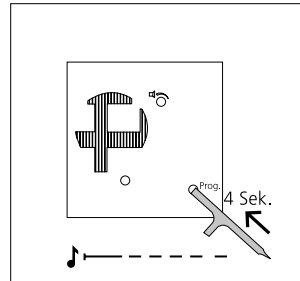
4 Siedle Compact Unterputz

An der Türstation die oberste Klingeltaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



5 Siedle Classic

An der Türstation die Programmier Taste hinter der Frontplatte 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.

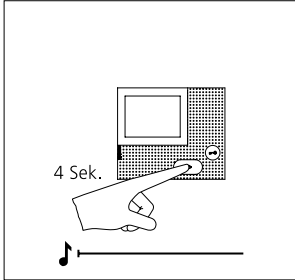


6 Siedle Steel

Die Programmier Taste ist nur bei abgenommener Bedienplatte zugänglich. Für die Betätigung der Prog.-Taste sollte der in der Prüfschachtelabdeckung eingelegte Kunststoffschlüssel mit dem stumpfen Ende verwendet werden. Die Taste 4 Sekunden gedrückt halten, bis ein langgezogener Signalton zu hören ist.

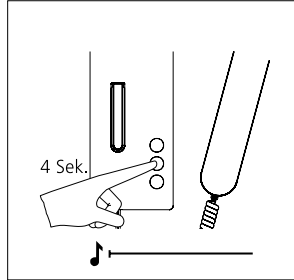
Innengeräte aktivieren

Je nach Typ des Bus-Innengerätes muss der Programmiermodus auf unterschiedliche Weise aktiviert werden.



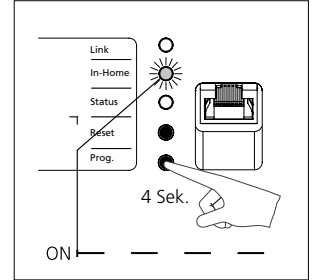
1 Siedle Basic

Sprechertaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die LED Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Innengerät baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus.



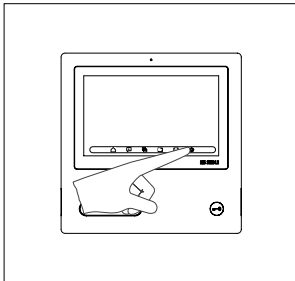
2 Bus-Telefon

Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist im Hörer ein langgezogener Quittungston zu hören. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Den Hörer erst wieder auflegen, nachdem am Bus-Telefon die Programmierung abgeschlossen wurde.



3 Smart Gateway/ Smart Gateway Professional

Prog.-Taste für 4 Sekunden drücken. Danach blinkt die LED In-Home im Sekunden-Rhythmus. Das Smart Gateway ist jetzt im Programmiermodus.

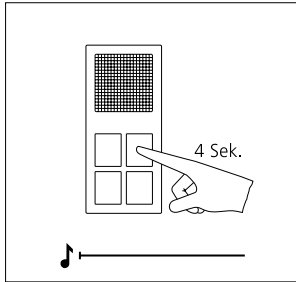


4 Bus-Video-Panel

Tippen Sie auf Einstellungen; > Installation; > Programmierung starten; > Start. Das Bus-Video-Panel baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Video-Panel ist jetzt im Programmiermodus.

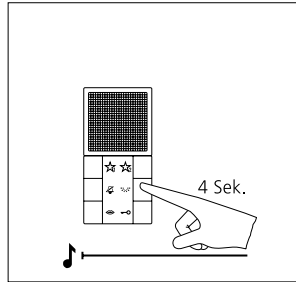
7.1 Programmierung – Manuell

Jung Innengeräte aktivieren



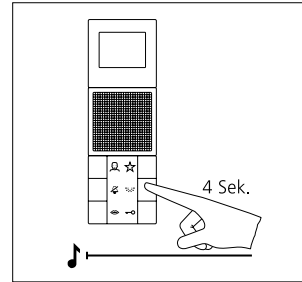
1 Audio-Innenstation Standard aktivieren

Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation Standard baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Audio-Innenstation Standard ist jetzt im Programmiermodus.



2 Audio-Innenstation aktivieren

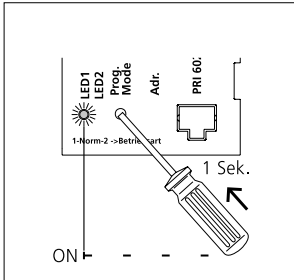
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Audio-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Audio-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.



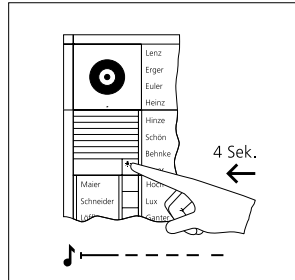
3 Video-Innenstation aktivieren

Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Video-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Video-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.

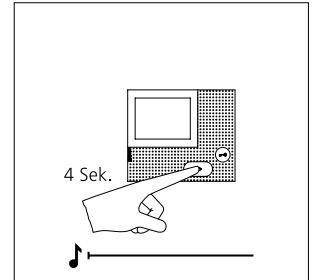
Türruf zu Siedle Basic



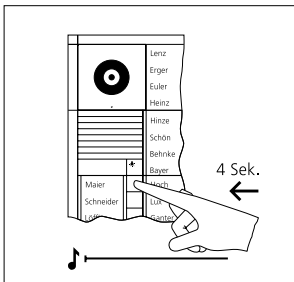
1 Programmiermodus einschalten.
Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



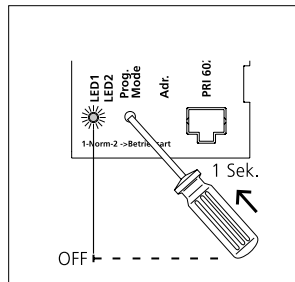
2 An der Türstation die Licht-/ Programmertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Sprechtaete für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die LED Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Innengerät baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Freisprechtelefon fest zugewiesen.

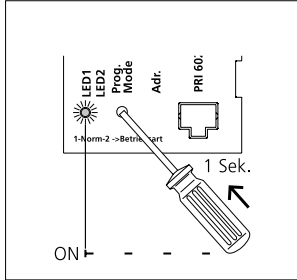
Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

7.1 Programmierung – Manuell

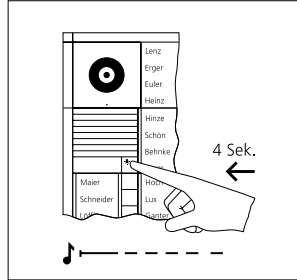
Türruf zu Bus-Telefon

Am Bus-Telefon kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

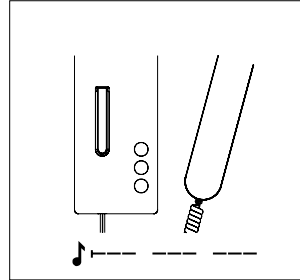
Die Lautstärke des Türrufs kann am Bus-Telefon verändert werden.



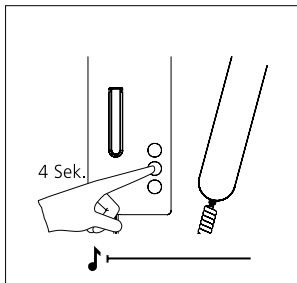
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



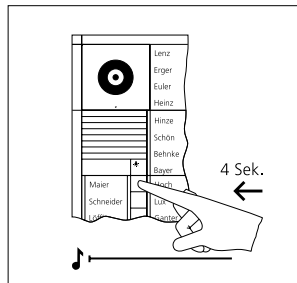
2 An der Türstation die Licht-/ Programmierfunktion 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



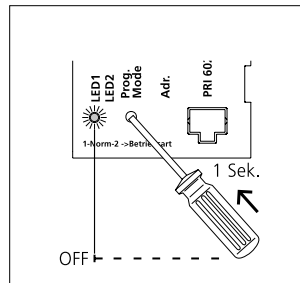
3 Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



5 An der Türstation die gewünschte Rufmelodie für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Rufmelodie ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



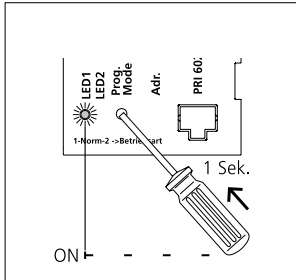
6 Am Bus-Telefon Hörer auflegen. Die Rufmelodie ist jetzt dem Bus-Telefon fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

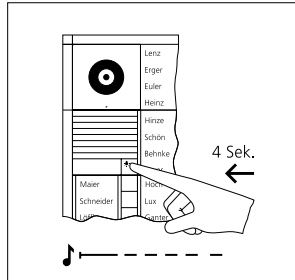
Türruf zu Smart Gateway/Smart Gateway Professional

Mit der manuellen Programmierung kann im SG 150/650 nur eine Bus-Adresse zugewiesen werden. Werden mehr Bus-Adressen benötigt muss die PC-Programmierung

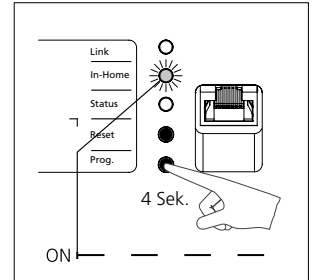
gewählt werden. Hierzu sind das Programmierinterface PRI 602-... USB und die Bus-Programmiersoftware BPS 650-... erforderlich.



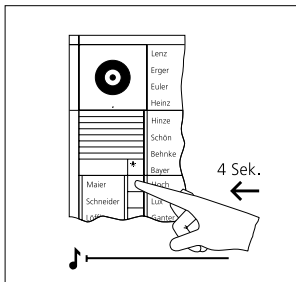
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



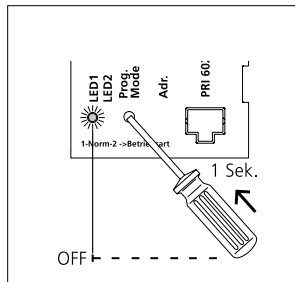
2 An der Türstation die Licht-/ Programmier Taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Prog.-Taste für 4 Sekunden drücken. Danach blinkt die LED In-Home im Sekunden-Rhythmus. Das Smart Gateway ist jetzt im Programmiermodus.



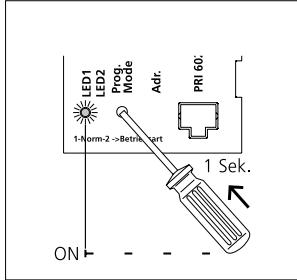
4 An der Türstation die gewünschte Ruf Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist.



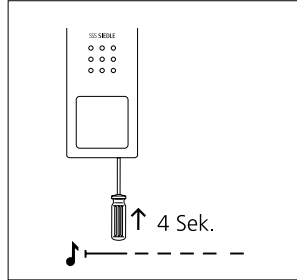
5 Die Ruftaste ist jetzt dem Smart Gateway/Smart Gateway Professional fest zugewiesen.

7.1 Programmierung – Manuell

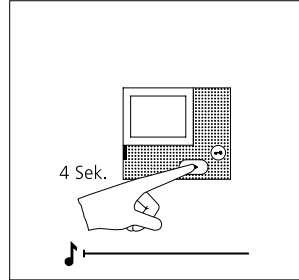
Türruf Compact zu Siedle Basic



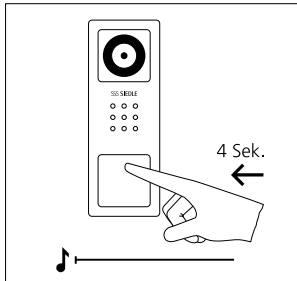
1 Programmiermodus einschalten.
Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



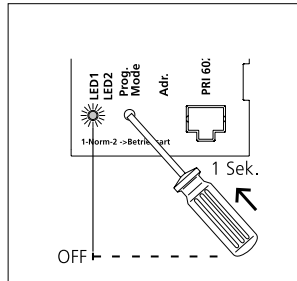
2 An der Türstation die Programmier-taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Sprech-taste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die LED Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Innengerät baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus.



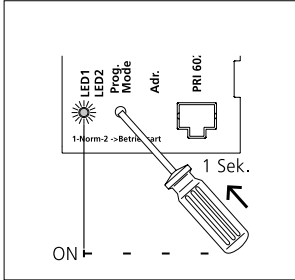
4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Tür-lautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



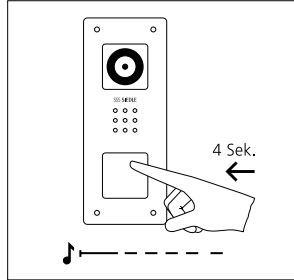
5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Freisprechelefon fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

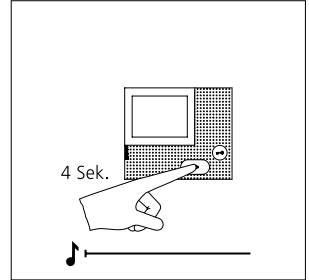
Türruf Compact Unterputz zu Siedle Basic



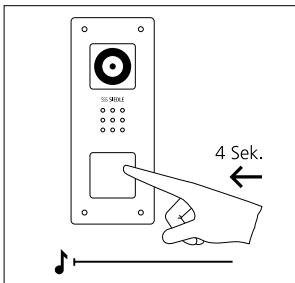
1 Programmiermodus einschalten.
Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



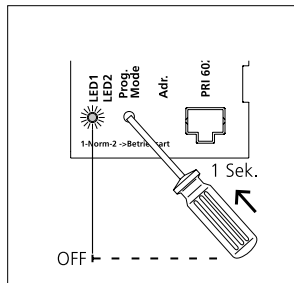
2 An der Türstation die oberste Klingeltaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Sprechtaete für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die LED Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Innengerät baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



5 Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Freisprechtelefon fest zugewiesen.
Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

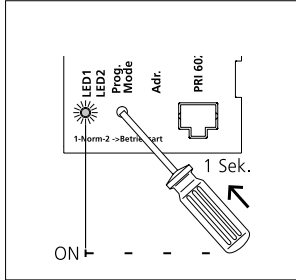
7.1 Programmierung – Manuell

Türruf zu Bus-Video-Panel

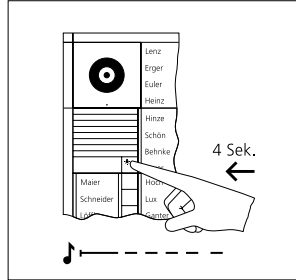
Am Bus-Video-Panel kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

Die Lautstärke des Türrufs kann am Bus-Video-Panel verändert werden.

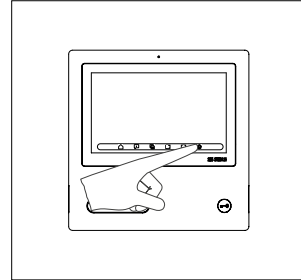
An jedem Gerät ist zwingend die Grundkonfiguration durchzuführen!



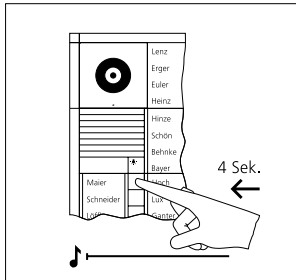
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



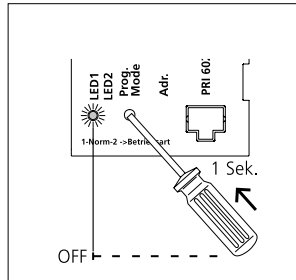
2 An der Türstation die Licht-/ Programmertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Tippen Sie auf Einstellungen; > Installation; > Programmierung starten; > Start. Das Bus-Video-Panel baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Video-Panel ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Rufmelodie für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Rufmelodie ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



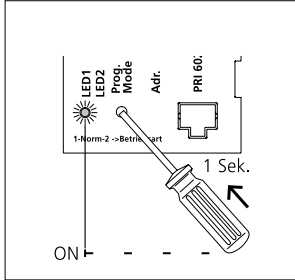
5 Die Rufmelodie ist jetzt dem Bus-Video-Panel fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

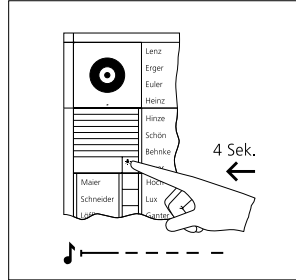
Türruf über Etagenruftaste

Die Programmierung ist nur möglich, wenn an dem Bus-Innengerät die Etagenruftaste (ERT) angeschlossen ist.

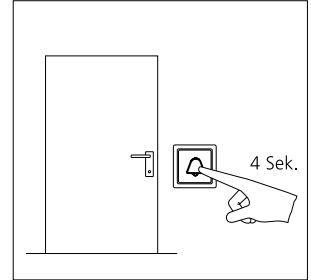
Besteht kein Zutritt zur Wohnung, kann die Programmierung auf diese Weise trotzdem durchgeführt werden.



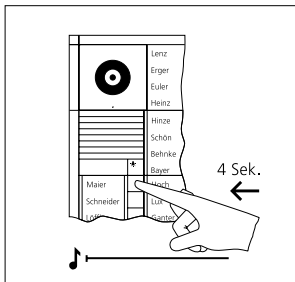
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



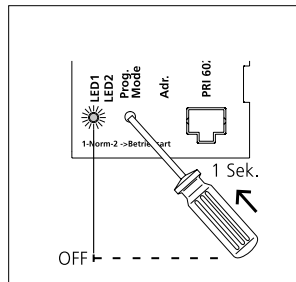
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Die am Bus-Innengerät angeschlossene Etagenruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus. Während dieser Zeit darf innerhalb der Anlage nicht geklingelt werden!



4 An der Türstation die gewünschte Rufnummer für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Rufnummer ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



5 Die Rufnummer ist jetzt dem Bus-Innengerät fest zugewiesen.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

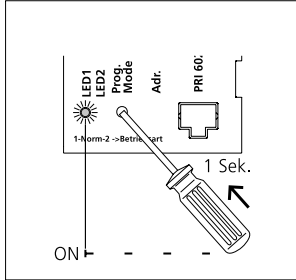
7.1 Programmierung – Manuell

Parallele Türruf

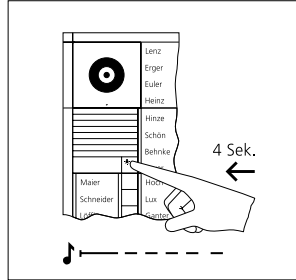
Der Türruf soll an mehreren Bus-Telefonen gleichzeitig signalisiert werden.
Bei mehr als 1 Bus-Telefon müssen alle weiteren Bus-Telefone mit

Farbmonitor zusätzlich versorgt werden.
Weitere Informationen siehe Seite 128

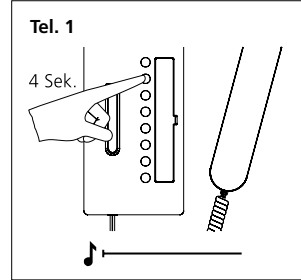
Die Programmierung muss an dem Bus-Telefonen beginnen, welches keine zusätzliche Spannungsversorgung angeschlossen hat.



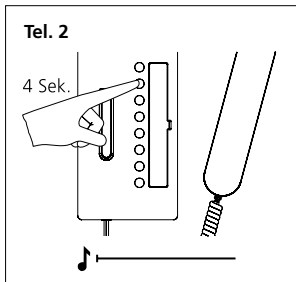
1 Programmiermodus einschalten.
Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



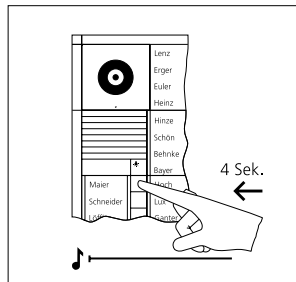
2 An der Türstation die Licht-/ Programmierfunktion 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



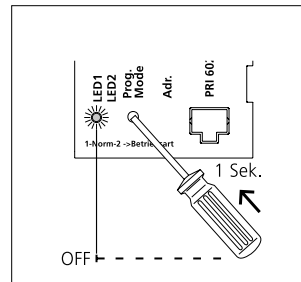
3 Am ersten Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Signalton zu hören. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen!



4 Am zweiten Bus-Telefon das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Hörer nicht auflegen!
Bei allen weiteren Bus-Telefonen gleiche Vorgehensweise.



5 An der Türstation die gewünschte Rufnummer für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Rufnummer ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.



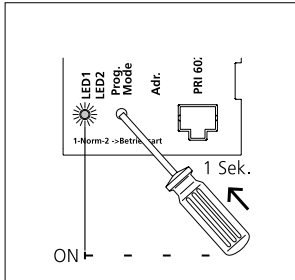
6 An allen Bus-Telefonen, die programmiert wurden, Hörer auflegen. Die Rufnummer ist jetzt allen Bus-Telefonen zugeordnet.

Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

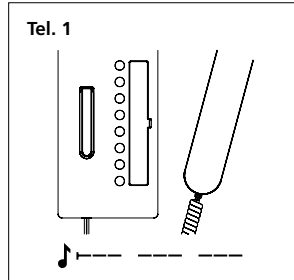
Internruf

Ein Bus-Telefon soll ein anderes Bus-Telefon in der Anlage anrufen und sprechen können.

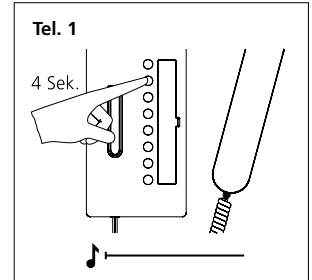
Internruf für das BVPC 850-... wird mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... per PC programmiert.



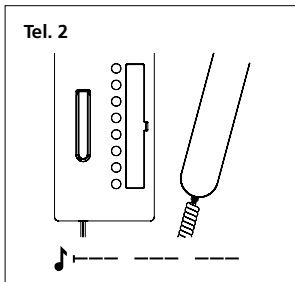
1 Programmiermodus einschalten.
Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



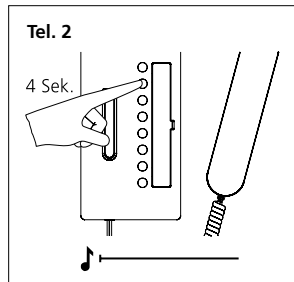
2 Am ersten Bus-Telefon das intern Sprechen soll, Hörer abnehmen, es ist der Programmiermodus zu hören.



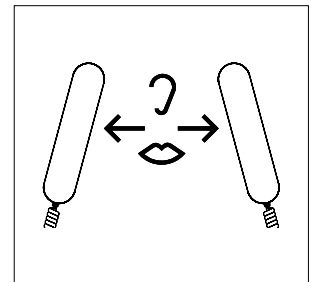
3 Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. Hörer nicht auflegen.



4 Am zweiten Bus-Telefon das intern Sprechen soll, Hörer abnehmen, es ist der Programmiermodus zu hören.



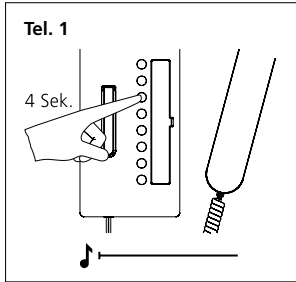
5 Lichttaste 4 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. Hörer nicht auflegen.



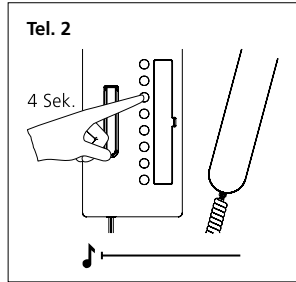
6 Beide Bus-Telefone haben jetzt eine Sprechverbindung untereinander.

7.1 Programmierung – Manuell

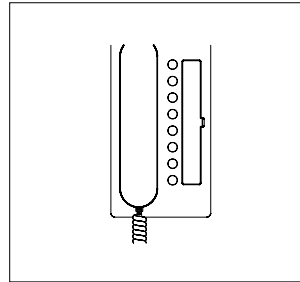
Internruf



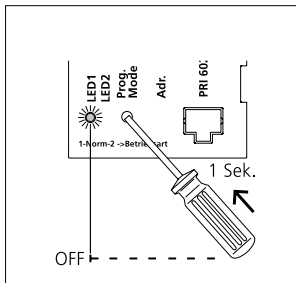
7 Am ersten Bus-Telefon die Internruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit dem das zweite Bus-Telefon gerufen werden soll. Ein langgezogener Ton ist zu hören. Bus-Telefon ist jetzt programmiert, Hörer noch nicht auflegen.



8 Am zweiten Bus-Telefon die Internruftaste, mit dem das erste Bus-Telefon gerufen werden soll, für 4 Sekunden drücken. Ein langgezogener Ton ist zu hören. Die Tasten sind jetzt an beiden Bus-Telefonen programmiert.



9 An beiden Bus-Telefonen Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

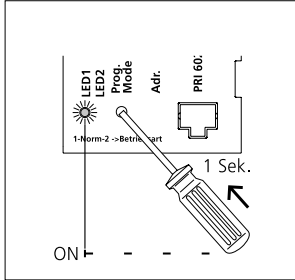


10 Programmiermodus am BNG/ BVNG 650-... ausschalten.

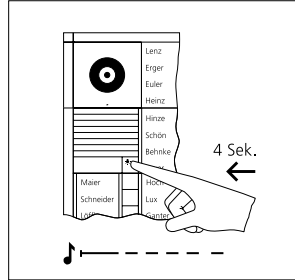
Anwahl der Türstation

Ein- oder mehrere Türstationen sollen von einem Bus-Telefon über Tasten angewählt werden, z. B. um einen Besucher gezielt anzusprechen.

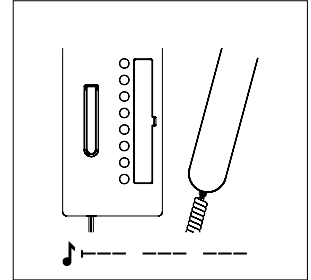
Diese Funktion kann bei jedem Bus-Telefon auf jede Taste programmiert werden, einzige Ausnahme ist die Türöffnertaste.



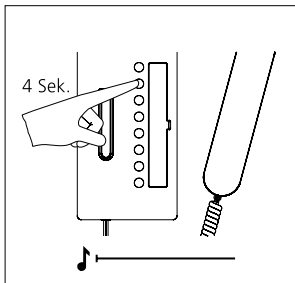
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



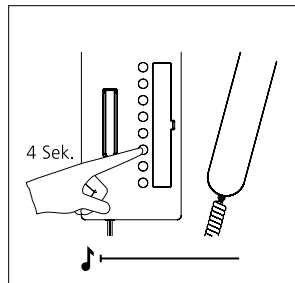
2 An der Türstation die Licht-/ Programmertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



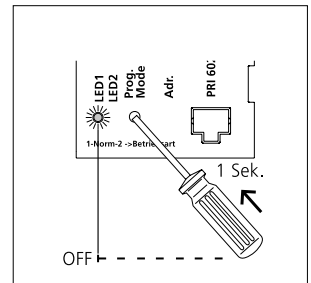
3 Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



5 Am Bus-Telefon die gewünschte Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit welcher die Türstation angewählt werden soll. Hörer auflegen. Die Taste ist jetzt der Türstation zugeordnet. Der Türlautsprecher kann jederzeit angewählt werden.



6 Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone programmieren oder Programmierung beenden.

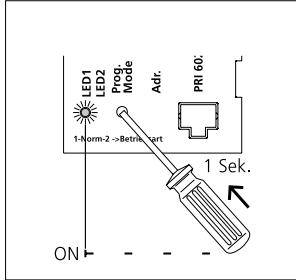
7.1 Programmierung – Manuell

Anwahl externe Kamera

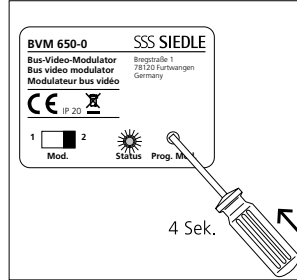
Der BVM 650-... mit Schalterstellung 2 dient zur Anschaltung einer externen Kamera ohne Türstation an den Siedle In-Home-Bus: Video.

Die Anwahl der externen Kamera kann als Funktion auf die Taste eines Bus-Telefon programmiert werden. Diese Funktion kann bei jedem Bus-Telefon auf jede Taste programmiert

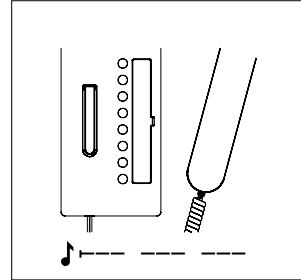
werden, einzige Ausnahme ist die Türöffnertaste.



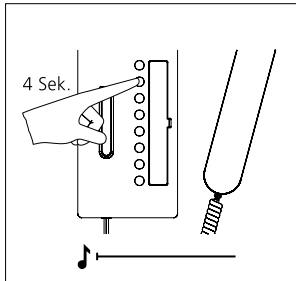
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



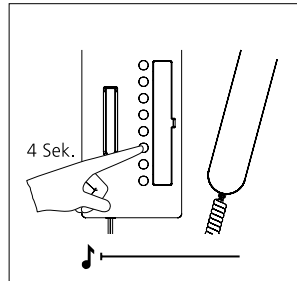
2 Am BVM 650-... die Programmier-taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach blinkt die Status-LED in kurzen Abständen, solange Programmiermodus aktiv ist.



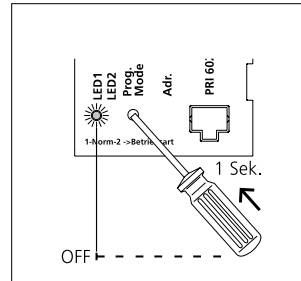
3 Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Signalton zu hören. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen. Das Bild der Kamera ist auf dem Monitor zu sehen.



5 Am Bus-Telefon die gewünschte Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit welcher die externe Kamera angewählt werden soll. Am Bus-Telefon Hörer auflegen. Die Taste ist jetzt der externen Kamera zugeordnet. Die externe Kamera kann jederzeit angewählt werden.

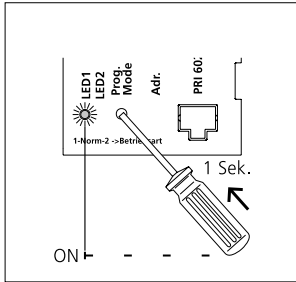


6 Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone programmieren oder Programmierung beenden.

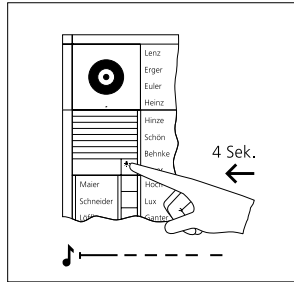
Rufunterscheidung von 2 Türstationen

An dem Bus-Telefon soll zu hören sein, an welcher Tür gerufen wurde, z. B. ob der Türruf vom Haupteingang oder vom Nebeneingang kommt.

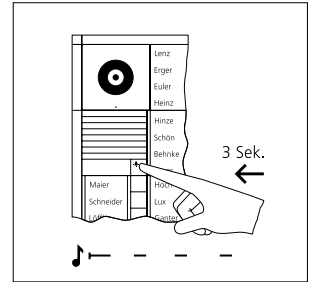
Die Rufunterscheidung kann von max. 2 Türen erfolgen.
 Türruf 1 = Tonfolge 1
 Türruf 2 = Tonfolge 2



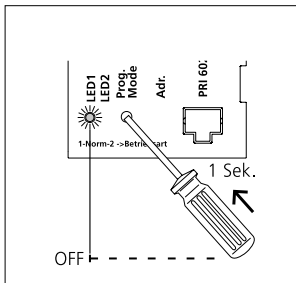
1 Programmiermodus einschalten.
 Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken.
 Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Die Licht-/Programmirtaste erneut für 3 Sekunden gedrückt halten, Quittungston ist zu hören. An den Bus-Telefonen ist jetzt bei einem Ruf von dieser Türstation eine andere Tonfolge zu hören.



4 Programmiermodus am BNG/BVNG 650-... ausschalten.

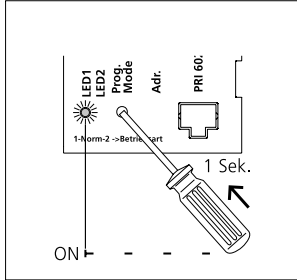
7.1 Programmierung – Manuell

Zusätzlicher Kontakt auf BSM 650-...

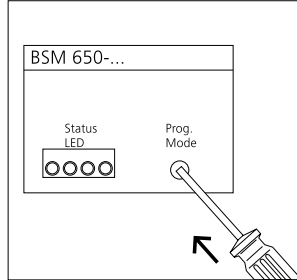
Das BSM 650-... kann nur in den Programmiermodus geschaltet werden, wenn das BNG/BVNG 650-... im Programmiermodus ist und kein anderes BSM 650-...

aktiv ist. Zusätzlich zu einem bereits programmierten Bus-Telefon soll ein potentialfreier Schaltkontakt bei einem Türruf geschlossen werden.

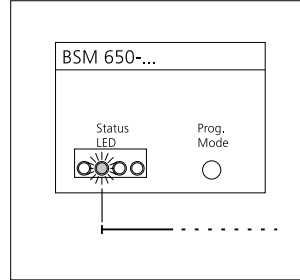
Ansteuerung einer zusätzlichen Glocke oder Lampe bei Türruf.



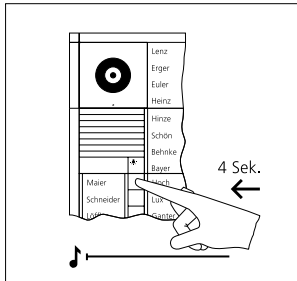
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



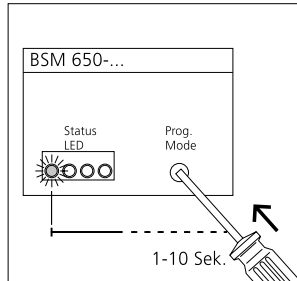
2 Das BSM 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste kurz drücken. LED 1 leuchtet und blinkt nach ca. 3 Sekunden langsam.



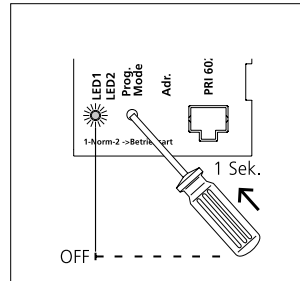
3 Das entsprechende Relais auswählen, dazu mit dem Schraubendreher die Taste Prog.-Mode am BSM 650-... betätigen, bis gewünschte LED leuchtet, (LED2 = Relais 2, 2x drücken).



4 Die Taste drücken, die dem Relais zugeordnet werden soll, für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören.



5 Die Schaltzeit des Kontaktes wird bestimmt durch die Zeit, wie lange der Schraubendreher gedrückt wird.



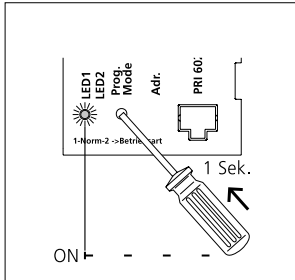
6 Weitere Steuertasten programmieren oder Programmierung beenden.

Taste eines Bus-Telefons auf BSM 650-...

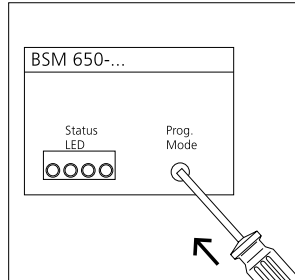
Ansteuerung eines Kontakts im BSM 650-..., z. B. um Garage zu öffnen oder Treppenhauslicht einzuschalten.

Beim BVPC 850-... erfolgt diese Programmierung mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... per PC.

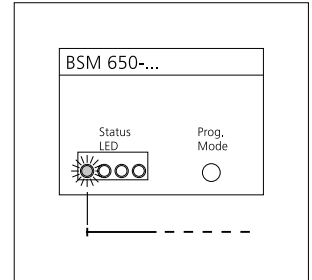
Mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... kann die Schaltfunktion/-zeit verändert werden.



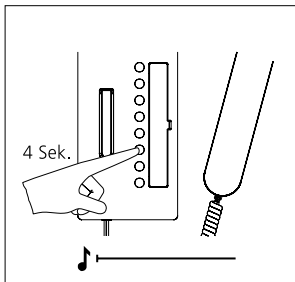
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



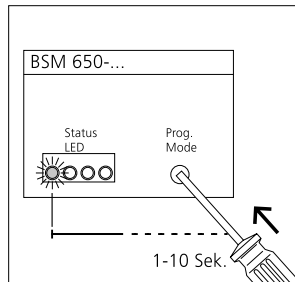
2 Das BSM 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste kurz drücken. LED 1 leuchtet und blinkt nach ca. 3 Sekunden langsam.



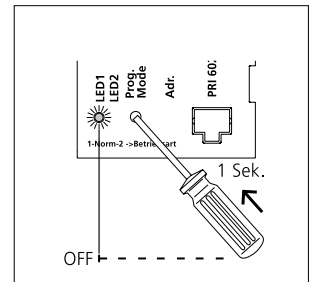
3 Das entsprechende Relais auswählen, dazu mit dem Schraubendreher die Taste Prog.-Mode am BSM 650-... betätigen, bis gewünschte LED leuchtet (LED 1 = Relais 1).



4 Am Bus-Telefon Hörer abnehmen, von dem eine Taste programmiert werden soll. Die Taste drücken, die programmiert werden soll, für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören.



5 Die Schaltzeit des Kontaktes wird bestimmt durch die Zeit, wie lange der Schraubendreher gedrückt wird.

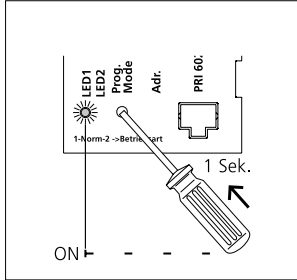


6 Weitere Steuertasten programmieren oder Programmierung beenden.

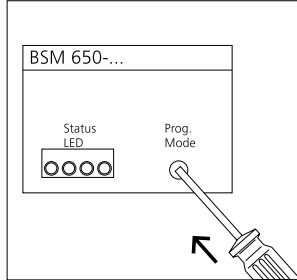
7.1 Programmierung – Manuell

Löschen der Zuordnung am BSM 650-...

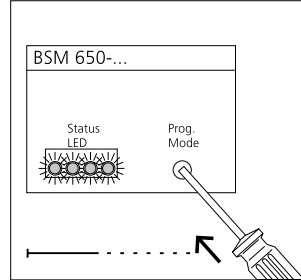
Die Zuordnungen am Bus-Schalt-Modul können im Löschmodus gelöscht werden.



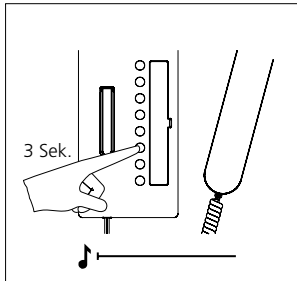
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



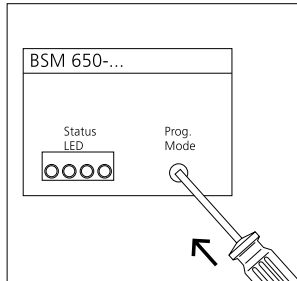
2 Das BSM 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste kurz drücken. LED 1 leuchtet und blinkt nach ca. 3 Sekunden langsam.



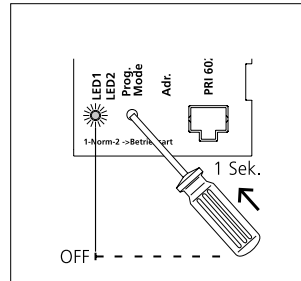
3 Der Löschmodus aktivieren, dazu mit dem Schraubendreher die Taste Prog.-Mode am BSM 650-... betätigen, bis alle vier LEDs für 3 Sekunden leuchten und dann blinken.



4 Am Bus-Telefon Hörer abnehmen und die Taste für 3 Sekunden drücken, für welche die Steuerfunktion gelöscht werden soll.



5 Löschmodus am BSM 650-... ausschalten.



6 Programmiermodus am BNG/BVNG 650-... ausschalten.

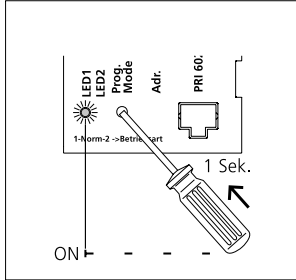
7.1 Programmierung – Manuell

Paralleler Türruf zu BSE 650-...

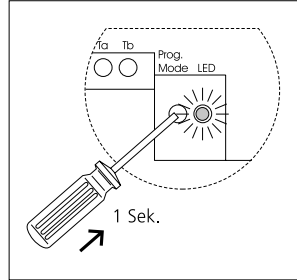
Das Bus-Telefon muss bereits auf die Ruftaste programmiert sein.

Potentialfreier Schaltkontakt der bei einem Türruf geschlossen wird. Ansteuerung z. B. eines Batterie-Gong oder zusätzlicher Glocke bei Türruf.

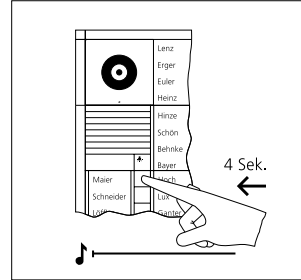
Aufgrund der Bauform ist die Montage des BSE 650-... in einer 70er Dose möglich.



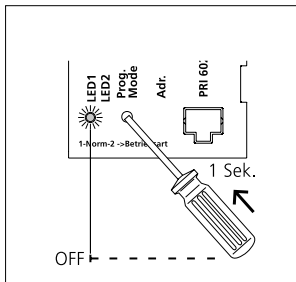
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



2 Die BSE 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste drücken. LED blinkt langsam.



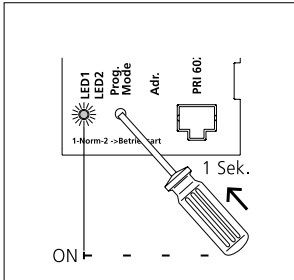
3 An der Türstation die Ruftaste drücken, die dem BSE 650-... zugeordnet werden soll. Die Zuordnung zu einem- oder mehreren Bus-Telefonen muss vorhanden sein.



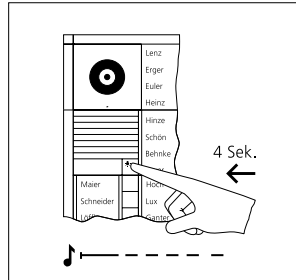
4 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Türruf zu BSE 650-...

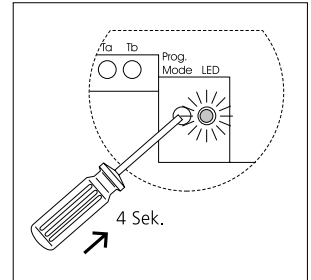
Potentialfreier Schaltkontakt der bei einem Türruf geschlossen wird. Aufgrund der Bauform ist die Montage des BSE 650-... in einer 70er Dose möglich.



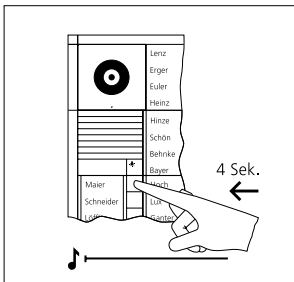
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



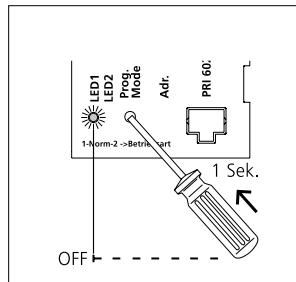
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Die BSE 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste drücken. LED blinkt langsam.



4 An der Türstation die Ruftaste drücken, die dem BSE 650-... zugeordnet werden soll.



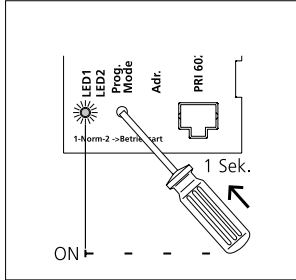
5 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

7.1 Programmierung – Manuell

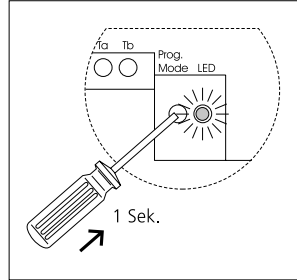
Taste eines Bus-Telefons auf BSE 650-...

Ansteuerung von zusätzlichen Funktionen wie Treppenhauslicht einschalten oder Garagentor AUF/ZU. Schaltzeit bei manueller Programmierung 1 Sekunde.

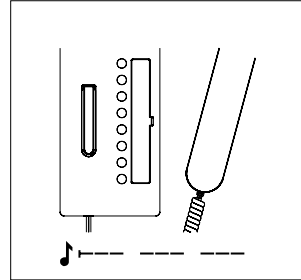
Beim BVPC 850-... erfolgt diese Programmierung mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... per PC.



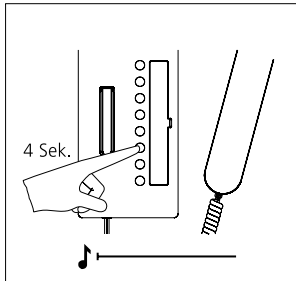
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



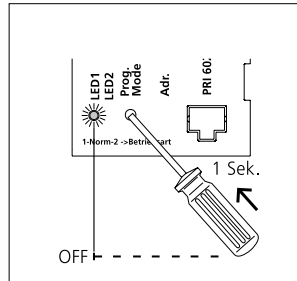
2 Die BSE 650-... in den Programmiermodus schalten. Dazu mit einem kleinen Schraubendreher die Prog.-Mode-Taste drücken. LED blinkt langsam.



3 Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen.



4 Die Taste drücken, die programmiert werden soll, für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören. Der Schaltkontakt des BSE 650-... wird für 1 Sekunde geschlossen.

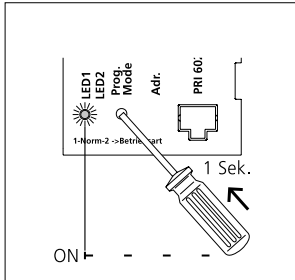


5 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

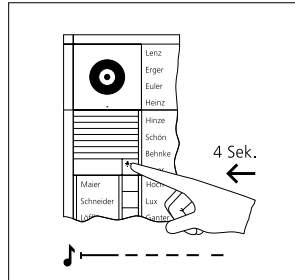
Bus-Nebensignalgerät BNS 750-...

Signalgerät um den Türruf und/oder Etagenruf zusätzlich in einem anderen Raum zu signalisieren. Bei mehreren Türen muss immer die gleiche Reihenfolge der

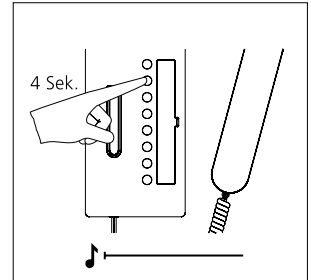
Programmierung eingehalten werden. Innengerät aktivieren (in den Programmiermodus schalten). Weitere Informationen siehe Seite 89



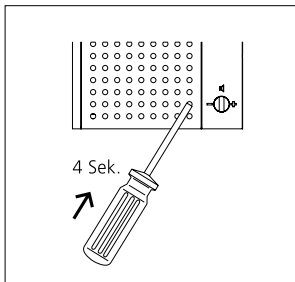
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



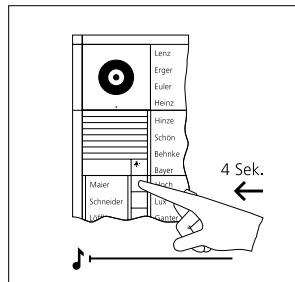
2 An der Türstation die Licht-/Programmier Taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



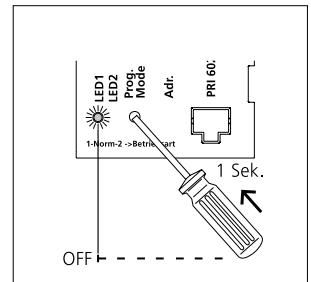
3 Am Bus-Telefon, das programmiert werden soll, Hörer abnehmen. Lichttaste für 4 Sekunden gedrückt halten. Im Hörer ist ein langgezogener Quittungston zu hören – die Taste Stummschaltung blinkt. Es besteht Sprechverbindung zur Türstation. Das Bus-Telefon ist jetzt im Programmiermodus. Hörer nicht auflegen.



4 Programmier Taste des Bus-Nebensignalgeräts durch die Öffnung in der Jalousie 4 Sekunden gedrückt halten. Quittungston ist kurz zu hören.



5 An der Türstation die gewünschte Ruf Taste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Beide Teilnehmer sind auf diese Ruf Taste programmiert.



6 Hörer auflegen. Weitere Bus-Telefone programmieren oder Programmierung beenden.

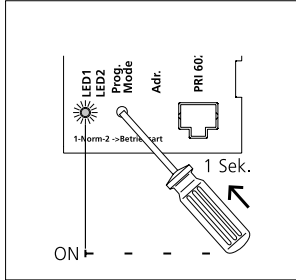
7.1 Programmierung – Manuell

Ruf über DRM 612-...

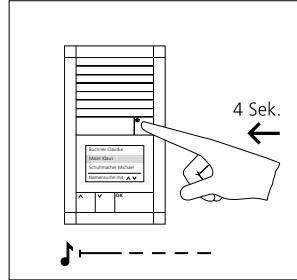
Bus-Telefone werden von der Türstation über das Display-Ruf-Modul DRM 612-... gerufen.

Die Namen im Display-Ruf-Modul DRM 612-... müssen vor dem Beginn der Teilnehmer-Programmierung bereits vergeben sein. Die Eingabe der Namen erfolgt mit

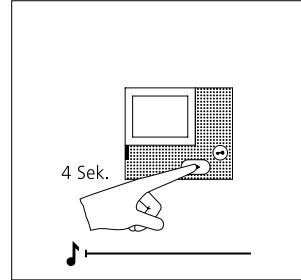
einem PC über die Programmiersoftware PRS 602-... Zum Anschluss des PC an das DRM 612-... ist das Programmierinterface PRI 602-... erforderlich.



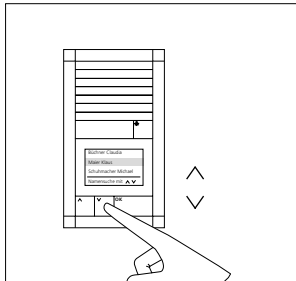
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



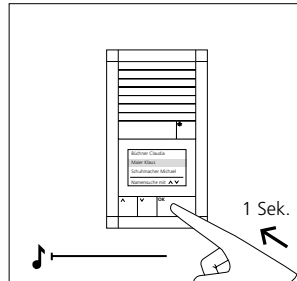
2 An der Türstation die Licht-/Programmirtaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



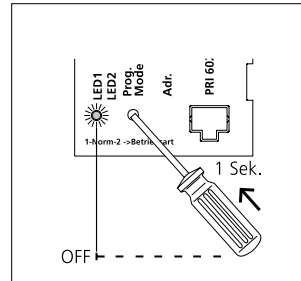
3 Sprechertaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die LED Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Innengerät baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation den gewünschten Namen mit den beiden Pfeiltasten auswählen.



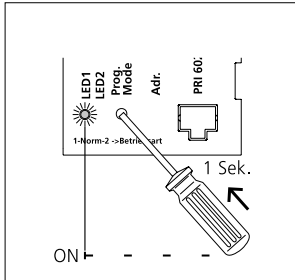
5 Wenn der ausgewählte Name im Display steht, die OK-Taste auf dem DRM 612-... drücken, am Türlautsprecher ist ein langgezogener Ton zu hören. Der ausgewählte Name ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet. Die Sprechverbindung ist unterbrochen. War der Name bereits programmiert, muss die OK-Taste 2x gedrückt werden.



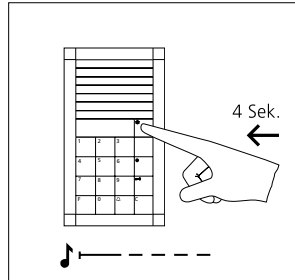
6 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Ruf über COM 611-...

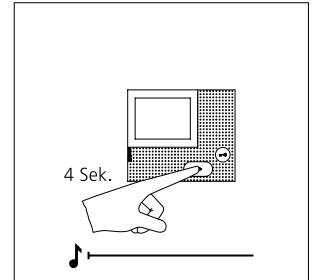
Bus-Telefone werden von der Türstation über das Codeschloss-Modul COM 611-... gerufen.



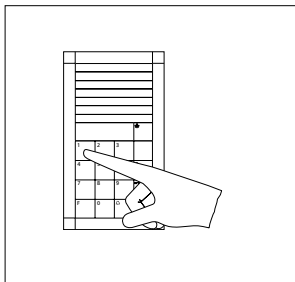
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



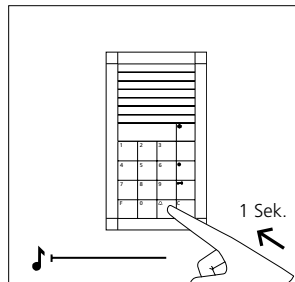
2 An der Türstation die Licht-/ Programmier Taste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



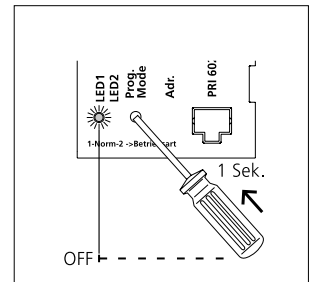
3 Sprechertaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die LED Stummschaltung beginnt zu blinken. Das Bus-Innengerät baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Das Bus-Innengerät ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Rufnummer 1-8-stellig (1-99999999) eingeben.



5 Wenn die gewünschte Rufnummer eingegeben wurde, die Taste mit dem Glockensymbol auf dem COM 611-... drücken, am Türlautsprecher ist ein langgezogener Ton zu hören. Die ausgewählte Rufnummer ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet. Die Sprechverbindung ist unterbrochen.



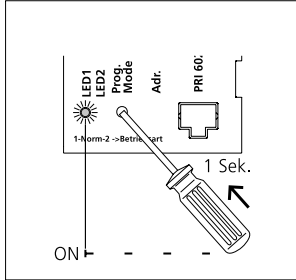
6 Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

7.1 Programmierung – Manuell

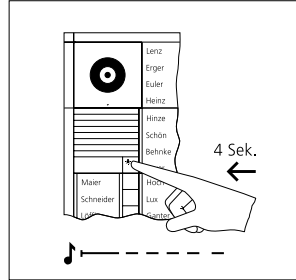
Türruf zu Jung Innenstation

An der Jung Innenstation kann für den Türruf wahlweise eine andere Klingeltonmelodie ausgewählt werden.

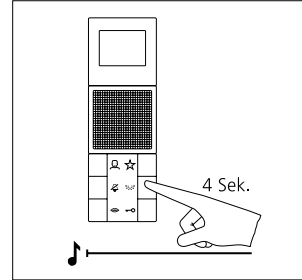
Die Lautstärke des Türrufs kann am Jung Innengerät verändert werden.



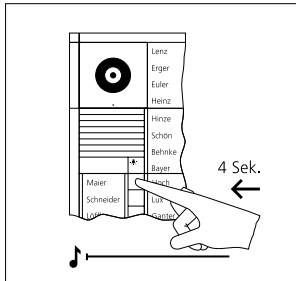
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



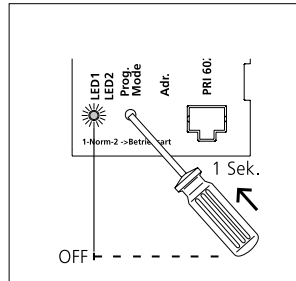
2 An der Türstation die Licht-/ Programmertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



3 Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Video-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Video-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.



4 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.

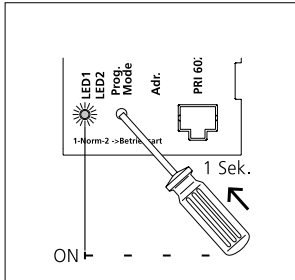


5 Die Ruftaste ist jetzt der Video-Innenstation fest zugewiesen.

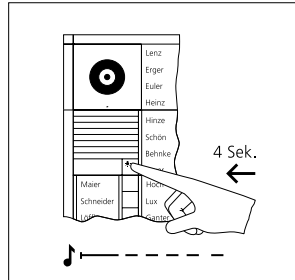
Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

Paralleler Türruf zu Jung Innenstation

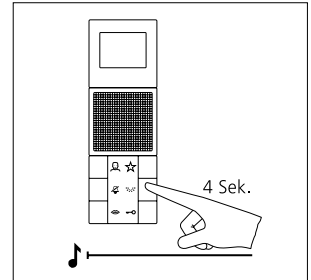
Der Türruf soll an mehreren Jung Innenstationen gleichzeitig signalisiert werden.



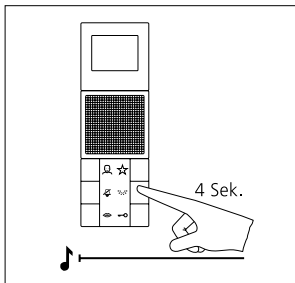
1 Programmiermodus einschalten. Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



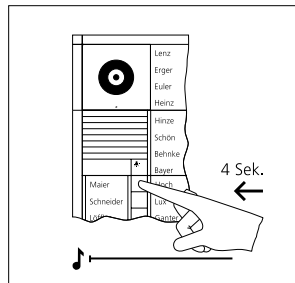
2 An der Türstation die Licht-/Programmiertaste 4 Sekunden gedrückt halten. Danach ist ein langgezogener Quittungston zu hören, der alle 5 Sekunden kurz wiederholt wird, solange der Programmiermodus aktiv ist.



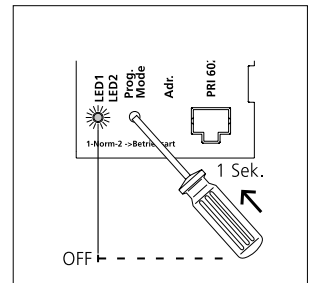
3 Video-Innenstation 1: Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Die Video-Innenstation baut die Sprechverbindung zur Türstation auf. Die Video-Innenstation ist jetzt im Programmiermodus.



4 Video-Innenstation 2: Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Bei allen weiteren Video-Innenstationen gleiche Vorgehensweise.



5 An der Türstation die gewünschte Ruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, bis am Türlautsprecher ein langgezogener Ton zu hören ist. Die Ruftaste ist jetzt dem Bus-Innengerät zugeordnet.

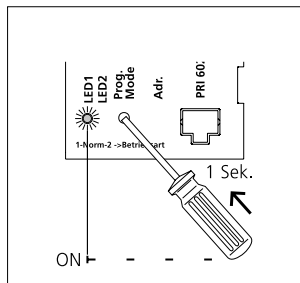


6 Die Ruftaste ist jetzt allen Video-Innenstationen fest zugewiesen. Weitere Teilnehmer nach der gleichen Vorgehensweise programmieren oder Programmiervorgang beenden.

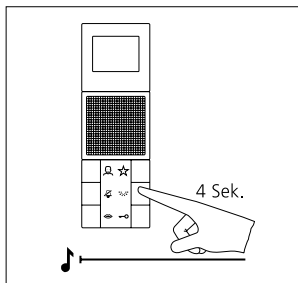
7.1 Programmierung – Manuell

Internruf zwischen Jung Innenstationen

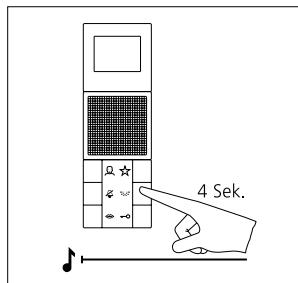
Eine Jung Innenstation soll eine andere Jung Innenstation in der Anlage anrufen und sprechen können.



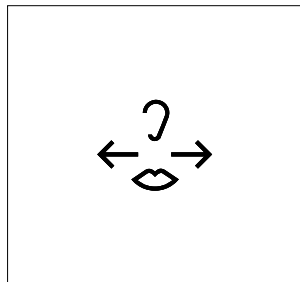
1 Programmiermodus einschalten.
Am BNG/BVNG 650-... die Taste Prog.-Mode kurz drücken. Die LED 1 blinkt im 2-Sekunden-Rhythmus für die Anzeige, dass der Programmiermodus aktiv ist.



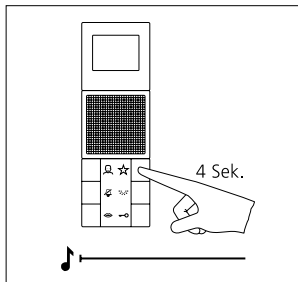
2 Video-Innenstation 1:
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken.



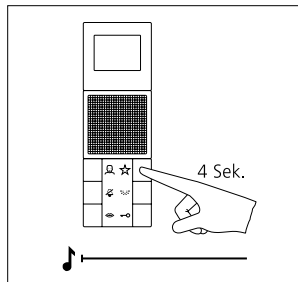
3 Video-Innenstation 2:
Lichttaste für 4 Sekunden drücken. Als Bestätigung ist ein langgezogener Quittungston zu hören und die Taste Stummschaltung beginnt zu blinken.



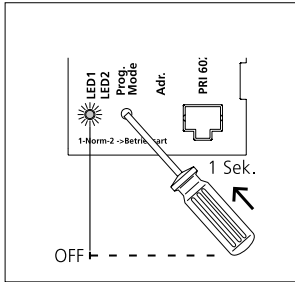
4 Beide Video-Innenstationen haben jetzt eine Sprechverbindung untereinander.



5 Video-Innenstation 1:
Internruftaste für 4 Sekunden gedrückt halten, mit dem das zweite Gerät gerufen werden soll. Ein langgezogener Ton ist zu hören.



6 Video-Innenstation 2:
Internruftaste, mit dem das erste Gerät gerufen werden soll, für 4 Sekunden drücken. Ein langgezogener Ton ist zu hören. Die Tasten sind jetzt an beiden Geräten programmiert.



7 Programmiermodus am BNG/
BVNG 650-... ausschalten.

7.2 Programmierung – Plug+Play

Grundlagen

Die Plug+Play-Programmierung bietet die Möglichkeit, eine In-Home-Bus-Anlage ohne Programmierkenntnisse in Betrieb zu nehmen. Die gesamte Installation aller Teilnehmer muss fertig gestellt sein. Die **Gehäuse der Bus-Telefone** dürfen **noch nicht geschlossen** sein. Am Bus-Netzgerät muss der Plug+Play Modus aktiviert werden. Die Ruftasten der Bus-Tasten-Module erhalten durch den Anschluss an das Bus-Türlautsprecher-Modul eine fortlaufende Nummer zugewiesen. In dieser Reihenfolge werden anschließend die Bus-Telefone auf die Grundplatten eingerastet.

Voraussetzungen für Plug+Play:

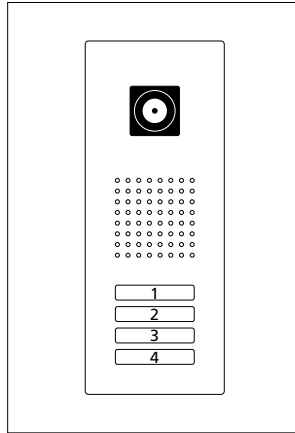
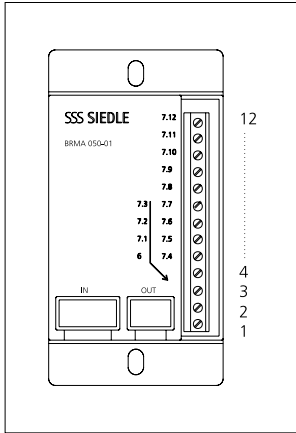
- Plug+Play-Programmierung ist nur möglich mit neuen Bus-Innengeräten, neuem Bus-Türlautsprecher BTLM 650-04/ BTLE 050-03, Bus-Tasten-Module BTM 650-01, -02, -03, -04, BRMA 050-01 und Bus-Netzgeräte BNG/BVNG 650-...
 - Plug+Play-Programmierung funktioniert nur für Bus-Innengeräte innerhalb eines Stranges.
 - Mehrere Türstationen in einem Strang werden mit der gleichen Belegung gleichzeitig programmiert, z. B. zwei Türstationen mit 4 Klingeltasten haben die gleiche Zuordnung.
- Bei mehr als einem Bus-Tasten-Modul erfolgt die Nummerierung der Ruftasten in der Reihenfolge, wie die Module über die Verbindungen IN/OUT miteinander verbunden werden.

Vorgehensweise bei Plug+Play:

- Installation der Anlage nach Anschlussplan vornehmen.
- Grundplatten der Bus-Telefone anschließen, **Gehäuse noch nicht schließen**.
- Jung Module mit mitgelieferten Anschlusskabeln untereinander verbinden. Der Klemmblock darf **noch nicht** gesteckt sein.
- An der Türstation die Zuordnung der Ruftasten dokumentieren oder wenn möglich gleich beschriften.
- Bus-Netzgerät in den Plug+Play Modus setzen, dazu die Prog.-Mode Taste 5 Sekunden gedrückt halten. LED 1 muss dauerhaft leuchten.
- Die Bus-Telefone in der gleichen Reihenfolge auf die Grundplatten aufsetzen wie die Ruftasten zugeordnet sind. (Hörer aufgelegt)
- Bei Jung Innenstation den Klemmblock stecken.
- Der Etagenruf ist nach ca. 7 Sekunden als Quittierung kurzzeitig zu hören und die LED unter der Taste Stummschaltung beginnt zu blinken. Das nächste Bus-Telefon kann geschlossen werden.
- Nachdem alle Telefone geschlossen sind, am Bus-Netzgerät die Taste Prog.-Mode drücken, Programmiermodus ist ausgeschaltet, die Anlage ist fertig programmiert.

Reset Plug+Play:

- Alle bereits angeschlossenen Bus-Telefone müssen auf den Grundplatten aufgerastet sein.
- Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes ausschalten
 - Klemmen Ta und Tb abklemmen
 - Adresse des Bus-Netzgerät umstellen, z. B. von Adresse 1 auf 2 stellen
 - Taste Prog.-Mode ca. 3 Sekunden gedrückt halten und Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes einschalten. Taste nach ca. 3 Sekunden loslassen, warten bis LED 1 wieder normalen Betriebsmodus zeigt.
 - Klemmen Ta und Tb wieder ankleben und abwarten, bis System-Hochlauf beendet ist.
 - Alle Bus-Telefone wieder von den Grundplatten abnehmen.
 - Adressschalter wieder auf ursprünglichen Zustand, z. B. von 2 auf 1 stellen, warten bis Hochlauf beendet ist. Kontrolle, ob alle Bus-Telefone wieder abgenommen sind. Erneute Plug+Play-Programmierung kann beginnen.



Bus-Einbautürsprecher

Die Reihenfolge der Anschlussklemmen auf der Bus-Ruftastensmatrix entspricht der Reihenfolge der Bus-Telefone.

Klemme 7.1 = Bus-Telefon 1

usw.

Klemme 7.12 = Bus-Telefon 12

Siedle Classic

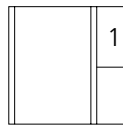
Die Reihenfolge der Anschlussklemmen auf der Bus-Ruftastensmatrix entspricht der Reihenfolge der Bus-Telefone. Die oberste Taste ist die Taste 1, nach unten fortlaufend.

Klemme 7.1 = Bus-Telefon 1

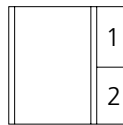
usw.

Klemme 7.4 = Bus-Telefon 4

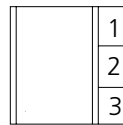
Belegung der Klingeltasten:



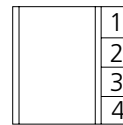
BTM 650-01



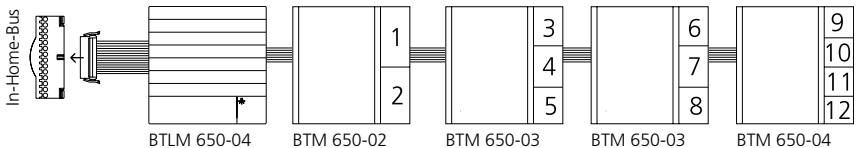
BTM 650-02



BTM 650-03

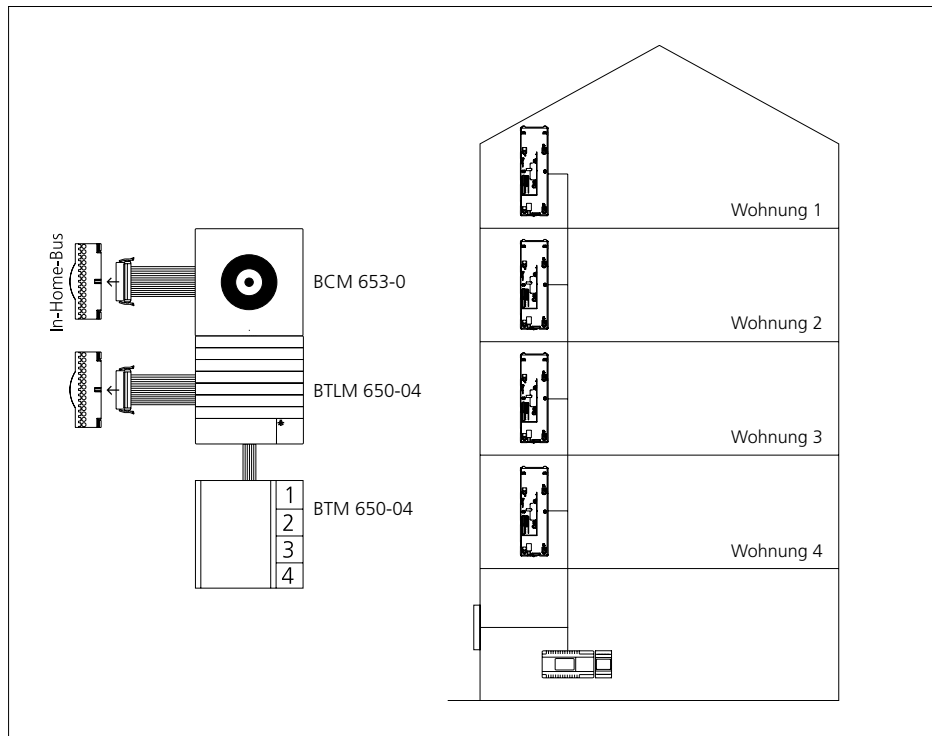


BTM 650-04



7.2 Programmierung – Plug+Play

Beispiel 4-Familien Haus



Einschränkungen

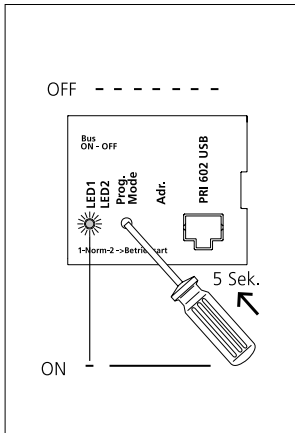
- Bus-Telefone die im gleichen Strang bereits einem Türlautsprecher zugeordnet sind, werden nicht erneut programmiert.
- Bus-Telefone die bereits in einem anderen Strang programmiert waren, werden einer Klingeltaste neu zugewiesen.
- Ruftasten des BTLM/BTLE sind während der Plug+Play-Programmierung gesperrt, es können keine Eingaben erfolgen.
- Die Plug+Play-Programmierung kann in einem bestehenden System fortgesetzt werden – es wird die nächste freie Ruftaste belegt.
- Bus-Telefone die parallel klingeln sollen oder Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen müssen über die manuelle Programmierung oder über Programmierung mit PC und BPS 650-... erfolgen.

Dieser Schritt kann auch zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

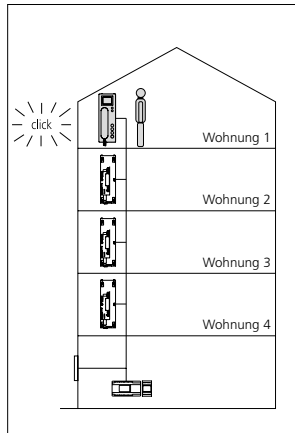
Mögliche Fehler

- Bei Anmeldung nicht geeigneter Geräte während der Plug+Play-Programmierung (alte Bus-Telefone wie BTS/BTC 750-... oder BSM etc.) wird die Konfiguration abgebrochen und die Fehlermeldung an der Störungs-LED 2 am BNG/BVNG 650-... angezeigt.
 - Wurden bei der Plug+Play-Programmierung Klingeltasten den falschen Bus-Telefonen zugeordnet, muss das BNG/BVNG 650-... in den Auslieferungszustand gesetzt werden und die Plug+Play-Programmierung erneut erfolgen.
- Alternativ besteht die Möglichkeit, die Bus-Telefone über die manuelle Programmierung zu überschreiben.

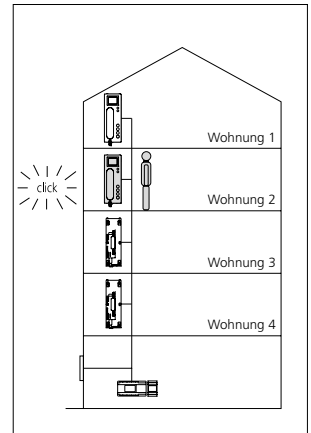
Vorgehensweise – Beispiel



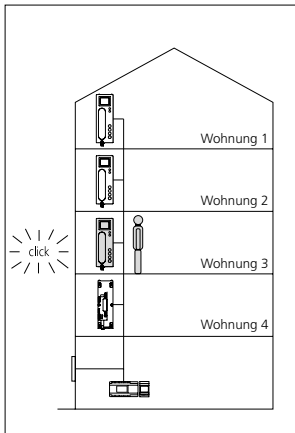
1 Plug+Play-Mode am BNG/ BVNG 650-... aktivieren, Prog.-Mode Taste 5 Sekunden gedrückt halten, LED 1 leuchtet auf Daueranzeige.



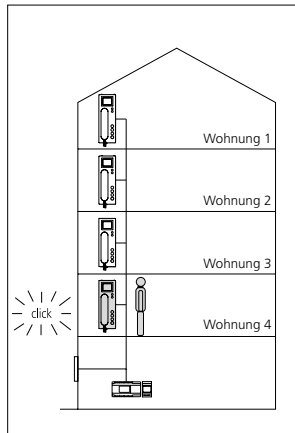
2 Bus-Telefon in Wohnung 1 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist als Quittierung zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt. Das Bus-Telefon 1 ist der Taste 1 zugeordnet.



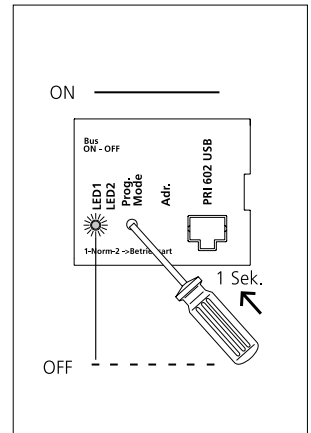
3 Bus-Telefon in Wohnung 2 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.



4 Bus-Telefon in Wohnung 3 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.



5 Bus-Telefon in Wohnung 4 mit aufgelegtem Hörer aufsetzen, Etagenruf ist zu hören und die LED der Taste Stummschaltung blinkt.

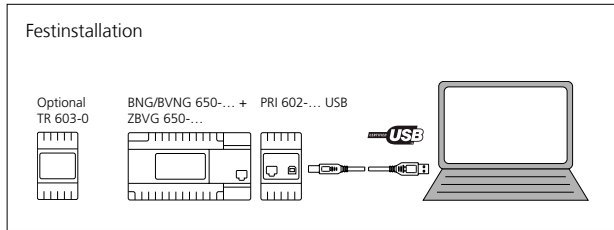
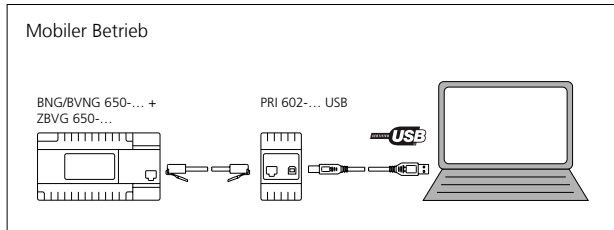


6 Plug+Play-Mode am BNG/ BVNG 650-... durch kurzes Drücken der Taste Prog.-Mode ausschalten. LED 1 am BNG/BVNG 650-... blinkt jetzt wieder in der normalen Betriebsanzeige. Alle LEDs der Bus-Telefone sind aus, die Anlage ist betriebsbereit.

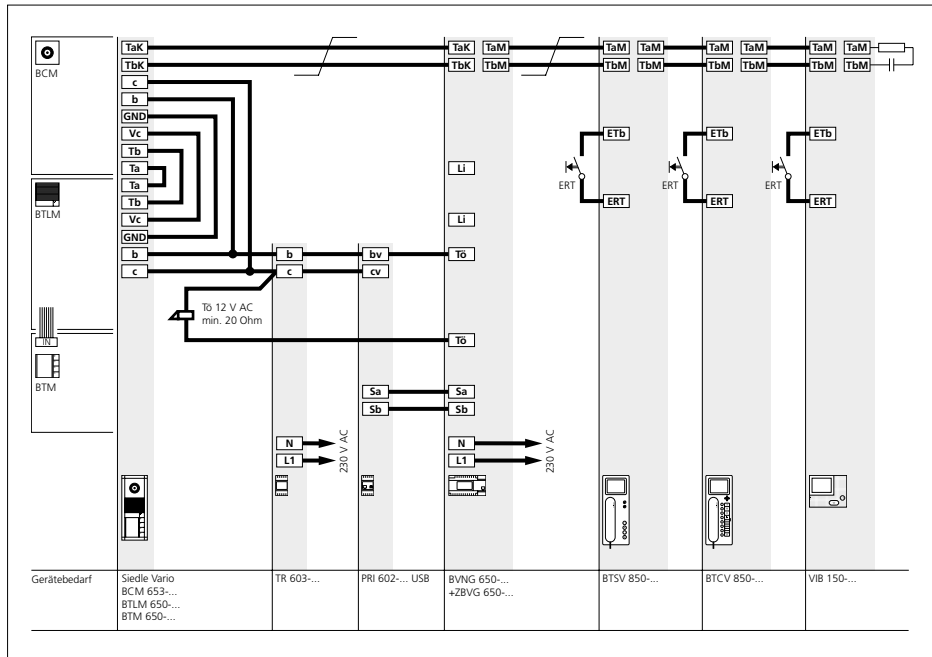
7.3 Programmierung – mit PC

BPS 650-... und PRI 602-... USB

Mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... kann die gesamte Funktion einer In-Home-Anlage über einen Windows-PC programmiert werden. Für den Anschluss des PC an die In-Home-Installation ist das Programmier-Interface PRI 602-... USB und das Zubehör-Bus-Versorgung ZBVG 650-... erforderlich. Das ZBVG 650-... wird innerhalb einer Anlage einmal in einem BNG/BVNG 650-... gesteckt. Das PRI 602-... USB kann fest in einer Anlage installiert werden oder kann über eine 8-polige Westernbuchse auch gesteckt werden. Aktuelle Updates zur BPS 650-... sind im Downloadbereich unter www.siedle.com zu finden. Näheres zur Vorgehensweise der Inbetriebnahme mit der Bus-Programmiersoftware BPS 650-... finden Sie in der Online-Hilfe der Software. Die Bedienoberfläche des Bus-Video-Panels Comfort wird mittels



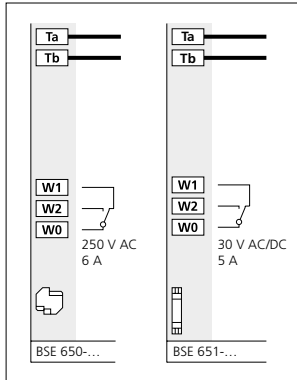
der mitgelieferten SD-Karte auf das BVPC 850-... übertragen. Siehe Bedienungsanleitung BVPC 850-...



8 Zusatzfunktionen

Schalten und Steuern

Bus-Schalt-Einheit



Anwendung

- 1 Wechselschalter z. B. für
 - Außenlicht einschalten
 - Garagentor öffnen
 - Treppenhausbeleuchtung
 - Montage in 70er-Dosen möglich
 - Schaltfunktionen mit Rückmeldung an Bus-Innengeräte Comfort möglich

Funktion

- Schalter EIN/AUS
- Timer zwischen 0,4 Sekunden und 19 Minuten 59 Sekunden (Auslieferungszustand)
- Toggle-Funktion (Zustandsänderung bei jeder Tastenbetätigung)
- Nebensignal-Kontakt für zusätzliche Glocke
- Versorgung über In-Home-Bus

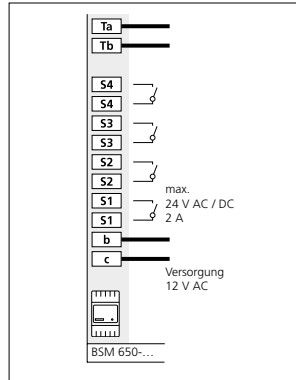
Ansteuerung über

- Steuertasten der Bus-Telefone
- Licht- oder Ruftaste einer Türstation
- Bus-Eingangs-Modul BEM 650-...

Programmierung

Grundfunktion Schalter/Timer über manuelle Programmierung, weitere Funktionen nur über BPS 650-...

Bus-Schalt-Modul



Anwendung

- 4 Arbeitskontakte z. B. für
 - Außenlicht einschalten
 - Garagentor öffnen
 - Treppenhausbeleuchtung etc.
 - Montage auf Hutschiene

Funktion

- Timer zwischen 0,4 und 12 Sekunden, schalten von zusätzlichen Türöffnern oder Toren
- Nebensignal-Kontakt für zusätzliche Glocke

Ansteuerung über

- Steuertasten der Bus-Telefone
- Licht- oder Ruftaste einer Türstation
- Bus-Eingangs-Modul BEM 650-...

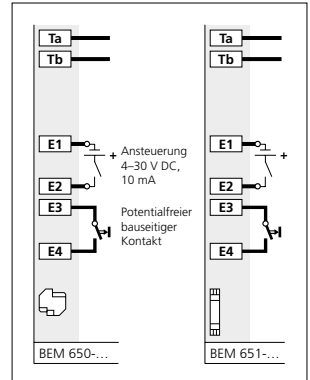
Programmierung

Manuelle Programmierung oder mit BPS 650-...

Versorgung

Versorgung mit 12 V AC von einem BNG 650-... oder Trafo TR 603-...

Bus-Eingangs-Modul



Anwendung

- Optische Rückmeldung von Schaltzuständen z. B.
 - offenes Garagentor,
 - Störmeldung Heizung
 - zur Ansteuerung des BSE/ BSM 650-...
 - Montage in 70er-Dosen möglich

Funktion

- Auslösen von Schalt-/ Steuerfunktionen innerhalb des Siedle In-Home-Bus
- Meldeeingang innerhalb des Siedle In-Home-Bus
- Versorgung über In-Home-Bus.

Ansteuerung über

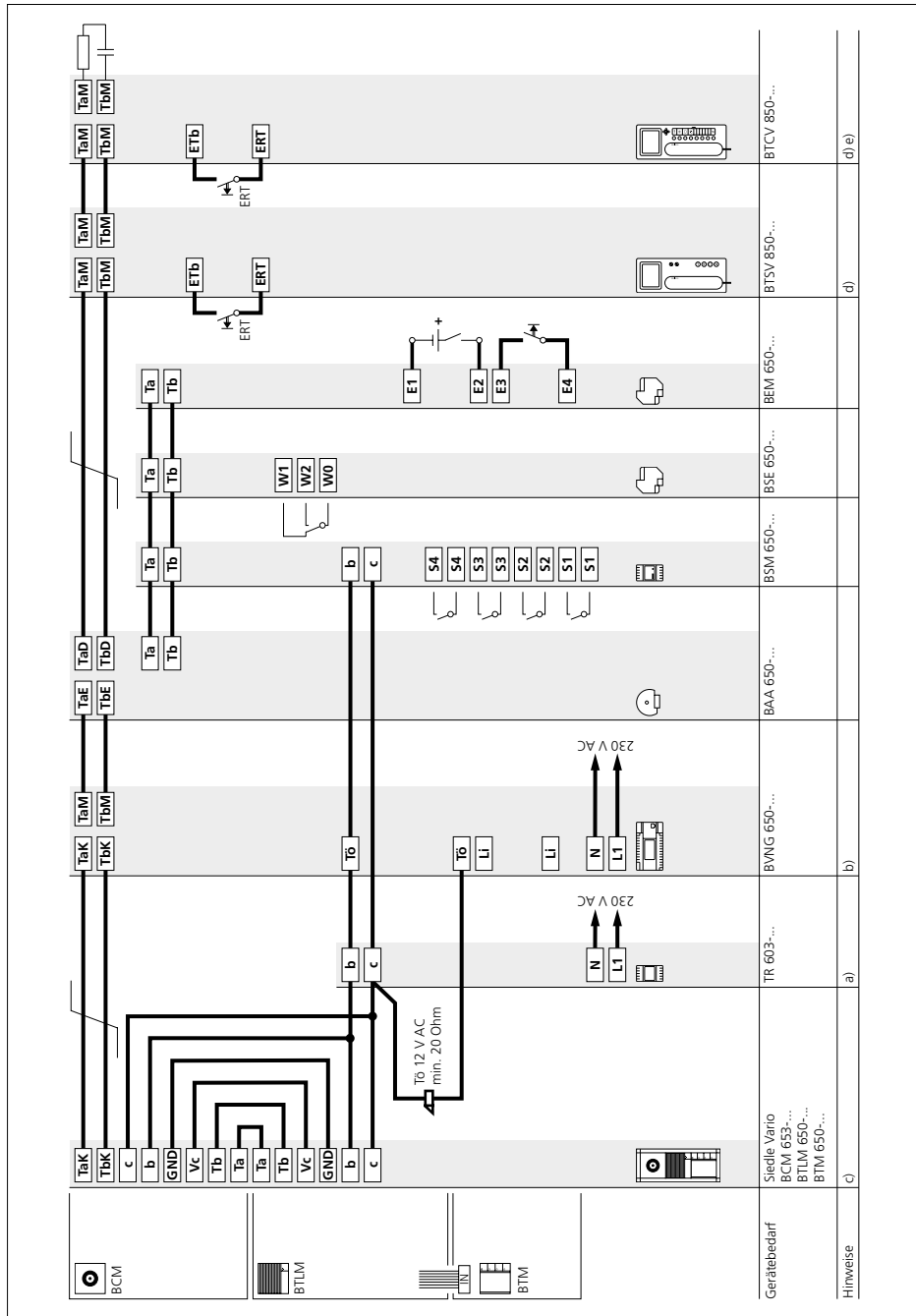
Potentialfreier Taster oder Gleichspannung 4-30 V DC

Programmierung

Funktion nur mit der Software BPS 650-... programmierbar

8 Zusatzfunktionen

Schalt- und Steuerfunktionen



Schalt- und Steuerfunktionen

Wirkungsweise

Rufen, Sprechen und Sehen zwischen Türstation und den angeschlossenen Bus-Innengeräten mit Farbdisplay.

Ein bestehendes Gespräch kann von weiteren Bus-Innengeräten nicht mitgehört/mitgesehen werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Durch Drücken der Monitortaste wird das Kamerabild der Türstation angezeigt, von der zuletzt geklingelt wurde. Funktion nur möglich, wenn kein Gespräch besteht.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Wählbare Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder Interner Ruf.

Anschluss von weiteren Bus-Innengeräten mit Farbdisplay, wenn von Gerät zu Gerät geschleift wird.

Schalt- und Steuerfunktionen

Über einen Bus-Audio-Auskoppler BAA 650-... werden die Geräte für Schalt- und Steuerfunktionen auf dem In-Home-Bus: Video angeschlossen. Es können nach einem BAA 650-... bis zu 31 Teilnehmer betrieben werden. Die gesamte Anzahl der zulässigen Teilnehmer auf dem Strang ist dabei zu beachten. Die Programmierung der Schalt- und Steuerfunktionen kann über 2 Möglichkeiten erfolgen.

- Manuelle Programmierung
Nur Einstellung von Grundfunktionen möglich.
 - PC Programmierung über Bus-Programmiersoftware BPS 650-... ab V2.50.
- Einstellung aller Funktionen wie z. B. Zeiten ändern, Rückmeldungen etc.

Hinweise

a) Der TR 603-... (12 V AC, 1,3 A) kann den Türöffner, die Heizung der Kamera und max. 30 Bus-Tasten-Module versorgen.

Bei mehr Bus-Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... für den Türöffner erforderlich.

b) Belastung Türöffner-/Lichtkontakt im Bus-Video-Netzgerät BVNG 650-... max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

c) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

Weitere Informationen siehe Seite 126

d) Leitungslänge Bus-Innengerät – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

e) Bei Verwendung des Bildspeichers muss das Bus-Telefon BTCV 850-... mit einer zusätzlichen Gleichspannung (20–30 V DC, 350 mA) versorgt werden.

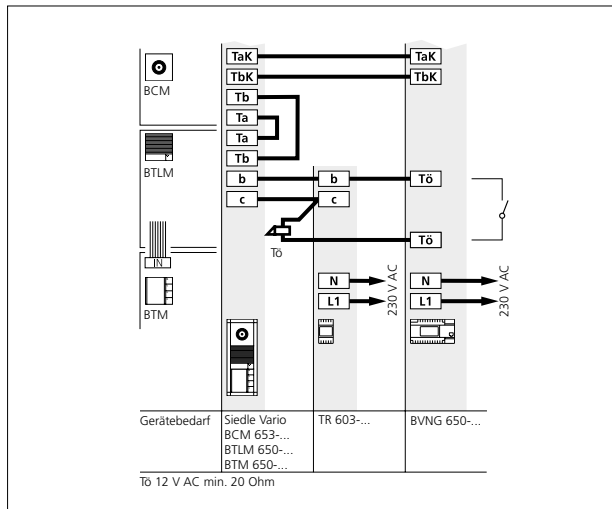
Weitere Informationen siehe Seite 128

8 Zusatzfunktionen

Türöffner-Ansteuerung

Von den Standard-Plänen abweichend, kann der Türöffner auf verschiedene Arten angesteuert werden. Das Bus-Netzgerät BNG/ BVNG 650-... hat einen Tö-Kontakt, der bei jeder Betätigung des Türöffnertaster geschlossen wird. An den Türlautsprechern BTLM 650-... und BTLE 050-... befindet sich auch ein Türöffnerkontakt, der nur geschlossen wird, wenn an dem betreffenden Türlautsprecher

zuvor geklingelt wurde. Werden mehrere Türlautsprecher innerhalb einer Anlage betrieben, werden zum Öffnen der Türstation beide Kontakte benutzt. Generell müssen hochohmige Türöffner eingesetzt werden, um eine größtmögliche Betriebssicherheit/Reichweite zu gewährleisten. Verwenden Sie Siedle-Türöffner oder 12 V AC Türöffner mit einer Impedanz von min. 20 Ohm.



Anwendung

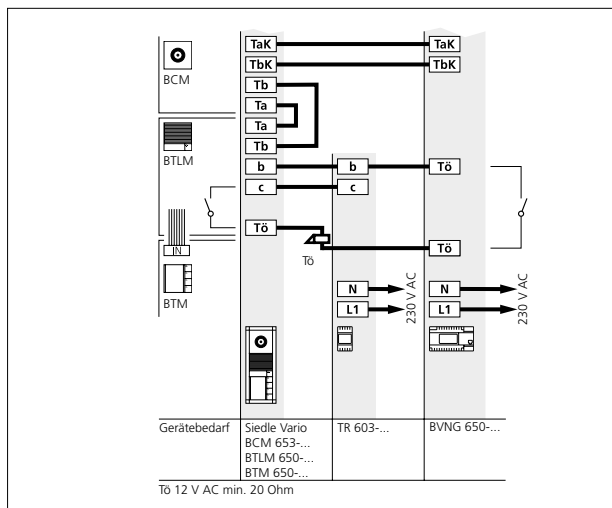
Außenliegende Türstationen
Türöffnerkontakt (Tö-Kontakt) am Bus-Netzgerät schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile

- Manipulationssicher, kein Zugang von Außen
- Nur 4 Adern zur Türstation

Nachteile

- Türöffner muss zur Verteilung geführt werden
- Installation nur bei 1 Türstation im Strang möglich
- Bei mehreren Türstationen ist diese Installation nicht möglich



Anwendung

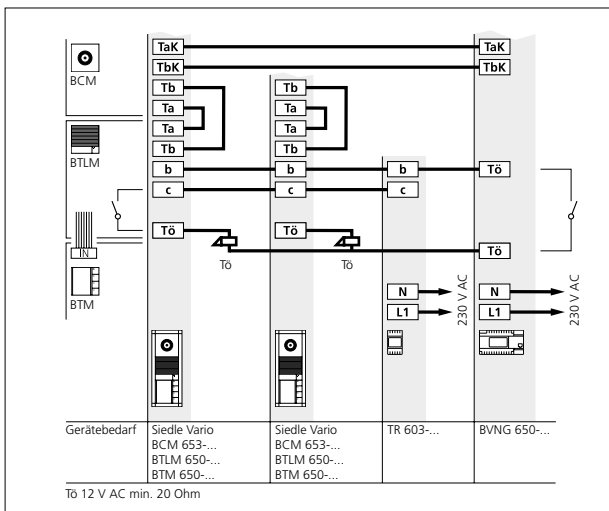
Außenliegende Türstationen
Tö-Kontakt Bus-Netzgerät und Tö-Kontakt im Türlautsprecher werden genutzt. Beide Kontakte schalten bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile

- Manipulationssicher, da kein Zugang von Außen
- Auch bei mehreren Türstationen in einer Anlage manipulationssicherer Türöffner
- Installationsprinzip auch bei mehreren Türen möglich

Nachteile

- Türöffner muss zur Verteilung und zum Türlautsprecher geführt werden
- 5 Adern zur Türstation erforderlich



Anwendung

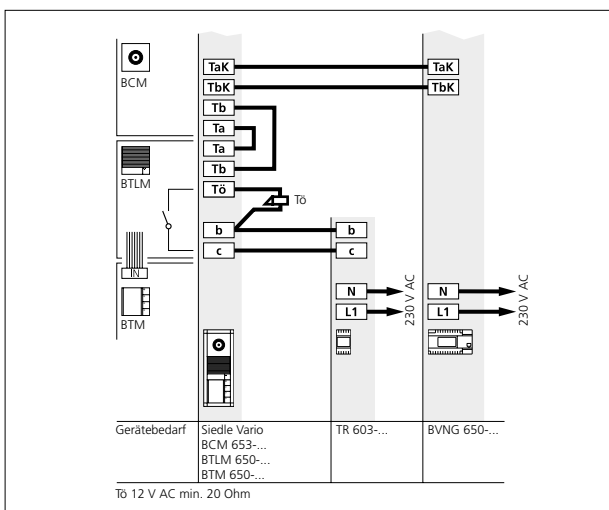
Anlagen mit mehr als einer Türstation mit Türöffner.
Tö-Kontakt Bus-Netzgerät und Türöffnerkontakt im Türlautsprecher werden genutzt. Kontakt im BNG/BVNG 650-... schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste, Kontakt im Türlautsprecher nur an der Tür, von wo zuletzt gerufen wurde.

Vorteile

- Manipulationssicher, da kein Zugang von Außen

Nachteile

- Türöffner muss zur Verteilung geführt werden
- Zu jeder Türstation sind 5 Adern erforderlich



Anwendung

Gartentor oder sicherheitstechnisch nicht relevante Bereiche.
Tö-Kontakt im Türlautsprecher schaltet bei jedem Druck der Türöffnertaste.

Vorteile

- nur 4 Adern zur Türstation, Türöffner wird direkt in der Türstation angeschlossen
- Mehrere Türstationen ohne Zusatzinstallation möglich

Nachteile

- nicht manipulationssicher, da Zugang von Außen möglich

8 Zusatzfunktionen

Paralleler Türruf, Zusatzversorgung, Bildspeicher

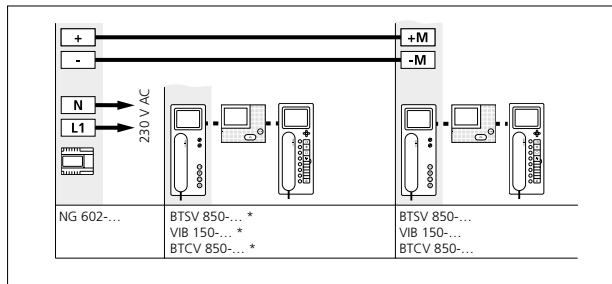
Paralleler Türruf

Nur strangintern möglich.
Auf dem In-Home-Bus: Video kann 1 Bus-Telefon mit Farbmonitor ohne Zusatzversorgung auf eine Klingeltaste klingeln. Mit einer zusätzlichen Versorgung der Bus-Telefone VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... mit einer Gleichspannung können bis zu 8 Bus-Telefone mit Farbmonitor über eine Klingeltaste gleichzeitig

gerufen werden. Bei der zusätzlichen Versorgung ist die Stromaufnahme der Bus-Telefone zu beachten sowie die zulässige Leitungslänge. Die Leitungslänge verringert sich, je mehr Geräte versorgt werden.

Bildspeicher

Bei Verwendung des Bildspeicher im BTCV 850-... muss immer eine Versorgung über die Klemmen +M/-M erfolgen.

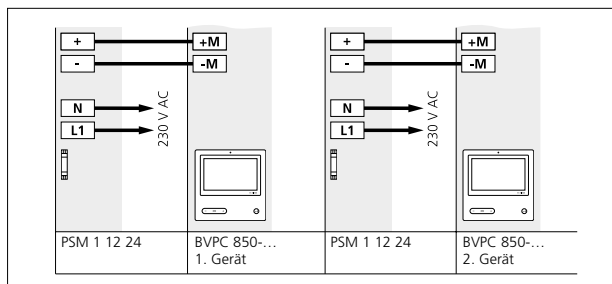


Es kann maximal 1 VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... mit einem Netzgerät NG 602-... versorgt werden. Sollen mehrere Bus-Telefone gleichzeitig über eine Klingeltaste klingeln, muss jedes VIB 150-.../BTSV/BTCV 850-... ein eigenes NG 602-... haben.

Versorgung mit NG 602-...

max. Leitungslänge/Entfernung der zusätzlichen Versorgung

BTSV 850-.../VIB 150-...	1 Gerät	2 Geräte	3-8 Geräte
Stromaufnahme 300 mA	100 m*	70 m	weitere zusätzliche Versorgung erforderlich
BTCV 850-...	1 Gerät	2 Geräte	3-8 Geräte
Stromaufnahme 350 mA	100 m**	70 m	weitere zusätzliche Versorgung erforderlich

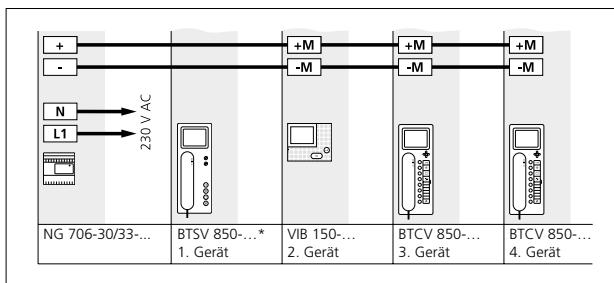


Es kann maximal 1 BVPC 850-... mit einem Netzgerät PSM 1 12 24 versorgt werden. In Anlagen mit Bus-Video-Panel dürfen max. 2 PSM 1 12 24 eingesetzt werden.

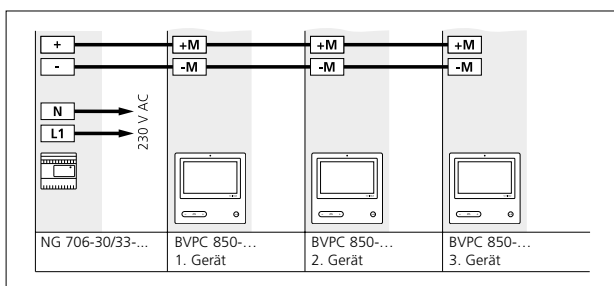
Versorgung mit PSM 1 12 24

max. Leitungslänge/Entfernung der zusätzlichen Versorgung

BVPC 850-...	1 Gerät	2 Geräte	
	200 m		weitere zusätzliche Versorgung erforderlich



Es können maximal 3 VIB 150-.../BTSV/BTCV/BVPC 850-... mit einem Netzgerät NG 706-30/33-... versorgt werden. Diese Reichweiten gelten nur für die externe Versorgungsspannung der Geräte nicht für die Reichweiten des In-Home-Bus. Reichweiten gültig für J-Y(St)Y- oder YR-Installationskabel mit 0,8 mm Aderndurchmesser! Aus einem Netzgerät dürfen nur Bus-Innengeräte versorgt werden, die sich im gleichen Strang befinden.



Versorgung mit NG 706-30/33-... max. Leitungslänge/Entfernung der zusätzlichen Versorgung

BTSV 850-.../VIB 150-..., 300 mA	1 Gerät	2 Geräte	3 Geräte	4 Geräte
Betriebsart NORM	100 m*	100 m	100 m	100 m
Betriebsart NORM, Kabel J-Y(St)Y	150 m*	150 m	140 m	100 m
Betriebsart erhöhte Reichweite	200 m***	140 m	100 m	nicht möglich
BTCV 850-..., 350 mA	1 Gerät	2 Geräte	3 Geräte	4 Geräte
Betriebsart NORM	100 m*	100 m	100 m	100 m
Betriebsart NORM, Kabel J-Y(St)Y	150 m*	150 m	140 m	100 m
Betriebsart erhöhte Reichweite	200 m***	140 m	100 m	nicht möglich
BVPC 850-...	1 Gerät	2 Geräte	3 Geräte	4-8 Geräte
	200 m	120 m	70 m	weitere zusätzliche Versorgung erforderlich

* Versorgung direkt aus dem In-Home-Bus, am BTCV 850-... dann keine Funktion des Bildspeichers.

** Bei Parallelschaltung mit DoorCom DCA 650-... muss bereits das erste Bus-Telefon zusätzlich versorgt werden.

*** In der Betriebsart erhöhte Reichweite muss jedes Bus-Telefon zusätzlich über ein eigenes Netzgerät versorgt werden.

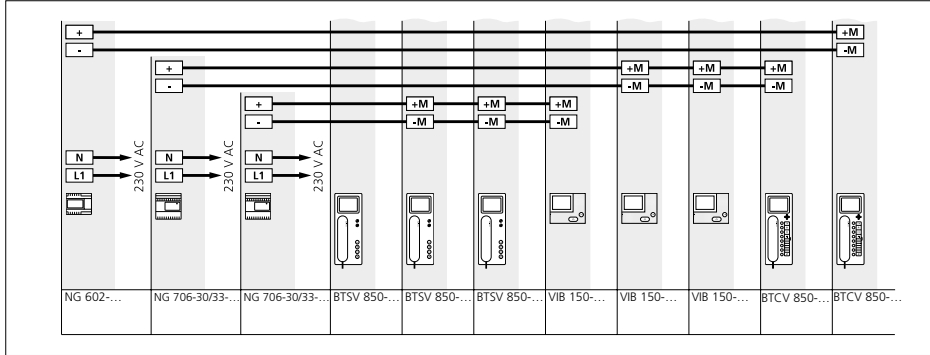
8 Zusatzfunktionen

Paralleler Türruf, Zusatzversorgung, Bildspeicher

Versorgung von 8 Bus-Telefonen

Im Beispiel sollen 8 Bus-Telefonen auf 1 Rufaste programmiert werden.

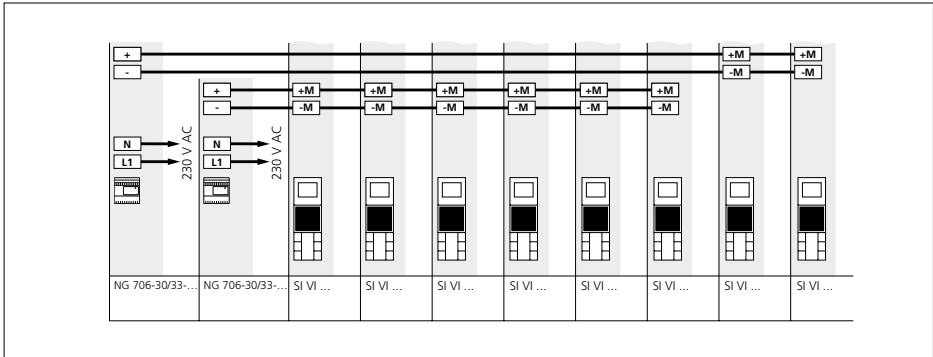
Die manuelle Programmierung muss bei dem 1. Bus-Telefon ohne Versorgung beginnen.



Versorgung von 8 Jung Video-Innenstationen

Es können maximal 6 SI VI ... mit einem Netzgerät NG 706-30/33-... versorgt werden. Der max. Strom der 30 V DC Gleichspannung des NG 706-30/33-... beträgt 1100 mA.

Diese Reichweiten gelten nur für die externe Versorgungsspannung der Geräte nicht für die Reichweiten des In-Home-Bus. Reichweiten gültig für J-Y(S)tY- oder YR-Installationskabel mit 0,8 mm Aderndurchmesser! Aus einem Netzgerät dürfen nur Geräte versorgt werden, die sich im gleichen Strang befinden.



Versorgung mit NG 602-...

max. Leitungslänge/Entfernung der Versorgung

SI VI ...	1 Gerät	2-8 Geräte
Stromaufnahme 170 mA	50 m	weitere zusätzliche Versorgung erforderlich

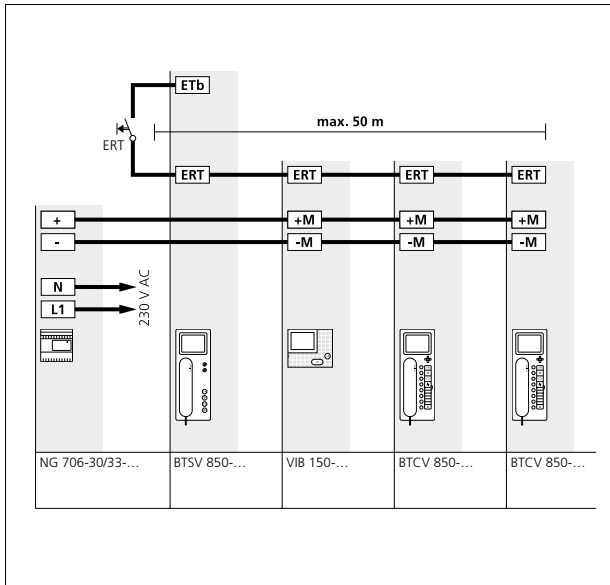
Versorgung mit NG 706-30/33-...

max. Leitungslänge/Entfernung der Versorgung

SI VI ...	1 Gerät	2 Geräte	3 Geräte	4 Geräte	5 Geräte	6 Geräte
Stromaufnahme 170 mA	200 m	200 m	150 m	120 m	90 m	70 m

8 Zusatzfunktionen

Parallelschaltung Etagenruf

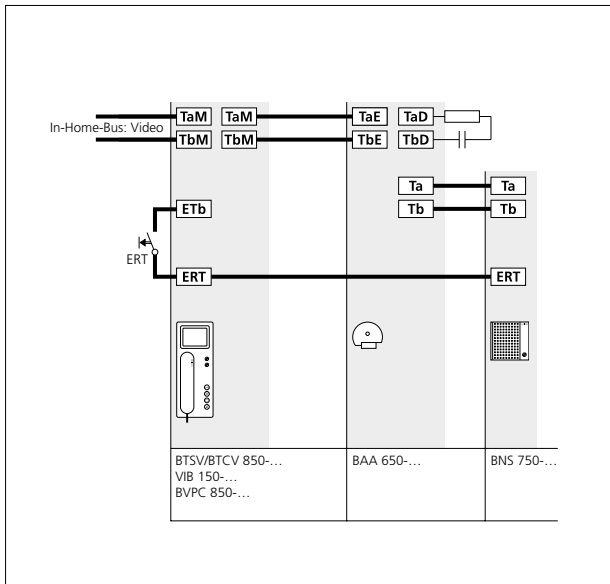


Parallelschaltung Etagenruf

Die Etagenruftaste (ERT) dient als Ruf von einer Wohnungstür in die Wohnung hinein. Für den Ruf an mehrere Bus-Telefone kann der Anschluss ERT parallel angeschlossen werden, z. B. Büro-Etage mit 4 Bus-Telefonen und einer Etagenruftaste am Etageingang.

Es können max. 8 Bus-Telefone parallel über eine Etagenruftaste angeklingelt werden. Die Klemme ETb wird nur im ersten Bus-Telefon angeschlossen.

Die gesamte Reichweite des Etagenrufs beträgt 50 m bei 0,8 mm Aderndurchmesser.

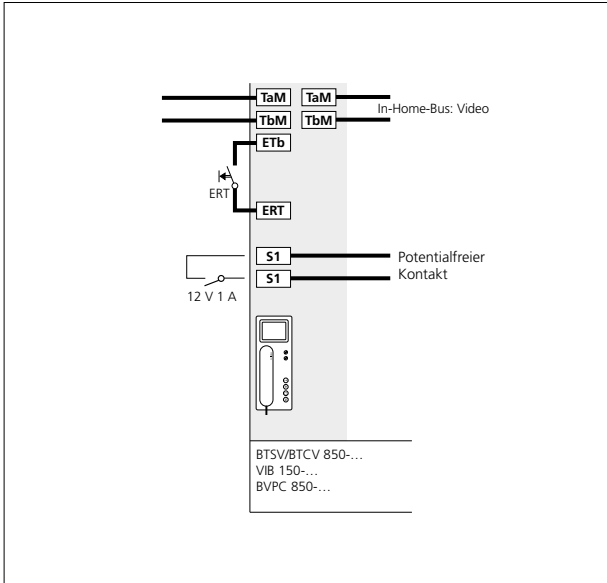


Bus-Nebensignalgerät BNS 750-...

Zusätzliches Bus-Nebensignalgerät parallel an einem Bus-Innengerät. Signalisierung von Türruf und Etagenruf. Nach der Installation muss der Türruf an beiden Geräten programmiert werden.

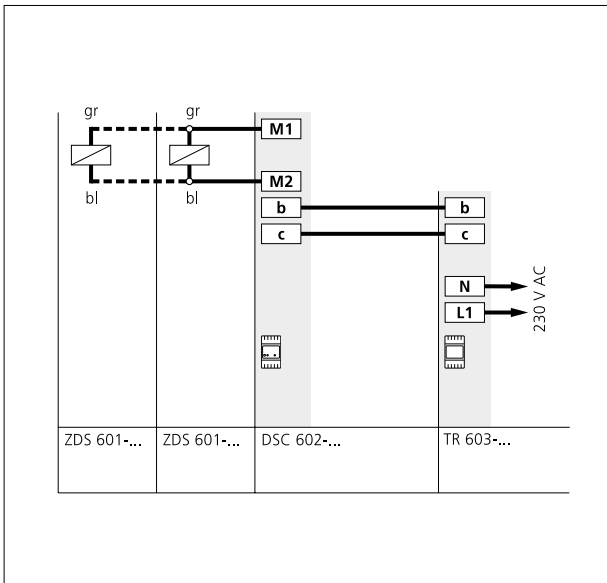
Weitere Informationen siehe Seite 111

Zusatzkontakt Funkgong, Diebstahlsicherung



Zusatzkontakt im Bus-Innengerät

Die Bus-Innengeräte stellen an den Klemmen S1/S1 einen zusätzlichen Kontakt zur Verfügung. Ansteuerung eines zusätzlichen Signalgerätes wie z. B. einen Funkgong oder optische Anzeige des Türrufes. Wenn der Kontakt in der Unterverteilung benötigt wird, kann der Türruf auf einen Kontakt an einem BSE/BSM 650-... programmiert werden. Auslieferungszustand Funktion Nebensignalgerät 1 Sekunde, kann per BPS 650-... multifunktional umprogrammiert werden. Mit der BPS 650-... kann der Kontakt auch auf eine Taste des Bus-Telefon programmiert werden, um diese potentialfrei zu schalten.



Diebstahlsicherung für Vario-Module

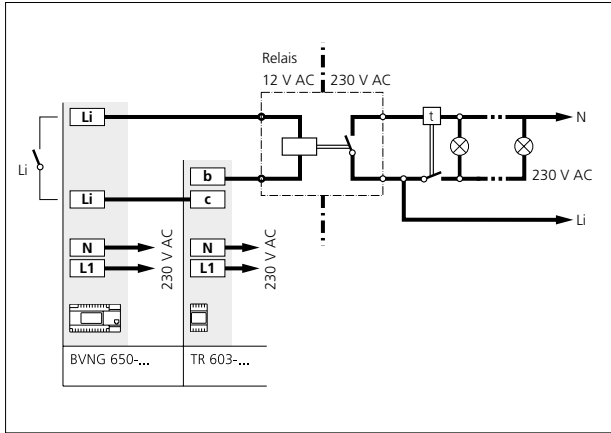
Bistabiler Magnet zum Einbau in den Montagerahmen MR 611-... Zur Sicherung z. B. von hochwertigen Modulen wie z. B. Kamera-Modul, Codeschloss-Modul oder manipulationssicheren Betrieb des Türöffners. Eine stabile Metallplatte verschließt den Öffnungsmechanismus und verhindert das Entnehmen von Modulen. Die Öffnung und Verriegelung der Magnete erfolgt in der Unterverteilung an dem Diebstahl-Schutz-Controller DSC 602-... Maximal können 2 ZDS 601-... an einem DSC 602-... betrieben werden.

Reichweite

Maximale Leitungslänge zwischen DSC 602-... und ZDS 601-... bei 0,8 mm Aderndurchmesser 100 m.

8 Zusatzfunktionen

Treppenhaislicht/Außenlicht

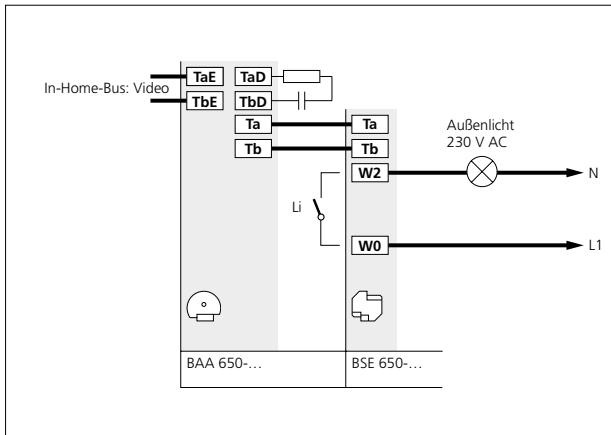


Lichtanschlutung

Mit der Lichttaste im Bus-Innengerät oder BTLM 650-... wird der Lichtkontakt am Bus-Netzgerät BNG/ BVNG 650-... angesteuert.

Nach erfolgter Installation ist diese Funktion ohne weitere Programmierung aktiv.

Für die Anschaltung des Treppenhais- und/oder Außenlichts muss nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom- bzw. Zeitrelais dazwischen geschaltet werden.



Lichtanschlutung

Anschaltung einer zusätzlichen Lampe über BSE 650-... Max. Kontaktbelastung 230 V AC, 6 A.

9 Service

Neustart, Austausch, Betriebsart

Neustart der Anlage

Bei einem Neustart der Anlage spricht man auch von einem Power-ON-Reset.

Versorgungsspannung des Bus-Netzgerätes ausschalten, einige Sekunden warten, Spannung wieder zuschalten. Die Anlage startet neu, alle Bus-Teilnehmer werden erneut initialisiert. Die Programmierung der Anlage bleibt erhalten.

Programmierung löschen

- Klemmen TaK/TbK und TaM/TbM abklemmen.
- Adresse des Bus-Video-Netzgerätes verändern, d. h. Adresse von 1 auf eine noch freie Adresse z. B. 2 stellen. Bei Mehrstranganlagen darauf achten, das keine Adresse doppelt belegt ist. (keine Wartezeit erforderlich, da keine Geräte am Strang angeschlossen sind).
- Busadern TaK/TbK und TaM/TbM wieder anklemmen.

Auslieferungszustand herstellen

Alle programmierten Teilnehmer im Bus-Netzgerät werden gelöscht, die Anlage muss anschließend neu programmiert werden.

Vorgehensweise:

- Versorgungsspannung des Bus-Video-Netzgerätes ausschalten.
- Klemmen TaK/TbK und TaM/TbM abklemmen.
- Taste Prog.-Mode gedrückt halten.
- Spannung einschalten und Taste Prog.-Mode nach ca. 5 Sekunden loslassen.
- Funktions-LED 1 blinkt gleichmäßig
- warten bis LED 1-Anzeige wieder den normalen Betriebszustand anzeigt.
- Adresse des Bus-Video-Netzgerätes verändern, z. B. von Adresse 1 auf 2 stellen. Bei Mehrstranganlagen darauf achten, das keine Adresse doppelt belegt ist.
- Bus-Adern TaK/TbK und TaM/TbM anklemmen.
- Anlage wird neu initialisiert.
- Funktions-LED 1 blinkt erneut.
- Wenn die LED 1 wieder die normale Betriebsbereitschaft anzeigt, Adresse des Bus-Video-Netzgerätes

wieder auf den ursprünglichen Wert stellen.

- Die Anlage kann erneut programmiert werden.

Austausch von Bus-Telefonen in einer bestehenden Anlage

Soll ein bereits programmiertes Bus-Telefon getauscht werden, muss folgende Vorgehensweise eingehalten werden:

- Bus-Video-Netzgerät Spannung ausschalten
- Bestehendes Bus-Telefon abklemmen
- Neues Bus-Telefon anschließen
- Bus-Netzgerät wieder einschalten und warten bis Systemhochlauf beendet ist.
- Neue Teilnehmer programmieren (Türrufe, Internrufe etc.) mit manueller Programmierung oder über BPS 650-...

Austausch BVNG 650-... gegen BVNG 650-...

Die bestehende Programmierung der Anlage bleibt erhalten.

- Spannung ausschalten
- Bestehendes BVNG 650-... abklemmen und neues BVNG 650-... anklemmen. Die Adresse muss gleich eingestellt sein.
- Taste Prog.-Mode gedrückt halten, Spannung einschalten.
- LED 1 blinkt gleichmäßig - warten bis LED-Anzeige erlischt.
- Wenn die LED 1 wieder den normalen Betriebsmodus anzeigt, ist der bisherige Zustand der Anlage wieder hergestellt.

Austausch BVSG 650-... gegen BVNG 650-...

Die bestehende Programmierung der Anlage bleibt erhalten.

- Spannung ausschalten
- Bestehendes BVSG 650-... abklemmen
- Betriebsartenschalter am BVNG 650-... auf 1 stellen. Die Adresse muss gleich eingestellt sein wie bei dem bestehenden BVSG 650-...
- Taste Prog.-Mode gedrückt halten, Spannung einschalten.

- LED 1 blinkt gleichmäßig – warten bis LED-Anzeige erlischt.
- Wenn die LED 1 wieder den normalen Betriebsmodus anzeigt, ist der bisherige Zustand der Anlage wieder hergestellt.

Wenn im BVSG 650-... eine Zubehör-Karte ZBVSG 650-... gesteckt war, muss im neuen BVNG 650-... die Zubehör-Karte ZBVNG 650-... gesteckt werden. Auf der folgenden Seite sind weitere Informationen zu dem Betriebsartenschalter zu finden.

9 Service

Betriebsartenschalter BVNG 650-...

Austausch BVNG 650-... gegen BVNG 650-...

Bei Austausch des BVNG 650-... in einer bestehenden Anlage mit BVSG 650-... ist die Stellung des Betriebsartenschalters zu beachten. Die Einstellung ist abhängig von den Gerätetypen, die in der bestehenden Anlage installiert sind.

Wenn verschiedene Gerätetypen gemischt in einer bestehenden Installation vorhanden sind, muss die Betriebsart auf **Schalterstellung 1** gestellt werden.

In der **Schalterstellung 1** wird der Betriebsstrom auf 1200 mA erhöht, um die bisherigen Bus-Teilnehmer zu versorgen. Die Leistungsmerkmale auf dem In-Home-Bus sind bei **Schalterstellung 1** nicht in vollem Umfang möglich.

Folgende Funktionen werden nicht unterstützt:

- Statusanzeige der LED für Rückmeldungen von BEM/BSE 650-...
- Türmatik
- Rufweiterleitung
- Parallelruf nur zu 2 Bus-Telefonen möglich.

Wenn im BVSG 650-... eine Zubehör-Karte ZBVSG 650-... gesteckt war, muss im neuen BVNG 650-... die Zubehör-Karte ZBVNG 650-... gesteckt werden.

Ein **Austausch** einer YR-Bus-Anlage **der ersten Generation** mit den folgenden Gerätetypen ist **nicht möglich**:

- BTLM 650-0/-01 mit VBSM 650-...
- BTLM 650-01 mit BVSM 650-...
- BTS/BTC 750-0 mit VBE 650-...
- VBSG 650-...

Betriebsartenschalter 1-Norm-2 BVNG 650-...

Schalterstellung 1 „Rückwärtskompatibel“	Schalterstellung „Norm“
BTS 750-02 mit BVE 650-0	AIB/VIB 150-...
BTC 750-02/-03 mit BVE 650-0	BTS/BTC 850-...
BTLM 650-02 mit BVSM 650-...	BFS/BFC 850-...
BTLM 650-02 mit BVS 650-...	BFSV/BFCV 850-...
BTLE 050-02 mit BVSM 650-...	BTSV/BTCV 850-...
BTLE 050-02 mit BVS 650-...	BVPS/BVPC 850-...
BVI 750-...	S 850/851-...
	BCM 65x-...
	BCMC 650-...
	BVM 650-...
	BTLM 650-03/-04
	CSV/SBV/STV 850-...
	CA/CAU 850-...
	CV/CVU 850-...
	BVS 650-01 mit ext. Kamera
	BVA 650-... mit ext. Kamera
	SG 150/650-...
	SGM 650-...
	SI 4 A ..
	SI AI ...
	SI VI ...

Bei Geräten die hier nicht aufgeführt sind, ist die Stellung des Betriebsartenschalters nicht relevant, wie z. B. Bus-Tasten-Modul BTM 650-...

Schalterstellung 2 ist die Betriebsart **erhöhte Reichweite**. Weitere Informationen siehe Seite 13

LED-Anzeigen BVNG 650-...

Mit den beiden Anzeigen LED 1 und LED 2 an dem Bus-Netzgerät werden Funktionen für den Betrieb und mögliche Störungen auf dem In-Home-Bus angezeigt. Nachfolgende Tabelle zeigt die möglichen Anzeigen.

Anzeige LED 1 „Betrieb“

LED blinkt gleichmäßig (Systemhochlauf)	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	usw.
LED blinkt kurz auf, lange aus (Betriebsanzeige, Anlage in Funktion)	1s	20ms	1s	20ms	1s	20ms	1s	20ms	1s	usw.
LED blinkt kurz an, lange aus (Programmiermodus aktiv)	0,3s	2s	0,3s	2s	0,3s	2s	0,3s	2s	0,3s	usw.
LED immer an (Plug+Play Programmierung ist aktiv)	2s									

Anzeige LED 2 „Störung“

LED blinkt lange an, kurz aus (Eigene Adresse falsch)	2s	0,3s	2s	0,3s	2s	0,3s	2s	0,3s	2s	usw.
LED blinkt lange an, kurz aus, kurz an, kurz aus, lange an (Mehr als 31 Teilnehmer am Strang)	2s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	2s	0,3s	0,3s	2s	usw.
LED immer an (Adressfehler an anderen BNG/ BVNG 650-...)	2s									
LED blinkt gleichmäßig Im Mehrstrangsystem mehr als ein ZBVG 650-... gesteckt	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	0,3s	usw.
LED blinkt ungleichmäßig Ungeeignetes Gerät im Plug+Play Modus angeschlossen	0,3s	0,3s	0,2s	2s	0,3s	0,3s	0,2s	2s	0,3s	usw.
LED blinkt gleichmäßig Kein BTLM/BTLE im Plug+Play Modus angeschlossen	2s	2s	2s	2s	2s	2s	2s	2s	2s	usw.

9 Service

Messwerte

Messwerte auf dem In-Home-Bus: Video, zu messen mit einem Digital-Multimeter

Ruhezustand	min.	max.
Spannung TaM/TbM (TaK/TbK) am Bus-Netzgerät BVNG 650-...	27 V DC	31 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	19 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengerät mit Farbdisplay	5 mA	
Stromaufnahme Bus-Türlautsprecher	10 mA	
Spannung an +M/-M am Bus-Innengerät mit Farbdisplay	20–30 V DC	

Rufzustand

Spannung TaM/TbM (TaK/TbK) am Bus-Netzgerät BVNG 650-...	29 V DC	33 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	19 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengerät mit Farbdisplay (Lautstärkeabhängig)	5 mA	70 mA
Spannung an Vc/GND am BTLM 650-.../BTLE 050-...	ca. 4 V DC	

Sprechbetrieb

Spannung TaM/TbM (TaK/TbK) am Bus-Netzgerät BVNG 650-...	27 V DC	31 V DC
Spannung am entferntesten Teilnehmer	19 V DC	
Stromaufnahme Bus-Innengerät mit Farbdisplay	max. 400 mA	
Stromaufnahme Bus-Türlautsprecher	80 mA	
Spannung an Vc/GND am BTLM 650-.../BTLE 050-...	ca. 4 V DC	

Mehrstrangsystem

Spannung SaV/SbV am Bus-Netzgerät BVNG 650-...	15 V DC	17 V DC
Spannung Sa/Sb am Bus-Netzgerät BVNG 650-...	15 V DC	17 V DC

PRI 602-... USB

Spannung b/c	11 V DC	15 V DC
Spannung Sa/Sb	15 V DC	17 V DC
Spannung Da/Db	0,3 V DC	

10 Glossar, Index

Abschlusswiderstand	7
Adresse	11, 37
Auslieferungszustand	135
Austausch	135
Außenlicht	134
Betriebsartenschalter	37, 136
Classic	19, 52
Compact	19, 48
Einstrangsystem	6
Etagenruf	84, 132
Fehlersuche	137
Freisprechen	29
Funkgong	133
Inbetriebnahme	88
Internruf	99
LED-Anzeige	87, 137
Leitungslänge	6
Lichttaste	84
Mehrstrangsystem	10
Messwerte	138
Nebensignalgerät	34, 132
Parallelschaltung Etagenruf	132
Plug+Play	118
Programmierung	80
RC-Glied	7, 36
Reset	118, 135
Rufabschaltung	84
Ruftonkonfiguration	84
Service	136
Statusanzeige (über LED)	84
Steel	19, 54
Steuerfunktionen	80, 123
Teach-In	85
Teilnehmer	4
Türanwahl	85
Türlautsprecher	18
Türmatik	85
Türruf	85
Türrufweiterleitung	85
Türrufübernahme	85
Türöffner	126
Zeit für Lichtkontakt	85

AIB 150-...	29
ANG 600-...	24
BAA 650-...	14, 22
BCMC 650-...	20
BCM 653-...	20
BCM 658-...	21
BEM 650-...	25, 124
BEM 651-	25
BFC 850-...	30
BIM 650-...	26
BLC 250-...	28
BNS 750-...	34, 132
BPS 650-...	28, 122
BRMA 050-...	18, 50
BSE 650-...	25, 108, 124
BSE 651-...	25
BSHT 650-...	27
BSM 650-...	25, 104, 124
BTCV 850-...	30
BTC 850-...	29
BTLE 051-...	18, 50
BTLM 650-...	18, 37
BTM 650-...	18, 37
BTSV 850-...	30
BTS 850-...	29
BVD 650-...	26
BVM 650-...	23, 50, 62
BVNG 650-...	24
BVPC 850-...	31, 40
BVVS 650-...	14, 22
BVVU 650-...	14, 22
CE 600-...	21, 50, 62
CE 950-...	21
CL V xx B-...	19, 52
CV 850-x-...	19, 48
CVU 850-x-...	19
DCA 650-...	28, 66
DRM 612-...	18, 60
DSC 602-...	133
NG 602-...	24, 128
NG 706-30/33-...	24, 40, 129
PRI 602-...	28, 122
PRI 602-... USB	28, 122
PSM 1 12 24	24, 128
SG 150-...	27, 42
SG 650-...	27, 42
SI 4 A ..	32, 76
SI AI ...	38, 74
SI VI ...	38, 72
STL	19, 54
TR 603-...	24

TÖ 615-...	126
VIB 150-...	31
ZARF 850-...	35
ZAR 850-...	35
ZBVG 650-...	11, 34, 122
ZBVG 650-...	9, 34
ZDS 601-...	133
ZPSF 850-...	35
ZPS 850-...	35
ZTCV 850-...	33
ZTC 800-...	33
ZTS 800-...	33
ZTVP 850-...	33

Technische Ergänzungen und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Ergänzend zu diesem Systemhandbuch finden Sie die jeweils aktuelle Ausgabe im Downloadbereich unter www.siedle.com

Kundenservice im Werk Furtwangen

+49 7723 63-375

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafengeräte OHG

Postfach 1155
78113 Furtwangen
Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2015/07.21
Printed in Germany
Best. Nr. 210011030-00 DE